

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027



Bassersdorf

Einheitsgemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2023 - 2027

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Matthias Lehmann

Projektmitarbeit:
Leandra Birrer
Heiko Gembrys
Michael Honegger
Eric Hostettler
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Lintheschergasse 21
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

Register F

Seiten F 1 - F 27

Analyse vergangene Jahre 2018 - 2022

Register V

Seiten V 1 - V 21

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Gemeinde Bassersdorf

	Seite
	Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2027	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2018 - 2022)	6

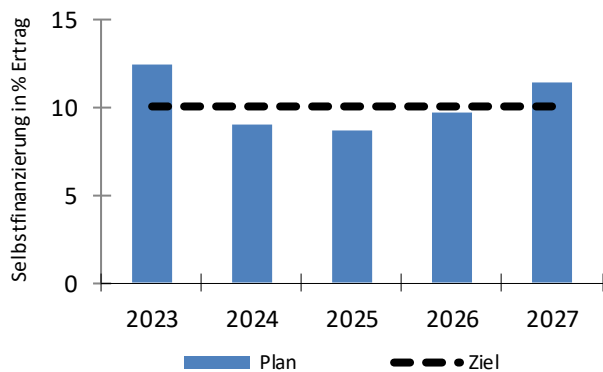
Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

Zusammenfassung

Die Konjunkturaussichten sind intakt, auch wenn mit neuen Unsicherheiten (z.B. Energie, Immobilien/Banken) sowie dem Ukrainekrieg weiterhin Abwärtsrisiken vorhanden sind. Es wird von einem Anstieg der Erträge ausgegangen. Belastend wirken neben den anhaltenden deutlichen Aufwandsteigerungen die vorübergehend höhere Teuerung sowie die gestiegenen Zinsen. Mit 72 Mio. Franken ist ein sehr hohes Investitionsvolumen vorgesehen (v.a. Sanierungen Infrastruktur, Landkauf etc.). Obschon in der Erfolgsrechnung jährliche Reserveeinlagen von 2 - 5 Mio. Franken möglich sind, wird die angestrebte Selbstfinanzierung vorübergehend verfehlt. Mit einer Selbstfinanzierung von insgesamt 45 Mio. Franken resultiert im Steuerhaushalt ein Haushaltsdefizit von 27 Mio. Franken. Zusammen mit den Gebührenhaushalten dürften die verzinslichen Schulden um ca. 17 Mio. Franken zunehmen. Das Nettovermögen wird rasch vollständig abgebaut und weicht bis zum Ende der Planung einer Nettoschuld von 21 Mio. Franken, was einer hohen Verschuldung entspricht. Weil keine Aufwandüberschüsse resultieren, wird mit einem stabilen Steuerfuss gerechnet. Bei den Gebührenhaushalten zeichnen sich im Wasser und Abwasser aufgrund der aktuell negativen Selbstfinanzierung mit zunehmender Verschuldung Tarifierhöhungen ab, Abfall bleibt stabil. Die grössten Haushalttrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (Steuern und Finanzausgleich, Inflation und Zinsen), tieferen Grundstückgewinnsteuern, stärkeren Aufwandszunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

Angemessene Selbstfinanzierung

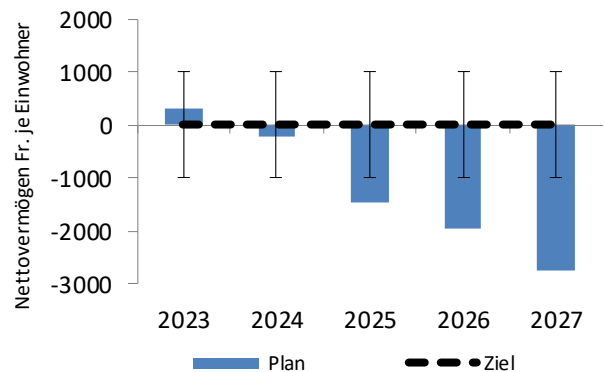
Steuerhaushalt



Durch anhaltende Aufwandsteigerungen wird die angestrebte Selbstfinanzierung erst am Ende der Planung mit deutlich höherem Ressourcenausgleich erzielt. Immerhin sind in allen Jahren Reserveeinlagen möglich.

Begrenzung Substanz und Verschuldung

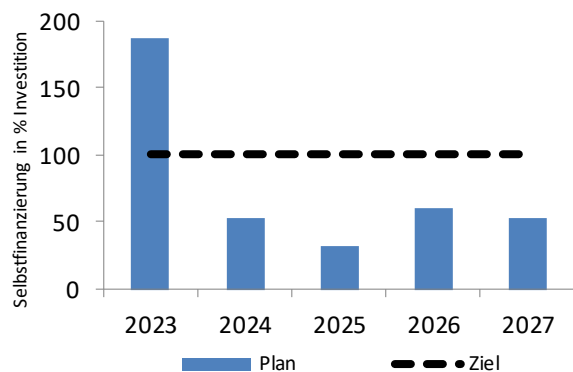
Gesamthaushalt



Die geplanten Investitionen führen zu einer Nettoschuld von fast 2'800 Franken je Einwohner. Am Ende der Planung wird die Untergrenze um fast 22 Mio. Franken verfehlt.

Stabilisierung und Abbau Schulden

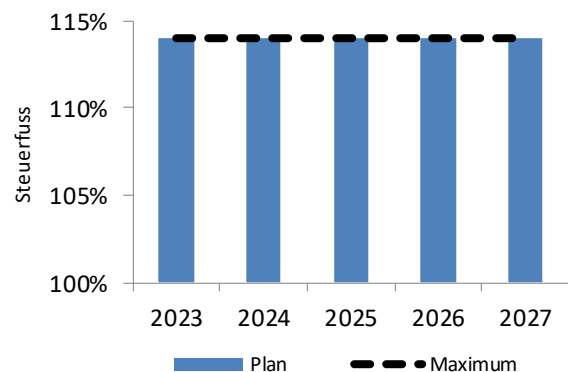
Gesamthaushalt



Sobald mehr als 10 Mio. Franken investiert wird, liegt der Selbstfinanzierungsgrad deutlich unter 100 %.

Stabiler Steuerfuss

Steuerhaushalt



Die Planung rechnet mit einem stabilen Steuerfuss. Das liegt ca. fünfzehn Punkte über dem kant. Mittel (100 %).

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Angemessene Selbstfinanzierung

Um die Investitionen mindestens teilweise mit selbst erarbeiteten Mitteln (Selbstfinanzierung) decken zu können, soll mindestens ein Zehntel der jährlichen Erträge der Erfolgsrechnung im Steuerhaushalt für Investitionen zur Verfügung stehen. Sollte dieser Minimalwert verfehlt werden, sind die Aufwendungen zu senken oder die Erträge zu erhöhen.

Messgrösse

Selbstfinanzierungsanteil mindestens 10%

Begrenzung Substanz und Verschuldung

Es wird eine Bandbreite von plus/minus 1'000 Franken für das Nettovermögen je Einwohner im Gesamthaushalt festgelegt. Nach der Realisierung grosser Investitionsvorhaben kann die Nettoschuld auf die Maximalhöhe (- 1'000 Franken) ansteigen, vor der Vornahme neuer Vorhaben muss aber ein besserer Wert resultieren, damit eine Neuverschuldung möglich wird.

Messgrösse

Nettovermögen zwischen +/- 1'000 Fr./Einwohner

Die Schulden werden nach den grossen (Schul-)Investitionen deutlich über den Grenzwert ansteigen. Nach Abschluss der Schulinvestitionen muss der Selbstfinanzierungsgrad mindestens 100 % betragen, damit die Schulden nicht weiter zunehmen bzw. ein Abbau stattfindet.

Selbstfinanzierungsgrad nach grossen Schulinvestitionen mindestens 100%

Stabiler Steuerfuss

Der Steuerfuss der Gemeinde Bassersdorf soll maximal 114 % betragen.

Messgrösse

Steuerfuss \leq 114%

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele nur teilweise erreicht. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

Die Erfolgsrechnung kann zwar gut ausgeglichen werden und es sind jährliche Einlagen in die finanzpolitische Reserve möglich. Trotzdem wird die angestrebte, durchschnittlich hohe Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil 10 %) erst im letzten Planjahr erreicht; im 2024 fehlen dazu 0,8 Mio. Franken. Mit Massnahmen auf der Aufwandseite (straffer Haushaltvollzug, evtl. Leistungsüberprüfung und -verzicht) sollen Verbesserungen erzielt werden oder es fallen höhere Erträge (z.B. Grundstückgewinnsteuern) an. Gelingt so keine Entlastung des Haushaltes, müsste der Steuerfuss evtl. höher angesetzt werden.

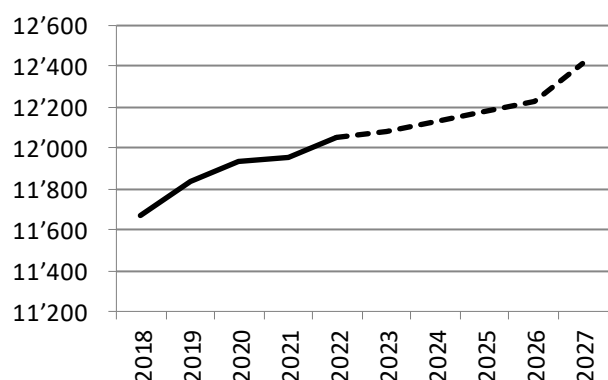
Das Nettovermögen verfehlt am Ende der Planung den unteren Grenzwert gemäss Zielsetzung um 22 Mio. Franken. Eine konsequente Priorisierung der Investitionsplanung ist notwendig, um den raschen Substanzverzehr zu bremsen. Soll zusätzlich die Zunahme der Verschuldung begrenzt werden, sollte die Veräusserung von (unrentablem) Finanzvermögen erwogen werden.

Falls sich die Konjunkturaussichten merklich abkühlen würden, sind weitere Massnahmen vorzusehen.

Planungsgrundlagen

Die Weltwirtschaft übertraf zum Ende des Jahres 2022 die Erwartungen. Dank des milden Winters und staatlicher Interventionen wird die Weltwirtschaft auch im laufenden Jahr weniger stark von der befürchteten Energiekrise betroffen sein als bisher angenommen. Die Schweizer Konjunktur und der Arbeitsmarkt entwickelten sich im vergangenen Jahr sehr gut. Für das laufende Jahr wird eine konjunkturelle Erholung in ganz Europa erwartet. Allerdings wirken die noch nicht ausgestandene Energiekrise und die geldpolitische Straffung weiterhin dämpfend auf die Konjunkturentwicklung. Zudem dürfte die Teuerung etwas stärker als vor Jahresfrist erwartet ausfallen und auch die Zinsen zeigen weiter nach oben. Sorgen bereitet der Bankensektor: Sollte sich die Krise vertiefen und auf weitere Banken überschwapen, besteht ein beträchtliches Abwärtsrisiko. Zusätzliche Unsicherheiten stellen eine weitere Eskalation geopolitischer Spannungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine sowie die Beziehungen der Schweiz zu den wichtigsten Partnern (EU etc.) dar.

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur wird im Plan von einer leicht steigenden Schüler- und Klassenzahl ausgegangen.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von gut 65 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen nicht neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich nicht abzugrenzen. Durch den Verzicht auf die Abgrenzung wird die Zahlung aufgrund der Steuerkraft vor zwei Jahren erfolgswirksam abgebildet. Die Aussagekraft der Ergebnisse ist dadurch eingeschränkt.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberaters M. Lehmann, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2023 - 2027)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	44'752
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-71'876
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-27'124
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-408
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-27'532

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2027)	Fr./Einw.	-1'716
Eigenkapital (31.12.2027)	Fr./Einw.	8'349
Selbstfinanzierungsgrad (2023 - 2027)		62%

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

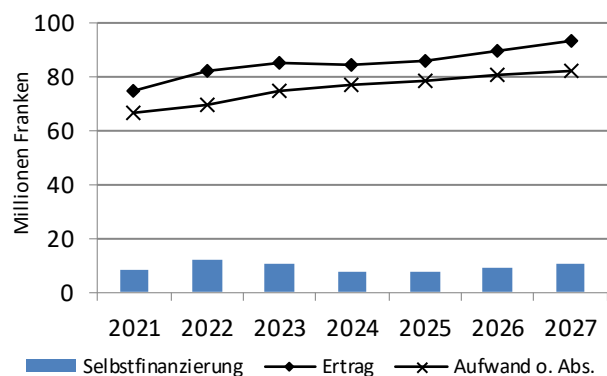
- Hochwasserschutz
- Diverse Sanierungen von Hochbauten (inkl. Schulliegenschaften)
- Diverse Strassensanierungen
- Landkauf

Finanzvermögen

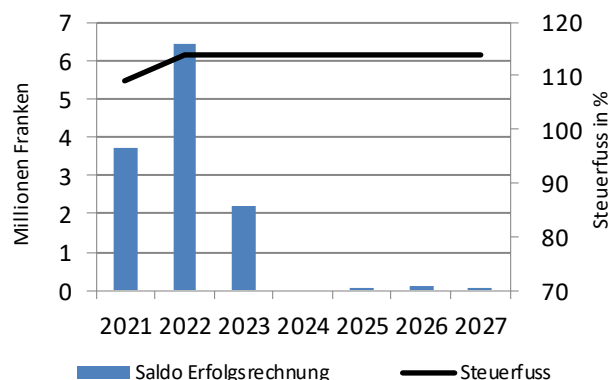
- keine
- Investitionen ab 2025 zu 80 % (-14 Mio.)

Die nach wie vor ansprechende Konjunktorentwicklung führt zusammen mit der steigenden Bevölkerungszahl zu einer Zunahme der Erträge (Steuern und Ressourcenausgleich). Die Grundstückgewinnsteuern leisten auch in der Planperiode einen wichtigen Beitrag an den Haushalt. Belastend wirken 2023 und 2024 deutlich überproportional hohe Kostenzunahmen (Bildung, Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, Pflegefinanzierung (inkl. Heim), die vorübergehend höhere Teuerung, das gestiegene Zinsniveau sowie die Kapitalfolgekosten der geplanten Investitionen. Anpassungen der Steuergesetzgebung führen zu moderaten Veränderungen im Steuerertrag (Ausgleich kalte Progression, zweite Phase Unternehmenssteuerreform, Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte). Mit deutlich höherem Ressourcenausgleich sind bis zum Ende der Planperiode auf 5 Mio. Franken steigende, jährliche Einlagen in die finanzpolitische Reserve möglich. Das Eigenkapital erhöht sich auf 104 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 45 Mio. Franken, womit die sehr hohen Investitionen von 72 Mio. Franken zu 62 % selbst finanziert werden können. So wird das Nettovermögen rasch vollständig abgebaut. Es weicht bis zum Ende der Planperiode einer Nettoschuld von 21 Mio. Franken, was einer hohen Verschuldung entspricht.

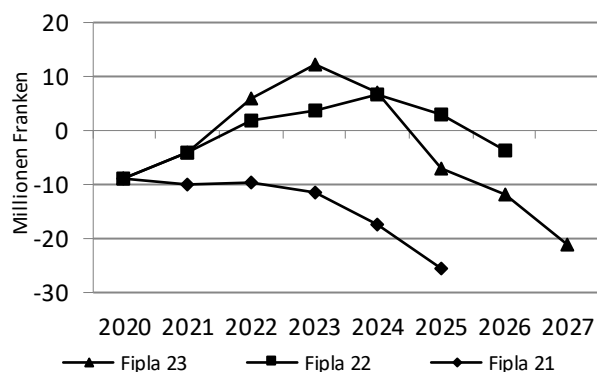
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ab 2025 eine wesentlich höhere Nettoschuld.

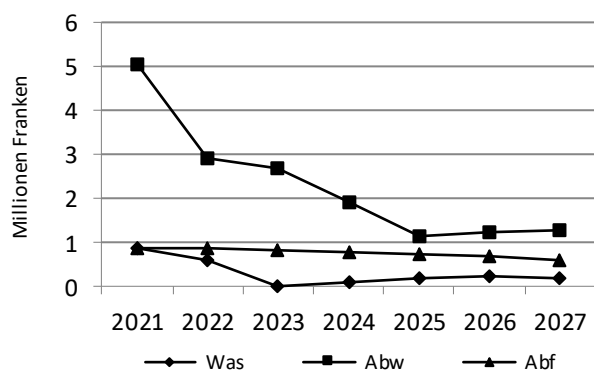
In der Erfolgsrechnung steht höheren Aufwendungen (Soziales, Bildung, Pflege) und mehr Zinszahlungen gesteigener Ressourcenausgleich gegenüber. Gegen Ende der Planung hat die Selbstfinanzierung um fast einen Fünftel abgenommen.

Das Investitionsvolumen ist um die Hälfte höher als in der vergangenen Planung.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2023 - 2027)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	1'594	-588	-193
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-3'005	-4'055	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-1'411	-4'643	-193
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2027)	1'000 Fr.	200	1'268	601
Kostendeckungsgrad (2027)		99%	101%	94%
Selbstfinanzierungsgrad (2023 - 2027)		53%	-14%	k.A.
Gebührenertrag (2027)	Fr./Einw.	136	212	54

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

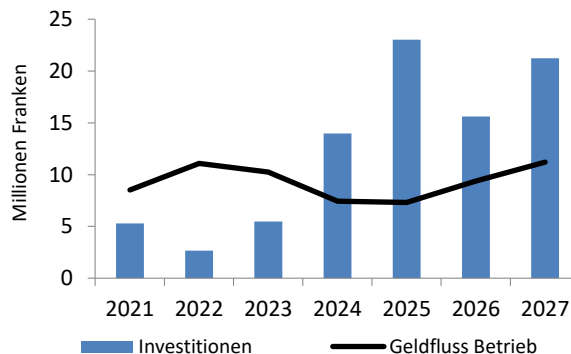
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Erhöhung	Negative Selbstfinanzierung
Abwasser	Erhöhung	do.
Abfall	Stabil	-

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2023)		23'927
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		45'565
Geldfluss Investitionstätigkeit		
- Verwaltungsvermögen	-78'936	
- Finanzvermögen	-408	-79'344
Geldfluss Finanzierungstätigkeit		
- Rückzahlung Schulden	-37'000	
- Neuaufnahme Schulden	54'000	
- Veränderung Anlagen	-	17'000
Veränderung Liquide Mittel		-16'779
Liquide Mittel (31.12.2027)		7'148
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2027		52
Schulden inkl. KK per 31.12.2027	1.4%	69'330

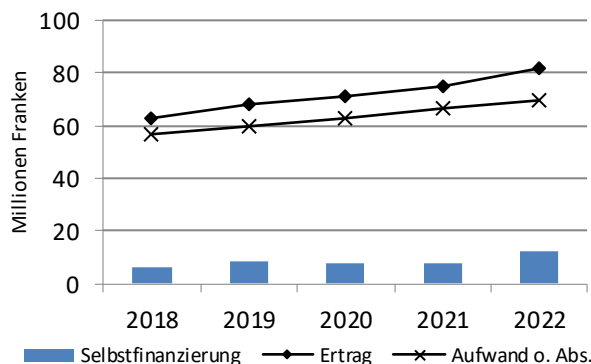


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 46 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 79 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 33 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zur Hälfte aus der bestehenden hohen Liquidität. Der Rest wird durch die Erhöhung der verzinslichen Schulden um netto 17 Mio. Franken gedeckt. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 69 Mio. Franken. Mit der Zinswende hat die durchschnittliche Zinsbelastung zugenommen. Dieser Trend dürfte weiter anhalten.

Die vergangenen Jahre (2018 - 2022)

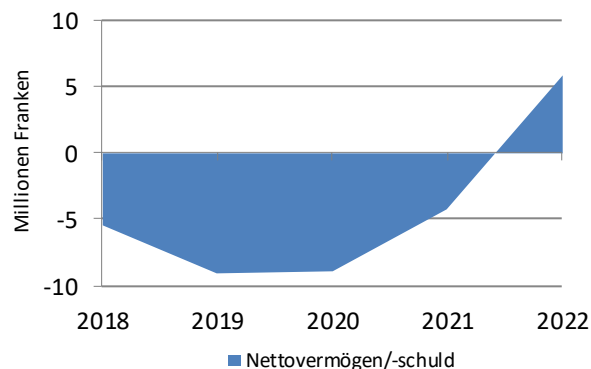
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Bis 2021 anhaltende Aufwandsteigerungen in verschiedenen Bereichen (Bildung, Pflegefinanzierung, Verkehr) belasten den ohne ausserordentliche Grundstückgewinnsteuern knappen Haushalt. Umgekehrt verbesserten die Erhöhung der kant. Steuerkraft (Ressourcenausgleich), die Steuerfusserhöhung und höhere Beiträge an die Zusatzleistungen die Erfolgsrechnung deutlich. Im Abschluss 2022 wird eine überdurchschnittlich hohe Selbstfinanzierung aufgewiesen. Zusammen mit gesunkenen Investitionen werden seit 2021 deutliche Haushaltüberschüsse erzielt.

Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den eher hohen Nettoinvestitionen von 40 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 43 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 108 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (0 Mio.) resultierte ein Haushaltüberschuss von 3 Mio. Franken. Die Nettoschuld nahm bis 2019 zu und reduzierte sich seither. Im Abschluss 2022 zeigt sich erstmals seit 2014 wieder ein positives Nettovermögen von 6 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein nach wie vor tiefer Wert. Die Gesamtverschuldung liegt seit 2018 recht stabil bei über 50 Mio. Franken. Auf 2022 ist die Liquidität auf 24 Mio. Franken deutlich angestiegen. Die Gesamtsteuerbelastung hat in den vergangenen Jahren um fünf Prozentpunkte zugenommen (Mittelwert stabil). Ein Vergleich der jährlichen Aufwendungen zeigt für 2022 überdurchschnittlich hohe¹ Werte für: Abwasserbeseitigung, Allgemeine Verwaltung Übriges, Planmässige Abschreibungen VV sowie Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime.

Mit 12 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2022 4 Mio. Franken höher als im Vorjahr. Mit höherem Steuerfuss, mehr Grundstückgewinnsteuern, höherem Ressourcenausgleich und tieferen Nettoaufwendungen im Sozialbereich konnten Aufwandsteigerungen (Familie und Jugend, Pflegefinanzierung etc.) und der Rückgang bei den übrigen Steuern (Nachträge, Ausscheidungen) gut kompensiert werden. Der erzielte Selbstfinanzierungsanteil (14,9 %) liegt auf gut durchschnittlichem Niveau. Mit dem Abschluss 2022 ist die Steuerkraft auf 68 % vom kant. Mittelwert zurückgegangen. Die bestehende recht hohe Abhängigkeit vom Ressourcenausgleich hat zugenommen und im 2024 wird deshalb über 3 Mio. Franken mehr eingehen, als 2022 verbucht worden ist.

Mittelflussrechnung (2018 - 2022)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	43'045	3'639	46'684
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-39'724	-7'393	-47'117
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	3'321	-3'754	-433
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-61	-	-61
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	3'259	-3'754	-495
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2022)	Fr./Einw.	483	-554	-71
Eigenkapital (31.12.2022)	Fr./Einw.	7'127	363	7'490
Selbstfinanzierungsgrad (2018 - 2022)		108%	49%	99%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

Gemeinde Bassersdorf

Seite
F

Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7

Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9

Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	17
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	18
Aufgabenplan	20
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	21
Erfolgsrechnung alle Planjahre	22
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	23
Planbilanz	24
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	25
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	26
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	27

Gemeindeentwicklung	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Bevölkerung	1)					
Bassersdorf	12'053	12'080	12'130	12'180	12'230	12'410
Schülerzahlen	2)					
- Kindergarten	238	221	239	247	266	265
- Primarschule	783	813	767	755	750	770
- Sekundarschule	302	310	335	348	346	346
Total	1'323	1'344	1'341	1'350	1'362	1'381

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung und Schülerzahlen = Input Gemeinde

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt

68%

Prognosen für den Bezirk Bülach Bevölkerungsentwicklung	2021 - 2026		2021 - 2036	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	4.3%	0.9%	14.4%	1.0%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	2.7%	0.5%	2.0%	0.1%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-2.3%	-0.5%	-6.0%	-0.4%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	5.5%	1.1%	20.4%	1.4%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Dezember 2022

Konjunkturelle Entwicklung	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Mittel 23/27
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3) 2.0%	0.9%	2.1%	1.9%	1.8%	1.6%	1.7%
Teuerung	4) 2.8%	2.2%	1.5%	1.4%	1.3%	1.2%	1.5%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4) 0.8%	1.4%	1.9%	1.8%	1.7%	1.6%	1.7%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4) -0.1%	1.6%	1.9%	1.8%	1.7%	1.6%	1.7%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2024 Konjunkturprognose KOF, 15. Juni 2023; ab 2025: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Mittel 23/27
Nominales BIP	4.8%	3.1%	3.6%	3.3%	3.1%	2.8%	3.2%
Jährliche Bevölkerungszunahme	0.8%	0.2%	0.4%	0.4%	0.4%	1.5%	0.6%
Bevölkerung und Teuerung	3.6%	2.4%	1.9%	1.8%	1.7%	2.7%	2.1%
Bevölkerung und nominales BIP	5.6%	3.3%	4.0%	3.7%	3.5%	4.3%	3.8%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess

Mittwoch, 31. Mai 2023

Steuerhaushalt		2023	2024	2025	2026	2027	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	10'526	7'581	7'435	8'642	10'567		44'752					
Nettoinvestitionen VV		-4'237	-12'939	-21'524	-13'329	-19'848		-71'876					
Veränderung Nettovermögen		6'289	-5'358	-14'088	-4'687	-9'280		-27'125					
Nettoinvestitionen FV		-	-	-408	-	-		-408					
Haushaltüberschuss/-defizit		6'289	-5'358	-14'496	-4'687	-9'280		-27'533					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		73'698	25'919	76'244	23'701	78'162	24'336	79'857	24'843	81'443	25'360	2.5%	-0.5%
Fiskalbereich		182	38'937	118	39'026	100	40'502	100	41'624	100	43'405	-13.9%	2.8%
Grundstückgewinnsteuern			5'800		5'000		4'500		4'500		4'500		-6.1%
Direkter Finanzausgleich	2)		12'312		14'830		15'114		16'628		18'003		10.0%
Abschreibungen VV		4'549		5'088		5'190		6'350		5'860			6.5%
Interne Verrechnungen		580	580	665	665	562	562	630	630	706	706		5.0%
Finanzaufwand/-ertrag		417	1'855	284	1'670	190	1'437	436	1'440	662	1'504		12.3%
Buchgewinne/-verluste													-5.1%
EK-Fonds, Aufwertungen VV		45		15									
Ao Aufwand/Ertrag		3'714		2'478		2'200		2'200		4'700			
Total		83'184	85'402	84'892	84'892	86'404	86'450	89'573	89'665	93'471	93'478		
Rechnungsergebnis		2'218		-		45		92		7			2'362
Abschreibungen		4'549		5'088		5'190		6'350		5'860			27'038
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		3'759		2'493		2'200		2'200		4'700			15'352
Selbstfinanzierung	1)	10'526		7'581		7'435		8'642		10'567			44'752
Steuerfuss		114%		114%		114%		114%		114%			
Einfacher Staatssteuerertrag		28'750		29'474		30'498		31'308		32'698			3.3%
2) konsolidierter Wert													
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		4'494	1'092	998	1'288	3'865		11'737					
Ergebnis aus Finanzierung		1'438	1'386	1'247	1'004	842		5'917					
Ausserordentliches Ergebnis		-3'714	-2'478	-2'200	-2'200	-4'700		-15'292					
Rechnungsergebnis		2'218	-	45	92	7		2'362					
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		4'237	12'939	21'524	13'329	19'848		71'876					
Finanzvermögen (FV)		-	-	408	-	-		408					
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		71'469	57'919	54'601	55'368	55'325		-23%					
Verwaltungsvermögen		79'765	87'615	103'949	110'928	124'915		57%					
Fremdkapital			59'354	51'161	61'932	67'386		76'623					29%
Eigenkapital		91'880	94'373	96'618	98'910	103'617		13%					
Total		151'234	151'234	145'534	145'534	158'550	158'550	166'296	166'296	180'240	180'240		19%
Nettovermögen/-schuld		12'115	6'757	-7'331	-983	-1'716							
Kennzahlen										Periode			
Selbstfinanzierungsanteil		12.4%	9.0%	8.7%	9.7%	11.4%		→	10.2%	∅			
Selbstfinanzierungsgrad		248%	59%	35%	65%	53%		↘	62%	5 Jahre			
Zinsbelastungsanteil		0.1%	0.2%	0.3%	0.6%	0.8%		→	0.4%	∅			
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		1'003	557	-602	-983	-1'716		↓	-348	∅			

Gebührenhaushalte		2023	2024	2025	2026	2027							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		-281	-147	-137	750	629	813						
Nettoinvestitionen VV		-1'235	-1'045	-1'092	-2'296	-1'392	-7'060						
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'516	-1'192	-1'229	-1'546	-763	-6'247						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		4'339	4'110	4'829	4'798	4'914	4'819	5'001	5'849	5'090	5'875	4.1%	9.3%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		102	50	143	27	55	12	116	19	183	27	15.7%	-13.9%
Abschreibungen VV		581		575		611		661		687		4.2%	
Veränderung Spezialfinanzierung			863	92	815	84	833	146	56	22	80		
Total		5'023	5'023	5'640	5'640	5'664	5'664	5'924	5'924	5'982	5'982	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		581		575		611		661		687		3'116	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-863		-723		-749		90		-58		-2'302	
Selbstfinanzierung		-281		-147		-137		750		629		813	

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		83%	87%	87%	102%	99%	92%
Eigenfinanzierungsgrad		30%	23%	16%	15%	14%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		1'375	140	1'185	140	1'204	112	2'296	-	1'392	-		
Nettoinvestitionen VV		1'235		1'045		1'092		2'296		1'392		7'060	

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		11'708		12'177		12'658		14'293		14'999		28%	
Fremdkapital	1)		8'199		9'391		10'621		12'166		12'929	58%	
Spezialfinanzierung			3'509		2'786		2'037		2'127		2'069	-41%	
Total		11'708	11'708	12'177	12'177	12'658	12'658	14'293	14'293	14'999	14'999	28%	
Nettovermögen/-schuld		-8'199		-9'391		-10'621		-12'166		-12'929			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		-6.8%	-3.1%	-2.8%	12.8%	10.7%	↓	2.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-23%	-14%	-13%	33%	45%	↓	12% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		1.3%	2.4%	0.9%	1.7%	2.6%	↘	1.8% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-679	-774	-872	-995	-1'042	↓	-872 ø

Wasserwerk		2023	2024	2025	2026	2027								
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total							
Selbstfinanzierung		-211	482	487	440	395	1'594							
Nettoinvestitionen VV		-660	-645	-560	-640	-500	-3'005							
Haushaltüberschuss/-defizit		-871	-163	-73	-200	-105	-1'411							
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.				
Eigene Aufwendungen und Erträge		921	325	902	295	914	297	926	299	939	301	1.3%	0.7%	
Einkauf Wasser		530		530		546		563		580		3.0%		
Mengegebühr			840		1'500		1'504		1'509		1'513		15.9%	
Grundgebühr			110		169		170		171		172		11.8%	
Aufwertungen VV														
Zinsaufwand/-ertrag		39	4	50		25	0	52	2	75	3	17.7%	-8.1%	
Abschreibungen VV		371		390		403		407		412		2.6%		
Veränderung Spezialfinanzierung			582		92		84		33		16			
Total		1'861	1'861	1'964	1'964	1'972	1'972	1'980	1'980	2'005	2'005	5-Jahres-Total		
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-		
Abschreibungen/Aufwertungen		371		390		403		407		412		1'983		
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-582		92		84		33		-16		-390		
Selbstfinanzierung		-211		482		487		440		395		1'594		
Eckwerte und Gebührenplanung											5 Jahre			
Kostendeckungsgrad		69%		105%		104%		102%		99%		96%		
Eigenfinanzierungsgrad		0%		2%		3%		4%		3%				
Zinssatz interne Verzinsung		0.80%		0.80%		0.45%		0.92%		1.28%		relevant	E/p.a.	
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)		764		769		771		774		776		0.3%	0.6%	
Gebührensatz (Fr./m ³)		1.10		1.95		1.95		1.95		1.95		M		
Kalk. Anzahl Wassermesser		1'833		1'592		1'601		1'611		1'620		0.6%		
Gebührensatz (Fr./Wassermesser)		60.00		106.00		106.00		106.00		106.00		M		
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total		
Investitionen VV		700	40	685	40	592	32	640	-	500	-			
Nettoinvestitionen VV		660		645		560		640		500		3'005		
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.		
Verwaltungsvermögen (VV)		5'219		5'474		5'631		5'863		5'951		14%		
Fremdkapital	1)		5'211		5'374		5'447		5'647		5'751	10%		
Spezialfinanzierung			8		100		184		217		200	2407%		
Total		5'219	5'219	5'474	5'474	5'631	5'631	5'863	5'863	5'951	5'951	14%		
Nettovermögen/-schuld		-5'211		-5'374		-5'447		-5'647		-5'751				
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt														
Kennzahlen											Periode			
Selbstfinanzierungsanteil		-16.5%		24.5%		24.7%		22.2%		19.9%		→	15.0% ø	
Selbstfinanzierungsgrad		-32%		75%		87%		69%		79%		↘	53% 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil		2.8%		2.6%		1.2%		2.5%		3.6%		↘	2.5% ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-431		-443		-447		-462		-463		↘	-449 ø	

Abwasserbeseitigung	2023		2024		2025		2026		2027		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-32		-603		-589		353		283		-588
Nettoinvestitionen VV	-575		-400		-532		-1'656		-892		-4'055
Haushaltüberschuss/-defizit	-607		-1'003		-1'121		-1'303		-609		-4'643
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	530	249	741	249	751	250	761	252	771	254	1.3% 0.7%
Beitrag an Zweckverband/IKA	1'329		1'642		1'675		1'709		1'744		2.0%
Mengegebühr		1'000		1'000		1'003		1'635		1'639	13.2%
Grundgebühr		600		600		604		986		992	13.4%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	60	38	89	21	28	9	61	10	103	16	14.6% -19.7%
Abschreibungen VV	196		172		194		240		261		7.4%
Veränderung Spezialfinanzierung		229		774		783		113		22	
Total	2'115	2'115	2'643	2'643	2'648	2'648	2'883	2'883	2'901	2'901	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	196		172		194		240		261		1'063
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-229		-774		-783		113		22		-1'651
Selbstfinanzierung	-32		-603		-589		353		283		-588
Eckwerte und Gebührenplanung											5 Jahre
Kostendeckungsgrad	89%		71%		70%		104%		101%		87%
Eigenfinanzierungsgrad	44%		30%		17%		15%		15%		
Zinssatz interne Verzinsung	0.80%		0.80%		0.45%		0.92%		1.28%		relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)	625		625		627		629		631		0.3% 0.6%
Gebührensatz (Fr./m ³)	1.60		1.60		1.60		2.60		2.60		M
Kalkulatorische Menge (1'000 m ²)	4'615		4'615		4'642		4'670		4'697		0.6%
Gebührensatz (Fr./m ²)	0.13		0.13		0.13		0.21		0.21		M
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	675	100	500	100	612	80	1'656	-	892	-	
Nettoinvestitionen VV	575		400		532		1'656		892		4'055
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	6'059		6'287		6'625		8'042		8'673		43%
Fremdkapital	1)	3'369		4'372		5'492		6'796		7'404	120%
Spezialfinanzierung		2'690		1'916		1'133		1'246		1'268	-53%
Total	6'059	6'059	6'287	6'287	6'625	6'625	8'042	8'042	8'673	8'673	43%
Nettovermögen/-schuld	-3'369		-4'372		-5'492		-6'796		-7'404		
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt											
Kennzahlen											Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-1.7%		-32.2%		-31.6%		12.2%		9.8%		↓ -8.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-6%		-151%		-111%		21%		32%		↓ -14% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	1.1%		3.7%		1.0%		1.7%		3.0%		↔ 2.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-279		-360		-451		-556		-597		↓ -448 ø

Abfallwirtschaft		2023	2024	2025	2026	2027							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		-38	-27	-36	-42	-50	-193						
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-	-						
Haushaltüberschuss/-defizit		-38	-27	-36	-42	-50	-193						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Eigene Aufwendungen und Erträge		1'029	318	1'015	322	1'029	324	1'043	327	1'057	329	1.3%	0.7%
Grundgebühr			276		278		280		281		283		0.6%
Mengengebühr			393		385		387		390		392		-0.1%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		4	7	3	7	2	3	4	7	5	9	9.2%	3.6%
Abschreibungen VV		14		14		14		14		14			0.0%
Veränderung Spezialfinanzierung			52		41		50		56		63		
Total		1'046	1'046	1'032	1'032	1'044	1'044	1'060	1'060	1'076	1'076	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		14		14		14		14		14		69	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-52		-41		-50		-56		-63		-262	
Selbstfinanzierung		-38		-27		-36		-42		-50		-193	
Eckwerte und Gebührenplanung									5 Jahre				
Kostendeckungsgrad		95%		96%		95%		95%		94%		95%	
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		100%			
Zinssatz interne Verzinsung		0.80%		0.80%		0.45%		0.92%		1.28%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl EFH		5'520		5'560		5'593		5'625		5'658		0.6%	0.6%
Gebührensatz (Fr./EFH)		50.00		50.00		50.00		50.00		50.00		M	
Kalkulatorische Menge Säcke (in 1'000)		257		252		254		255		257		0.6%	
Gebührensatz (Fr./Sack 35 lt.)		1.53		1.53		1.53		1.53		1.53		M	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Nettoinvestitionen VV		-		-		-		-		-		-	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		430		416		402		388		375		-13%	
Fremdkapital			-381		-354		-318		-276		-226	-41%	
Spezialfinanzierung			811		770		720		664		601	-26%	
Total		430	430	416	416	402	402	388	388	375	375	-13%	
Nettovermögen/-schuld		381		354		318		276		226			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen									Periode				
Selbstfinanzierungsanteil		-3.9%		-2.7%		-3.6%		-4.2%		-4.9%		↓	-3.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.		k.A.		k.A.		k.A.		k.A.		↑	k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.4%		-0.3%		-0.2%		-0.3%		-0.3%		↑	-0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		32		29		26		23		18		↗	26 ø

Gesamthaushalt		2023		2024		2025		2026		2027		5-Jahres-Total					
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)																	
Selbstfinanzierung	1)	10'245		7'433		7'298		9'393		11'196		45'565					
Nettoinvestitionen VV		-5'472		-13'984		-22'616		-15'625		-21'240		-78'936					
Veränderung Nettovermögen		4'773		-6'551		-15'318		-6'233		-10'043		-33'371					
Nettoinvestitionen FV		-		-		-408		-		-		-408					
Haushaltüberschuss/-defizit		4'773		-6'551		-15'726		-6'233		-10'043		-33'779					
1) ohne FK-Fonds																	
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand		Aufwand		Aufwand		Aufwand		Aufwand		Veränderung p.a.					
		Ertrag		Ertrag		Ertrag		Ertrag		Ertrag							
Aufwendungen und Erträge		78'219	87'078	81'191	87'354	83'176	89'270	84'958	93'444	86'632	97'142	2.6%	2.8%				
Abschreibungen VV		5'130		5'663		5'802		7'011		6'547		6.3%					
Interne Verrechnungen		580	580	665	665	562	562	630	630	706	706	5.0%	5.0%				
Finanzaufwand/-ertrag		519	1'904	427	1'697	244	1'449	552	1'459	845	1'532	13.0%	-5.3%				
Buchgewinne/-verluste																	
EK-Fonds, Aufwertungen VV		45	863	107	815	84	833	146	56	22	80						
Ao Aufwand/Ertrag		3'714		2'478		2'200		2'200		4'700							
Total		88'207	90'425	90'531	90'531	92'069	92'114	95'496	95'588	99'453	99'460	5-Jahres-Total					
Rechnungsergebnis		2'218		-		45		92		7		2'362					
Abschreibungen		5'130		5'663		5'802		7'011		6'547		30'153					
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		2'896		1'770		1'451		2'290		4'642		13'049					
Selbstfinanzierung	1)	10'245		7'433		7'298		9'393		11'196		45'565					
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total					
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		4'547		1'208		1'041		1'385		4'021		12'201					
Ergebnis aus Finanzierung		1'385		1'270		1'205		907		686		5'453					
Ausserordentliches Ergebnis		-3'714		-2'478		-2'200		-2'200		-4'700		-15'292					
Rechnungsergebnis		2'218		-		45		92		7		2'362					
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto		Netto		Netto		Netto		Netto		5-Jahres-Total					
Verwaltungsvermögen (VV)		5'472		13'984		22'616		15'625		21'240		78'936					
Finanzvermögen (FV)		-		-		408		-		-		408					
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total					
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		10'245		7'433		7'298		9'393		11'196		45'565					
Geldfluss aus Investitionen		-5'472		-13'984		-23'024		-15'625		-21'240		-79'344					
Geldfluss aus Finanzierungen		-22'000		7'000		15'000		7'000		10'000		17'000					
Veränderung flüssige Mittel		-17'227		449		-726		767		-43		-16'779					
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.			
Finanzvermögen		71'469		57'919		54'601		55'368		55'325				-23%			
davon Liquidität, KK + Anlagen		23'752		10'201		6'475		7'243		7'199				-70%			
Verwaltungsvermögen (VV)		91'472		99'793		116'607		125'221		139'914				53%			
Fremdkapital				67'553		60'553		72'553		79'553		89'553		33%			
davon Fremdvverschuldung + ext. KK				47'330		40'330		52'330		59'330		69'330		46%			
Eigenkapital				95'389		97'159		98'655		101'037		105'686		11%			
Total		162'942		162'942		157'711		171'208		180'589		180'589		195'239		20%	
Nettovermögen/-schuld		3'916		-2'634		-17'952		-24'185		-34'228							
Kennzahlen												Periode					
Gesamtsteuerfuss		2)		114%		114%		114%		114%		114%					
Selbstfinanzierungsanteil		11.5%		8.3%		8.0%		9.9%		11.3%		↘		9.8% ø			
Selbstfinanzierungsgrad		187%		53%		32%		60%		53%		↘		58% 5 Jahre			
Zinsbelastungsanteil		0.2%		0.3%		0.3%		0.7%		0.9%		→		0.5% ø			
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		324		-217		-1'474		-1'977		-2'758		↘		-1'220 ø			
2) inkl. Schule(n)																	

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2022	2023	2024	2022	2023	2024
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Selbstfinanzierung	12'385	10'245	7'433	1'028	848	613
Nettoinvestitionen VV	-2'776	-5'472	-13'984	-230	-453	-1'153
Veränderung Nettovermögen	9'609	4'773	-6'551	797	395	-540
Nettoinvestitionen FV	-61	-	-	-5	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	9'548	4'773	-6'551	792	395	-540

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2022	2023	2024	2022	2023	2024
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-20'463	-21'826	-24'973	-1'698	-1'807	-2'059
Nettokosten Schule	-24'643	-24'643	-26'211	-2'045	-2'040	-2'161
Nettokosten Finanzen und Steuern	-4'639	-4'498	-5'135	-385	-369	-423
Total Aufwand (netto)	-49'745	-50'966	-56'318	-4'127	-4'216	-4'643
Direkte Gemeindesteuern	37'694	38'755	38'908	3'127	3'208	3'208
Grundstückgewinnsteuern	7'711	5'800	5'000	640	480	412
Direkter Finanzausgleich	11'646	12'312	14'830	966	1'019	1'223
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	-875	-3'682	-2'420	-73	-308	-200
Total Ertrag (netto)	56'176	53'185	56'318	4'661	4'400	4'643
Ergebnis Erfolgsrechnung	6'431	2'218	-	534	184	-
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	6'993	5'130	5'663	580	425	467
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) -1'039	2'896	1'770	-86	240	146
Selbstfinanzierung	12'385	10'245	7'433	1'028	848	613
Überträge in Investitionsbereich	-312	-	-	-26	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) -718	-	-	-60	-	-
Veränderung übriges Fremdkapital	-266	-	-	-22	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	11'089	10'245	7'433	920	848	613
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-2'776	-5'472	-13'984	-230	-453	-1'153
Finanzvermögen (FV)	-61	-	-	-5	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	312	-	-	26	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -127	-	-	-11	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-2'652	-5'472	-13'984	-220	-453	-1'153
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	-5'000	-7'000	-	-414	-577
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	1'674	-	-	139	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-17'000	14'000	-	-1'407	1'154
Geldfluss aus Finanzierungen	1'674	-22'000	7'000	139	-1'821	577
Veränderung Flüssige Mittel	10'111	-17'227	449	839	-1'426	37

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2022 Rechnung	2023 Approx	2024 Budget	2023 vs. Rg.	2024 vs. Rg.	2024 vs. Approx
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	13'974	14'844	14'944	6%	7% !!	1%
- Primarschule (je Schüler)	18'583	17'952	19'931	-3%	7% !!	11%
- Sekundarschule (je Schüler)	22'407	21'831	21'946	-3%	-2%	1%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	127	154	162	21%	27% !!	5%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	344	175	218	-49%	-37%	24%
- Abfallwirtschaft (brutto)	83	87	85	5%	3%	-2%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	6	-14	-6	-317%	-200%	-54%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	12	10	10	-21%	-16%	6%
- Planmässige Abschreibungen VV	366	373	419	2%	14% !!	12%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'698	1'807	2'059	6%	21%	14%
Nettokosten Kindergarten	276	272	294	-2%	7%	8%
Nettokosten Primarschule	1'207	1'208	1'260	0%	4%	4%
Nettokosten Sekundarschule	561	560	606	0%	8%	8%
Total Nettokosten Schule(n)	2'045	2'040	2'161	0%	6%	6%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'742	3'847	4'220	3%	13%	10%
Nettokosten Finanzen und Steuern	385	369	423	-4%	10%	15%
Gesamttotal Steuerhaushalt	4'127	4'216	4'643	2%	12%	10%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	554	416	465	-25%	-16%	12%
Total Kosten	4'681	4'632	5'108	-1%	9%	10%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	12'053	12'080	12'130	0%	1%	0%
Kindergartenschüler	238	221	239	-7%	0%	8%
Primarschüler	783	813	767	4%	-2%	-6%
Sekundarschüler	302	310	335	3%	11%	8%
Gesamtschülerzahl	1'323	1'344	1'341	2%	1%	0%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	2.8%	2.2%	1.5%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	2.0%	0.9%	2.1%			
Summe (nominelles Wachstum)	4.8%	3.1%	3.6%			

Quelle: - 2024 Konjunkturprognose KOF, 15. Juni 2023; ab 2025: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Polit. Gemeinde (1'000 Fr.)

23.10.2023

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	3'937	3'997	1'267	367	197	5'019	14'782
2 = Nachhol-/Entwicklung	300	8'942	25'638	16'295	24'613	84'421	160'209
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	4'237	12'939	26'905	16'662	24'810	89'440	174'991

Wasserwerk	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	660	-40	-40	-	-	-	580
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	685	740	800	625	4'640	7'490
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	660	645	700	800	625	4'640	8'070

Abwasserbeseitigung	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	575	-100	-100	-	-	-	375
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	500	765	2'070	1'115	6'920	11'370
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	575	400	665	2'070	1'115	6'920	11'745

Abfallwirtschaft	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Finanzvermögen (FV) Polit. Gemeinde	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	510	-	-	-	510
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	510	-	-	-	510

Gesamttotal Polit. Gemeinde	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
Total	5'472	13'984	28'780	19'532	26'550	101'000	195'316

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
3 neue Urnengedenkwände	132 Friedhofw	1	0	GDE	30		135	-	-	-	-	-	135
4 Abdankungshalle	132 Friedhofw	2	0	GDE	20		-	-	-	-	-	700	700
9 Mobiles Radargerät, Ersatz	140 Gemeinde	2	0	GDE	8		-	100	-	-	-	-	100
13 Feuerwehr, Fahrzeug Verkehrsabteilung	141 Feuerweh	2	0	GDE	15		-	-	33	-	-	-	33
14 Feuerwehr, Fahrzeug Öl und Wasser	141 Feuerweh	2	0	GDE	15		-	-	-	-	68	-	68
15 Feuerwehr, Tanklöschfahrzeug	141 Feuerweh	2	0	GDE	15		-	-	-	-	-	120	120
16 Feuerwehr, Fahrzeug Sanität	141 Feuerweh	2	0	GDE	15		-	-	-	-	-	33	33
17 Feuerwehr, Einsatzkleidung	141 Feuerweh	2	0	GDE	8		-	-	-	-	-	58	58
31 Gemeindehaus C, Sanfte Innensanierung	220 Gemeinde	2	0	GDE	20		-	-	-	100	-	1'900	2'000
32 Gemeindehaus B, Erneuerung Installationen	220 Gemeinde	2	0	GDE	20		-	-	650	650	-	-	1'300
33 Gemeindehaus A, Installationen	220 Gemeinde	2	0	GDE	20		-	-	-	-	-	2'670	2'670
34 Ersatz Schliessanlage alle Häuser	220 Gemeinde	2	0	GDE	20		-	80	-	-	-	-	80
36 Gemeindehaus A bis C, Raumoptimierungen	220 Gemeinde	2	0	GDE	20		-	150	-	-	-	-	150
37 Beleuchtungsersatz	220 Gemeinde	2	0	GDE	20		-	60	60	-	-	-	120
38 Gemeindehaus D Pavillon Rückbau	220 Gemeinde	2	0	GDE	20		-	-	-	-	-	80	80
39 Gemeindehaus D, Ersatz Pavillon	220 Gemeinde	2	0	GDE	20		-	-	-	-	-	0	0
43 APZ Breiti, Entwicklung	221 Übrige Ve	2	0	GDE	20		-	500	500	1'220	-	-	2'220
45 APZ Breiti; Ersatz Beleuchtung Zimmerausstattung	221 Übrige Ve	2	0	GDE	20		-	130	-	-	-	-	130
46 APZ Breiti; Sanierung Heizanlage 2. Teil	221 Übrige Ve	1	0	GDE	20	304	950	-	-	-	-	-	1'254
47 Auenring 31, Dachsanierung (nur bei PVA Installation)	221 Übrige Ve	2	0	GDE	20		-	130	-	-	-	-	130
49 Auenring 31 Alterswohnung, Sanierung	221 Übrige Ve	2	0	GDE	20		-	-	-	50	150	8'000	8'200
53 Baltenswilerstrasse 10, Sanierung (Planersuche Sanierung)	221 Übrige Ve	1	0	GDE	20	11	200	1'200	800	-	-	-	2'211
55 Kauf Parzelle 581 von Ref. Kirche	221 Übrige Ve	2	0	GDE	0		-	-	-	-	-	5'400	5'400
56 Bungertstube, Ersatz	221 Übrige Ve	2	0	GDE	33		-	-	-	-	400	-	400
57 bxa Tennishalle, Sanierung Dach & Hülle & PV Anlage (650)	221 Übrige Ve	2	0	GDE	20		-	-	1'500	-	-	-	1'500
58 bxa, Rasensanierung Spielfeld Platz 1	221 Übrige Ve	2	0	GDE	20		-	500	-	-	-	-	500
59 bxa, Sanierung MZH Installationen	221 Übrige Ve	2	0	GDE	20		-	-	50	100	2'400	2'400	4'950
60 bxa, Rückbau Platz 2, Humusabtrag, Sonderdeponie, Abbr.	221 Übrige Ve	2	0	GDE	1		-	70	50	-	-	-	120
62 bxa, Restaurant	221 Übrige Ve	2	0	GDE	20		-	100	-	-	-	-	100
64 Freibad Hasenbühl, Sanierung (Planersuche + Vorprojekt)	221 Übrige Ve	2	0	GDE	20		-	-	-	50	150	6'100	6'300
65 Klotenerstrasse 1 altes Prim.-SH, Sanierung	221 Übrige Ve	2	0	GDE	20		-	50	100	2'400	2'400	-	4'950
66 Grabmenswies, Fussballfelder	221 Übrige Ve	2	0	GDE	20		-	750	750	-	-	-	1'500
67 Kauf Parzelle 2095, östlich KZU	221 Übrige Ve	2	0	GDE	0		-	-	11'000	-	-	-	11'000
68 Ufmatten Werkgebäude, Gesamtsanierung	221 Übrige Ve	2	0	GDE	33		-	-	-	-	-	3'300	3'300
69 Ufmatten Werkgebäude, Heizungsersatz	221 Übrige Ve	2	0	GDE	20		-	-	-	-	120	-	120
70 Ufmatten Werkgebäude, Dachsanierung	221 Übrige Ve	2	0	GDE	20		-	350	-	-	-	-	350
72 Emmet KIGA, Aufstockung	221 Übrige Ve	2	0	GDE	33		-	-	-	-	-	1'760	1'760
73 Geeren KIGA, Sanierung Dach und Elektro	221 Übrige Ve	2	0	GDE	20		-	-	-	-	-	130	130

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
74 Geeren Pavillon KIMI, Sanier. Dach, Elektro	221 Übrige Ve	2	0	GDE	20		-	-	-	-	-	200	200
75 Auenring, Ersatz Kindergärten	221 Übrige Ve	1	0	GDE	33	22	500	1'605	-	-	-	-	2'127
76 Auenring, PV Anlage Kindergarten	221 Übrige Ve	2	0	GDE	20		-	85	-	-	-	-	85
77 Geeren SH, Planersuche	221 Übrige Ve	2	0	GDE	10		-	-	50	-	-	-	50
78 Geeren SH, Sanierung MUK	221 Übrige Ve	2	0	GDE	20		-	-	-	-	-	500	500
79 Geeren SH, Sanierung Trakt A	221 Übrige Ve	2	0	GDE	20		-	-	-	-	3'800	1'100	4'900
80 Geeren SH, Sanierung Trakt B	221 Übrige Ve	2	0	GDE	20		-	-	-	-	-	3'800	3'800
81 Geeren SH, Sanierung Trakt C	221 Übrige Ve	2	0	GDE	20		-	-	-	-	-	3'800	3'800
82 Geeren SH, Sanierung Trakt D	221 Übrige Ve	2	0	GDE	20		-	-	-	-	-	3'800	3'800
83 Geeren SH, Vorprojekt	221 Übrige Ve	2	0	GDE	10		-	-	-	350	-	-	350
85 Geeren TH, Garderobe	221 Übrige Ve	2	0	GDE	20		-	-	-	-	860	-	860
86 Geeren Wohnung, Sanierung	221 Übrige Ve	2	0	GDE	20		-	-	-	-	600	600	1'200
87 Provisorium Schulraum (Geeren und oder Chrüzacher)	221 Übrige Ve	2	0	GDE	1		-	-	500	500	-	-	1'000
87 Mösli SH, Anbau B	221 Übrige Ve	2	0	GDE	33		-	-	-	50	100	1'600	1'750
88 GESAK, Planungskredit	221 Übrige Ve	2	0	GDE	10		-	150	-	-	-	-	150
88 Mösli SH, Ersatzbeschaffung Stühle	221 Übrige Ve	2	0	GDE	8		-	-	-	170	-	-	170
89 Steinlig Pavillon, Rückbau (Miete bis 2030 möglich)	221 Übrige Ve	2	0	GDE	1		-	-	200	-	-	-	200
90 Rasentraktor Umgebung Mösli, Emmet, Klotestr., Baltensw.	221 Übrige Ve	2	0	GDE	15		-	160	-	-	-	-	160
91 Chrüzacher SH, Ersatz Spielplatz, Zisterne Rasenbewässer	221 Übrige Ve	2	0	GDE	20		-	120	-	-	-	-	120
92 Chrüzacher SH, Aufstockung, Gesamtprojektierung	221 Übrige Ve	2	0	GDE	33		-	210	3'500	3'500	-	-	7'210
94 Solarenergie-Anlagen, Rahmenkredit	221 Übrige Ve	2	0	GDE	20		-	500	400	400	400	245	1'945
95 Dotationskapitalerhöhung KZU 2021 - 2028	221 Übrige Ve	1	0	GDE	0		169	169	169	169	169	169	1'012
96 Waldhütte Heidenburg, Aufwertung, WC Ersatz, PV- Anlage	221 Übrige Ve	2	0	GDE	20		-	50	-	-	-	-	50
97 Waldhütte Rindel, Aufwertung, WC Ersatz, PV- Anlage	221 Übrige Ve	2	0	GDE	20		-	50	-	-	-	-	50
99 Chlupfgasse 1 (Wohnhaus / Dachsanierung)	222 Liegensch	2	0	FV	20		-	-	250	-	-	-	250
100 Untere Mühle 10, Instandsetzung Wohnhaus	222 Liegensch	2	0	FV	20		-	-	260	-	-	-	260
113 KIGA Baltenswil (Mieterausbau)	291 Liegensch	1	0	GDE	20		165	-	-	-	-	-	165
114 Implement. Tagesstrukturen	291 Liegensch	2	0	GDE	20		-	250	-	50	450	5'500	6'250
115 Asylunterkunft	291 Liegensch	2	0	GDE	20		-	2'000	2'000	-	-	-	4'000
120 Gesamterneuerung IT-Infrastruktur	292 Informatik	2	0	GDE	4		-	-	500	500	-	-	1'000
121 Gesamterneuerung IT-Infrastruktur	292 Informatik	2	0	GDE	4		-	-	-	-	-	700	700
122 Erweiterung IT-Infrastruktur	292 Informatik	2	0	GDE	4		-	100	-	-	50	-	150
123 Digitalisierung	292 Informatik	1	0	GDE	4		30	150	50	50	50	200	530
124 Digitalisierung Bereich Personal	292 Informatik	2	0	GDE	20		-	70	-	-	-	-	70
128 Revision Bau- und Zonenordnung	400 Gemeinde	1	0	GDE	10	647	20	-	-	-	-	-	667
129 Planungsverfahren Bahnhofstrasse / Dietlikonerstrasse (Verkehr	400 Gemeinde	2	0	GDE	10		-	50	-	-	-	-	50
130 Aktualisierung Masterplan Bahnhof Süd / Studienverfahren	400 Gemeinde	1	0	GDE	10		50	150	-	-	-	-	200
131 Aktualisierung Masterplan Bahnhof Süd / QP-Verfahren	400 Gemeinde	2	0	GDE	10		-	-	100	80	-	-	180

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
133 Festlegung Gewässerraum	400 Gemeinde	1	0	GDE	10		20	80	-	-	-	-	100
134 Zentrum West, Türmlischulhaus, Entwicklungskonzeption	400 Gemeinde	2	0	GDE	10		-	100	-	-	-	-	100
141 Planungen Verlegung Baltenswiler-/ Bassersdorferstrasse infolge	401 Verkehrs-	2	0	GDE	10	75	-	30	-	-	-	-	105
152 Umsetzung Massnahmen Umweltagenda	414 Übriger U	2	0	GDE	20		-	150	150	-	-	300	600
158 Werterhaltung Allgemein, ab 2028	420 Verkehrsv	2	0	GDE	20		-	-	-	-	-	8'525	8'525
163 Häuliweg, Grindelstrasse	420 Verkehrsv	1	0	GDE	10		75	-	-	-	-	-	75
165 Bachstrasse, Klotenerstr. bis Spranglenstr.	420 Verkehrsv	2	0	GDE	10		-	-	10	270	-	-	280
166 Emmetstrasse, Gerlisbergstrasse bis Rebweg	420 Verkehrsv	1	0	GDE	10		535	-	-	-	-	-	535
167 Birchwilerstrasse, Kurve Bärwis bis Birchwilerstrasse 24	420 Verkehrsv	2	0	GDE	10		-	15	1'020	-	-	-	1'035
168 Holunderweg und Reckholderweg	420 Verkehrsv	1	0	GDE	10		70	-	-	-	-	-	70
169 Hubring, Hubstrasse bis Hubring	420 Verkehrsv	1	0	GDE	10		170	-	-	-	-	-	170
172 Rebenweg, Gerlisbergstrasse bis Rebenweg 10	420 Verkehrsv	2	0	GDE	10		-	135	-	-	-	-	135
173 Hubring (Ganzer Ringschluss)	420 Verkehrsv	2	0	GDE	10		-	470	445	-	-	-	915
174 Schulhausweg	420 Verkehrsv	2	0	GDE	10		-	-	-	85	-	-	85
175 Höhenstrasse, Hydr. 316 bis Riedstrasse	420 Verkehrsv	1	0	GDE	10		50	-	-	-	-	-	50
176 Hubstrasse (Hubring bis Gyrhaldenstrasse)	420 Verkehrsv	2	0	GDE	10		-	-	-	280	-	-	280
177 Geerenstrasse (Geerenweg bis Opfikonerstrasse)	420 Verkehrsv	2	0	GDE	10		-	-	-	-	140	-	140
178 Sanierungen Brunnenableitung	420 Verkehrsv	1	0	GDE	10		15	60	-	-	-	-	75
180 Dietlikonerstrasse	420 Verkehrsv	2	0	GDE	40		-	-	-	-	-	610	610
181 Bungertweg (Winterthurerstrasse bis Bungertweg 9)	420 Verkehrsv	2	0	GDE	10		-	80	-	-	-	-	80
182 In Ratzenhalden (Steinligstrasse bis Ratzenhaldenweg 5)	420 Verkehrsv	2	0	GDE	10		-	150	-	-	-	-	150
183 Auf der Ebene (Wendeplatz bis im Juchen)	420 Verkehrsv	2	0	GDE	10		-	-	-	240	-	-	240
186 Möslistrasse (Steinligstrasse bis Steiligweg)	420 Verkehrsv	2	0	GDE	10		-	-	-	-	240	-	240
187 Bergstrasse (Bergstrasse 26a bis 58.1)	420 Verkehrsv	2	0	GDE	10		-	-	-	-	385	-	385
189 Häuliweg, Grindelstrasse	420 Verkehrsv	1	0	GDE	10		20	-	-	-	-	-	20
190 Innere Auenstrasse, Auenbach bis Geerenweg	420 Verkehrsv	1	0	GDE	10	341	100	-	-	-	-	-	441
191 Bachstrasse, Klotenerstr. bis Spranglenstr.	420 Verkehrsv	2	0	GDE	10		-	-	-	40	-	-	40
192 Emmetstrasse, Gerlisbergstrasse bis Rebweg	420 Verkehrsv	1	0	GDE	10	14	100	-	-	-	-	-	114
193 Birchwilerstrasse, Kurve Bärwis bis Birchwilerstrasse 24	420 Verkehrsv	2	0	GDE	10		-	-	100	-	-	-	100
194 Holunderweg und Reckholderweg	420 Verkehrsv	1	0	GDE	10		20	-	-	-	-	-	20
195 Hubring, Hubstrasse bis Hubring	420 Verkehrsv	1	0	GDE	10	10	40	-	-	-	-	-	50
198 Rebenweg, Gerlisbergstrasse bis Rebenweg 10	420 Verkehrsv	2	0	GDE	10		-	30	-	-	-	-	30
199 Hubring (Ganzer Ringschluss)	420 Verkehrsv	2	0	GDE	40		-	90	90	-	-	-	180
200 Schulhausweg	420 Verkehrsv	2	0	GDE	10		-	-	-	20	-	-	20
201 Höhenstrasse, Hydrant 316 bis Riedstrasse	420 Verkehrsv	1	0	GDE	10	7	10	-	-	-	-	-	17
202 Ersatz Meili 600 & Gabelstabler	420 Verkehrsv	1	0	GDE	8	34	205	-	70	170	-	260	739
203 Quartierplan Rüti, Strassenbauten	420 Verkehrsv	2	0	GDE	10	28	-	-	100	-	-	-	128
205 Neubau Buswendschlaufe Pöschenstrasse	420 Verkehrsv	1	0	GDE	40		150	150	-	-	-	-	300

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
206 Bungertweg (Winterthurerstrasse bis Bungertweg 9)	420 Verkehrsv	2	0	GDE	10		-	30	-	-	-	-	30
207 Möslistrasse (Steinligstrasse bis Steiligweg)	420 Verkehrsv	2	0	GDE	10		-	-	-	-	30	-	30
211 GP Oberdorf, öffentlicher Weg	420 Verkehrsv	2	0	GDE	20		-	-	60	-	-	-	60
212 Bahnhof-/Dietlikonerstrasse, Aufwertung Fussverkehr	420 Verkehrsv	2	0	GDE	20		-	-	-	100	100	-	200
213 Ausbauten Elektroladestationen Bahnhof und Zentrum	420 Verkehrsv	2	0	GDE	10		-	-	50	-	-	-	50
214 Ausbauten E-Bikestationen Bahnhof und Zentrum	420 Verkehrsv	2	0	GDE	10		-	-	50	-	-	-	50
216 Beiträge Projektierung Objekte Brüttenertunnel --> SBB	420 Verkehrsv	1	0	GDE	10		140	250	200	-	-	4'500	5'090
218 Objekte Landschaftsraum Eich	420 Verkehrsv	2	0	GDE	10		-	30	-	90	-	1'000	1'120
219 Bhf Süd, 1. Etappe baul. Entwicklung	420 Verkehrsv	2	0	GDE	10		-	-	500	-	-	9'000	9'500
220 Entwicklung Arbeitsplatzgebiet Grindel	420 Verkehrsv	2	0	GDE	10		-	-	-	-	200	2'000	2'200
221 Bhf Nord, Finanzierung Ausbaubedarf	420 Verkehrsv	2	0	GDE	10		-	-	100	-	-	1'800	1'900
224 Baltenswilerstr. Abklassierung, Aufwertung Siedlung	420 Verkehrsv	2	0	GDE	10		-	-	-	150	-	500	650
225 Baltenswiler-/Dietlikonerstr, Entwicklung Zentrumszone gem. K	420 Verkehrsv	2	0	GDE	40		-	-	-	-	-	2'000	2'000
226 Parzelle 2095, Entwicklung Wiese östl. KZU (Kauf siehe Liegens	420 Verkehrsv	2	0	GDE	10		-	-	100	100	-	-	200
227 Hubstrasse (Hubring bis Gyrhaldenstrasse)	420 Verkehrsv	2	0	GDE	40		-	-	-	40	-	-	40
228 Geerenstrasse (Geerenweg bis Opfikonerstrasse)	420 Verkehrsv	2	0	GDE	40		-	-	-	-	30	-	30
229 Dolchenweg (Spranglenstrasse bis Pumpwerk Dolchen)	420 Verkehrsv	2	0	GDE	40		-	-	-	-	65	-	65
230 Dietlikonerstrasse	420 Verkehrsv	2	0	GDE	40		-	-	-	-	-	100	100
231 Sanierung Vogeltöti-/ Sigaweg	420 Verkehrsv	1	0	GDE	1		20	205	-	-	-	-	225
233 Bergstrasse (Bergstrasse 26a bis 58.1)	420 Verkehrsv	2	0	GDE	10		-	-	-	-	75	-	75
234 Personenunterführung bxa	420 Verkehrsv	2	0	GDE	50		-	80	20	-	200	-	300
237 Werterhaltung Allgemein, ab 2027 (Fließgewässer)	421 Öffentlich	2	0	GDE	50		-	-	-	-	-	2'030	2'030
238 Werterhaltungsprojekte Brücken	421 Öffentlich	2	0	GDE	30		-	-	-	200	200	-	400
243 Hochwasserschutz am Sagiweiher	421 Öffentlich	2	0	GDE	50	49	-	100	-	-	-	-	149
244 Hochwasserschutz Alt-, Bichwiler- und Auenbach	421 Öffentlich	2	0	GDE	50	320	300	200	300	300	10'000	20'000	31'420
245 Staatsbeiträge Hochwasserschutz	421 Öffentlich	2	0	GDE	50		-	-	-	-	-	-18'000	-18'000
246 Auenbach / Altbach, Revitalisierung	421 Öffentlich	2	0	GDE	50		-	-	400	4'000	-	-	4'400
247 Wasserbauprojekt GP Unterdorf	421 Öffentlich	2	0	GDE	50	5	-	60	-	-	-	-	65
248 Wasserbauprojekt Bachstrasse	421 Öffentlich	2	0	GDE	50		-	-	120	-	-	-	120
249 Wasserbauprojekt Altbach, Parzelle Kat. Nr. 252	421 Öffentlich	2	0	GDE	50		-	100	-	-	-	-	100
250 Bachtobelbach, Ausdolung	421 Öffentlich	2	0	GDE	50		-	-	-	-	800	-	800
251 Auenweg Brücke	421 Öffentlich	2	0	GDE	50		-	-	-	150	-	-	150
264 Werterhaltung Allgemein, ab 2027	424 Wasservei	2	0	WAS	30		-	-	-	-	-	4'640	4'640
271 Häuliweg, Grindelstrasse	424 Wasservei	1	0	WAS	30		225	-	-	-	-	-	225
273 Bachstrasse, Klotenerstr. bis Spranglenstr.	424 Wasservei	2	0	WAS	30		-	-	5	380	-	-	385
274 Emmetstrasse, Gerlisbergstrasse bis Rebweg	424 Wasservei	1	0	WAS	30	6	245	-	-	-	-	-	251
275 Birchwilerstrasse, Kurve Bärwis bis Birchwilerstrasse 24	424 Wasservei	2	0	WAS	30		-	10	420	-	-	-	430
277 Hubring, Hubstrasse bis Hubring	424 Wasservei	1	0	WAS	30		85	-	-	-	-	-	85

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
280 Höhenstrasse Hydr. 316 bis Riedstrasse	424 Wasserve	1	0	WAS	30	3	60	-	-	-	-	-	63
282 Rebenweg, Gerlisbergstrasse bis Rebenweg 10	424 Wasserve	2	0	WAS	30		-	140	-	-	-	-	140
283 Hubring (Ganzer Ringschluss)	424 Wasserve	2	0	WAS	30		-	270	315	-	-	-	585
284 Neue Winterthurerstrasse (Brücke SBB bis Baltswilerweg)	424 Wasserve	2	0	WAS	30		-	-	-	420	-	-	420
285 Hausanschlussgebühren	424 Wasserve	1	0	WAS	30		-40	-	-	-	-	-	-40
285 Hausanschlussgebühren	424 Wasserve	1	0	WAS	30		-	-40	-	-	-	-	-40
285 Hausanschlussgebühren	424 Wasserve	1	0	WAS	30		-	-	-40	-	-	-	-40
288 Sennpüntstrasse	424 Wasserve	1	0	WAS	30		85	-	-	-	-	-	85
289 Geerenstrasse (Geerenweg bis Opfikerstrasse)	424 Wasserve	2	0	WAS	30		-	-	-	-	35	-	35
290 Dolchenweg (Spranglenstrasse bis Pumpwerk Dolchen)	424 Wasserve	2	0	WAS	30		-	-	-	-	190	-	190
291 Bodenacherstrasse (Baltswilerstrasse bis Hydrant 283)	424 Wasserve	2	0	WAS	30		-	55	-	-	-	-	55
292 Bungertweg (Winterthurerstrasse bis Bungertweg 9)	424 Wasserve	2	0	WAS	30		-	210	-	-	-	-	210
293 Möslistrasse (Steinligstrasse bis Steiligweg)	424 Wasserve	2	0	WAS	30		-	-	-	-	120	-	120
295 Bergstrasse (Bergstrasse 26a bis 58.1)	424 Wasserve	2	0	WAS	30		-	-	-	-	280	-	280
297 Werterhaltung Allgemein, ab 2027	425 Abwasser	2	0	ABW	30		-	-	-	-	-	6'350	6'350
304 Häuliweg, Grindelstrasse	425 Abwasser	1	0	ABW	30	4	240	-	-	-	-	-	244
306 Bachstrasse, Klotenerstr. bis Spranglenstr.	425 Abwasser	2	0	ABW	30		-	-	5	440	-	-	445
307 Emmetstrasse, Gerlisbergstrasse bis Rebweg	425 Abwasser	1	0	ABW	30	9	165	-	-	-	-	-	174
308 Birchwilerstrasse, Kurve Bärwis bis Birchwilerstrasse 24	425 Abwasser	2	0	ABW	30		-	5	140	-	-	-	145
309 Holunderweg und Reckholderweg	425 Abwasser	1	0	ABW	30		110	-	-	-	-	-	110
310 Hubring, Hubstrasse bis Hubring	425 Abwasser	1	0	ABW	30	5	105	-	-	-	-	-	110
312 Höhenstrasse Hydr. 316 bis Riedstrasse	425 Abwasser	1	0	ABW	30	3	55	-	-	-	-	-	58
314 Hubring (Ganzer Ringschluss)	425 Abwasser	2	0	ABW	30		-	435	285	-	-	-	720
315 Breitistrasse KS 2234 bis KS 2125	425 Abwasser	2	0	ABW	30		-	-	295	-	-	-	295
316 Schulhausweg	425 Abwasser	2	0	ABW	30		-	-	-	105	-	-	105
318 Anschlussgebühren	425 Abwasser	1	0	ABW	30		-100	-	-	-	-	-	-100
318 Anschlussgebühren	425 Abwasser	1	0	ABW	30		-	-100	-	-	-	-	-100
318 Anschlussgebühren	425 Abwasser	1	0	ABW	30		-	-	-100	-	-	-	-100
320 Geerenstrasse (Geerenweg bis Opfikerstrasse)	425 Abwasser	2	0	ABW	30		-	-	-	-	160	-	160
321 Hubstrasse (Hubring bis Gyrhaldenstrasse)	425 Abwasser	2	0	ABW	30		-	-	-	270	-	-	270
322 Bergstrasse (Bergstrasse 26a bis 58.1)	425 Abwasser	2	0	ABW	30		-	-	-	-	435	-	435
323 Dietlikonerstrasse	425 Abwasser	2	0	ABW	30		-	-	-	-	-	570	570
324 Neue Winterthurerstrasse (Brücke SBB bis Baltswilerweg)	425 Abwasser	2	0	ABW	30		-	60	40	1'100	-	-	1'200
325 Auf der Ebene (Wendeplatz bis im Juchen)	425 Abwasser	2	0	ABW	30		-	-	-	155	-	-	155
326 Möslistrasse (Steinligstrasse bis Steiligweg)	425 Abwasser	2	0	ABW	30		-	-	-	-	190	-	190
327 Kanalneubau Schulhaus Geeren (Opfikerstrasse bis Kindergar	425 Abwasser	2	0	ABW	30		-	-	-	-	20	-	20
328 Dolchenweg (Spranglenstrasse bis Pumpwerk Dolchen)	425 Abwasser	2	0	ABW	30		-	-	-	-	310	-	310
346 Allgemeine Projekte, Daten ab 2026	440 Amtliche \	2	0	GDE	10		-	-	-	60	-	60	120

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
347 Einführung Datenmodell 23	440 Amtliche \	2	0	GDE	10		-	-	40	-	-	-	40
348 Projekt 3D-Daten Eigentum	440 Amtliche \	2	0	GDE	10		-	-	40	-	-	-	40
354 HPSU, Rückzahlung Darlehen (Total 761k / offen, ob ganzes zuri	552 Sondersch	1	0	GDE	0		-22	-22	-22	-22	-22	-110	-220
358 ICT-Schule, Hintergrundsysteme Systemsoftware	554 Informatik	2	0	GDE	4	4	-	200	-	-	200	-	404
360 ICT Schule, Erneuerung Acces Points	554 Informatik	2	0	GDE	4		-	127	-	-	-	-	127
Anlagen im Bau (ohne Zuweisung zu Projekten)													
361 ANR00668Quartierplan Rüti, Wasserleitung		1	0	ABW	40	6							6
362 ANR00836Dachsanierung inkl. PV Anlage Schulhaus Geeren		1	0	GDE	25	575							575
363 ANR00731Sanierung Schiessstand Schützenwies, 300m		1	0	GDE	25	300							300
364 ANR00817Sanierung Schiessstand Baltenswil 300 m - neu		1	0	GDE	25	181							181
365 ANR00732Schiessstand Schützenwies, 50m		1	0	GDE	25	2							2
366 Auenring 31, Fassadensanierung		2	0	GDE	20	238							238
367 Geeren TH, Fensterersatz		2	0	GDE	20	100							100
368 Innere Auenstrasse, Auenbach bis Geerenweg		2	0	WAS	30	124							124
369 Innere Auenstrasse, Auenbach bis Geerenweg		2	0	ABW	30	126							126
370 Kanalaufnahmen, Zustandsuntersuchung		2	0	ABW	10	13							13

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027			
Veränderungen Steuergesetz/-tarif													
- Natürliche Personen						0.0%	-1.1%	0.0%	-1.1%	0.0%			
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	-5.0%	0.0%	0.0%			
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)													
<i>Natürliche Personen</i>	25'876	24'556	25'158	25'231	25'217	26'355	26'579	27'649	28'364	29'664			
- Einkommen	25'876	22'053	22'628	22'543	22'284	23'636	23'509	24'455	25'087	26'237	x x x	105%	
- Vermögen		2'503	2'530	2'688	2'933	2'719	3'070	3'194	3'276	3'427	x x x	113%	
<i>Juristische Personen</i>		2'075	1'887	2'461	2'944	2'395	2'895	2'849	2'944	3'034		119%	
- Gewinn		1'873	1'665	2'245	2'699	2'193	2'632	2'590	2'676	2'758	x x	119%	
- Kapital		201	221	216	245	202	263	259	268	276	x x	116%	
Total	25'876	26'631	27'045	27'691	28'160	28'750	29'474	30'498	31'308	32'698		107%	
Steuerfuss Rechnungsjahr	109%	109%	109%	109%	114%	114%	114%	114%	114%	114%			
Steuern Rechnungsjahr	28'205	29'027	29'479	30'184	32'103	32'775	33'600	34'768	35'691	37'276		110%	
Steuererträge aus früheren Jahren	2'540	5'828	4'320	4'304	3'503	3'700	3'430	3'621	3'756	3'887	x x x x	85%	
Nachsteuern	254	176	115	106	170	78	83	130	130	130		x	64%
Aktive Steuerauscheidungen	1'564	1'680	1'691	2'036	1'558	1'833	1'665	1'758	1'823	1'887	x x x x	95%	
Passive Steuerauscheidungen	-636	-941	-1'071	-1'129	-1'205	-1'040	-1'057	-1'116	-1'158	-1'198	x x x x	93%	
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-36	-33	-43	-27	-22	-34	-25	-31	-31	-31		x	82%
Quellensteuern	1'139	768	462	1'104	1'327	1'300	1'000	1'040	1'079	1'117	x x x	104%	
Personalsteuern	238	241	243	228	232	240	240	241	242	246		x	102%
Total Ertrag Gemeindesteuern	33'268	36'746	35'196	36'805	37'667	38'852	38'936	40'411	41'533	43'313		107%	
Tatsächliche Forderungsverluste	258	228	57	126	62	165	100	82	82	82		x	122%
Wertberichtigungen Forderungen												x	
Total Aufwand Gemeindesteuern	258	228	57	126	62	165	100	82	82	82		122%	
Grundstückgewinnsteuern	3'635	2'575	4'918	6'319	7'711	5'800	5'000	4'500	4'500	4'500		Manuelle Festlegung	79%
Hundesteuern	84	85	86	85	89	85	90	90	91	92		x	104%
Total Ertrag Sondersteuern	3'719	2'661	5'004	6'404	7'800	5'885	5'090	4'590	4'591	4'592			80%
Tatsächliche Forderungsverluste													x
Kantonsanteil an Hundesteuern	12					17	18	18	18	18		Verhältnis zu Ertrag	
Total Aufwand Sondersteuern	12	-	-	-	-	17	18	18	18	18			
Steuerbezug für Kanton (210.4611.00)	458	650	651	646	635	455	430	439	448	457		wie allg. Dienste	67%
Steuerbezug für Gemeinden (210.4612.00)	63	97	92	109	106	68	65	66	68	69		wie allg. Dienste	63%
Vergütungszinsen (210.3409.00)	50		-0		0	35	30	30	30	30		wie letztes Budgetjahr	7200000%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'578	2'817	2'686	2'799	2'734	2'798	2'788	2'883	2'952	3'035			102%

		Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027
		Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029
Ressourcenzuschluss/-abschöpfung								
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	2'799	2'734	2'798	2'788	2'883	2'952	3'035
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	3'941	4'014	1) 4'100	1) 4'200	4'400	4'500	4'600
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		71%	68%	68%	66%	66%	66%	66%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	945	1'079	1'097	1'202	1'297	1'323	1'335
Einwohnerzahl	Anzahl	11'953	12'053	12'080	12'130	12'180	12'230	12'410
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	11'295	13'009	13'258	14'586	15'792	16'180	16'573
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		109%	114%	114%	114%	114%	114%	114%
Steuerfussindex		0.9917	0.9912	0.9831	0.9831	0.9831	0.9831	0.9831
Ressourcenzuschluss	1'000 Fr.	12'312	14'830	15'114	16'628	18'003	18'446	18'893
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027
		Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029
Einwohnerzahl	Anzahl	11'953	12'053	12'080	12'130	12'180	12'230	12'410
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	2'478	2'517	2'536	2'561	2'585	2'610	2'663
Anteil Einwohner < 20 Jahre		20.731%	20.883%	20.996%	21.110%	21.224%	21.340%	21.455%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.658%	22.558%	22.600%	22.643%	22.685%	22.728%	22.771%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-230	-202	-194	-186	-178	-170	-163
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'954	12'299	12'570	12'834	12'975	13'131	13'302
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	11'953	12'053	12'080	12'130	12'180	12'230	12'410
Fläche in Quadratkilometer	manuell	9.00	9.00	9.00	9.00	9.00	9.00	9.00
Bevölkerungsdichte	E/km2	1'327.7	1'338.9	1'341.8	1'347.4	1'353.0	1'358.5	1'378.5
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	1'350						
Steigungsindex	manuell	0.10%	0.10%	0.10%	0.10%	0.10%	0.10%	0.10%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		99.6	102.5	104.8	106.9	108.1	109.4	110.8
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Polit. Gemeinde Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Steuerung + Führung					
- Steuerung + Führung	E	E	2.0%	2.0%	
Dienste und Sicherheit					
- Behördendienste	E	E	2.0%	2.0%	
- Zentrale Dienste	E	E	2.0%	2.0%	
- Publikumsdienste	E	E	2.0%	2.0%	
- Gemeindepolizei	E	E	2.0%	2.0%	
- Übriges Sicherheit	E	E	2.0%	2.0%	
- Gemeinderatskanzlei	E	E	2.0%	2.0%	2025+2026: -150 Langzeitarchivierung
Finanzen und Liegenschaften					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Interne Abschreibung Steuerhaushalt	F	F	0.0%	0.0%	
- Schulliegenschaften	T	T	1.3%	1.3%	
- Verwaltungsliegenschaften	T	T	1.3%	1.3%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	T	V	1.3%	2.6%	
- Übriges Liegenschaften	E	E	2.0%	2.0%	
- Beiträge EKZ, ZKB	E	E	2.0%	2.0%	
- Verwaltung und Übriges	E	E	2.0%	2.0%	
Soziales					
- Zusatzleistungen zur AHV/IV	E2	E2	4.0%	4.0%	
- Krankenversicherung	E	E	2.0%	2.0%	
- Asylwesen	E	E	2.0%	2.0%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E1	E1	3.0%	3.0%	
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheim	E2	E2	4.0%	4.0%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	4.0%	4.0%	
- Alters- und Pflegeheim Breiti	T	T	1.3%	1.3%	
- Verwaltung	E	E	2.0%	2.0%	
- Übriges	E	E	2.0%	2.0%	
Bau und Werke					
- Planung (inkl. Beitrag ZVV)	E2	E2	4.0%	4.0%	
- Hochbau	E	E	2.0%	2.0%	
- Verkehrswege	T	T	1.3%	1.3%	
- Wasserwerk	X	X	X	X	
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	2026: +1'000 Ergebnisverbesserung
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Verwaltung und Übriges	E	E	2.0%	2.0%	
Bildung					
- Kindergärten	T	T	1.3%	1.3%	2025: -150 +1 Klasse
- Primarschulen	T	T	1.3%	1.3%	
- Sekundarschule	T	T	1.3%	1.3%	
- Musikschule Kloten	E	E	2.0%	2.0%	
- Sonderschulung	E	E	2.0%	2.0%	
- Familie	E	E	2.0%	2.0%	
- Verwaltung und Übriges	E	E	2.0%	2.0%	2025: +50 Ausbau ICT

B = Bevölkerungsveränderung
 E = Einwohner + Teuerung
 E? = E + T + ? %
 F = Fixer Wert
 M = manuell festgelegt
 T = Teuerung
 V = VMWG Mietzinsveränderung
 X = separate Detailberechnung

Polit. Gemeinde**Hochrechnung 2023 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	-
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>2'218</u>
Veränderung	2'218

Einzelpositionen	2'218	Bemerkung
Steuerung + Führung	-113	Springer, MIS 14.9.
Übriges Sicherheit	40	Diverses, MIS 14.9.
Zinsen	238	Festgeldzinsen, Digitalisierung, Verzögerungen, MIS 14.9.
Planmässige Abschreibungen	200	Kalkulation, MIS 14.9.
Steuern Rechnungsjahr	57	Aktueller Trend, MIS 14.9.
Steuererträge aus früheren Jahren	-160	Aktueller Trend, MIS 14.9.
Quellensteuern	700	Aktueller Trend, MIS 14.9.
Grundstückgewinnsteuern	1'300	Aktueller Trend, MIS 14.9.
Beiträge EKZ, ZKB	342	ZKB Gewinnausschüttung, MIS 14.9.
Zusatzleistungen zur AHV/IV	-265	Aktueller Trend, MIS 14.9.
Asylwesen	-83	Aktueller Trend, MIS 14.9.
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	843	Tiefere Sozialhilfe, MIS 14.9.
Pflegefinanzierung Spitex	-127	Aktueller Trend, MIS 14.9.
Alters- und Pflegeheim Breiti	-498	Aktueller Trend, MIS 14.9.
Soziales und Alter, Verwaltung	-243	Springerkosten + Diverses, MIS 14.9.
Verkehrswege	57	Aktueller Trend, MIS 14.9.
Bau und Werke, Verwaltung und Übriges	33	Aktueller Trend, MIS 14.9.
Kindergärten	-80	Besoldungen, MIS 14.9.
Primarschulen	-240	Besoldungen, MIS 14.9.
Sekundarschule	-169	Besoldungen, MIS 14.9.
Sonderschulung	-100	Aktueller Trend, MIS 14.9.
Familie	500	Rückforderung Heimversorgertaxen, MIS 14.9.
Bildung und Familie, Verwaltung + Übriges	-14	Diverses, MIS 14.9.

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2023 Approx		2024 Budget		2025 Plan		2026 Plan		2027 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Steuerung + Führung	916	2	623	2	636	2	649	2	662	2	-7.8%	1.5%
- Steuerung + Führung	916	2	623	2	636	2	649	2	662	2	-7.8%	1.5%
Dienste und Sicherheit	6'139	2'108	6'372	2'156	6'651	2'200	6'786	2'245	6'774	2'290	2.5%	2.1%
- Behördendienste	619	13	605	13	618	13	630	13	643	14	0.9%	1.5%
- Zentrale Dienste	157	53	148	53	151	54	154	55	157	56	0.0%	1.5%
- Publikumsdienste	1'548	1'349	1'603	1'431	1'636	1'460	1'669	1'490	1'702	1'520	2.4%	3.0%
- Gemeindepolizei	896	130	922	100	941	102	960	104	980	106	2.3%	-4.9%
- Übriges Sicherheit	992	538	1'143	534	1'166	545	1'190	556	1'214	567	5.2%	1.3%
- Gemeinderatskanzlei	1'927	26	1'951	26	2'140	27	2'184	27	2'078	28	1.9%	1.5%
Finanzen und Liegenschaften	14'540	61'657	13'942	63'155	13'646	64'220	15'211	66'930	17'614	70'224	4.9%	3.3%
- Zinsen	502	668	388	464	201	211	504	215	792	283	12.1%	-19.4%
- Emmissionskosten												
- Planmässige Abschreibungen VV 1)	4'510		5'088		5'190		6'350		5'860		6.8%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV 1)	39											
- Interne Abschreibung Steuerhaushalt												
- Aufwertungen VV 1)												
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Fonds im Fremdkapital	1	10	1	8								
- Fonds im Eigenkapital 2)	45		15									
- Vorfinanzierungen			750									
- Finanzpolitische Reserve	3'714		1'728		2'200		2'200		4'700			
- Steuern	182	44'737	118	44'026	100	45'002	100	46'124	100	47'905	-13.9%	1.7%
- Schulliegenschaften	1'366	197	2'030	195	2'057	198	2'085	200	2'113	203	11.5%	0.8%
- Verwaltungsliegenschaften	1'236	1'447	400	1'459	406	1'479	411	1'498	417	1'519	-23.8%	1.2%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	324	208	325	202	329	207	334	212	338	218	1.1%	1.1%
- Übriges Liegenschaften	43		22		22		23		23		-14.3%	
- Beiträge EKZ, ZKB		1'418		1'242		1'267		1'293		1'319		-1.8%
- Ressourcenausgleich, Zuschuss		12'312		14'830		15'114		16'628		18'003		10.0%
- Sonderlastenausgleich												
- Verwaltung und Übriges	2'578	660	3'079	729	3'141	744	3'205	759	3'270	775	6.1%	4.1%
Soziales	28'781	17'075	29'689	17'936	30'506	18'356	31'348	18'788	32'218	19'232	2.9%	3.0%
- Zusatzleistungen zur AHV/IV	5'648	3'955	6'030	4'370	6'273	4'546	6'525	4'729	6'788	4'919	4.7%	5.6%
- Krankenversicherung	746	744	1'003	1'003	1'023	1'023	1'044	1'044	1'065	1'065	9.3%	9.4%
- Asylwesen	1'344	1'161	2'523	2'620	2'574	2'673	2'626	2'727	2'679	2'782	18.8%	24.4%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	3'760	2'315	4'235	2'125	4'363	2'189	4'495	2'256	4'631	2'324	5.4%	0.1%
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	3'810		3'830		3'984		4'145		4'311		3.1%	
- Pflegefinanzierung Spitex	1'507		1'440		1'498		1'558		1'621		1.8%	
- Alters- und Pflegeheim Breiti	9'166	8'716	7'904	7'679	8'010	7'782	8'119	7'888	8'228	7'994	-2.7%	-2.1%
- Verwaltung	1'449	73	1'269	50	1'294	51	1'321	52	1'347	53	-1.8%	-7.4%
- Übriges	1'351	111	1'456	89	1'486	90	1'516	92	1'547	94	3.4%	-4.1%
Bau und Werke	9'521	6'194	10'264	6'784	10'398	6'828	10'769	7'106	10'942	7'184	3.5%	3.8%
- Planung (inkl. Beitrag ZVV)	1'517	55	1'358	11	1'412	11	1'469	12	1'528	12	0.2%	-31.5%
- Hochbau	257	425	298	460	304	469	310	479	316	489	5.3%	3.5%
- Verkehrswege	1'654	674	1'786	656	1'810	665	1'835	674	1'859	683	3.0%	0.3%
- Wasserwerk	1'861	1'861	1'964	1'964	1'972	1'972	1'980	1'980	2'005	2'005	1.9%	1.9%
- Abwasserbeseitigung	2'115	2'115	2'643	2'643	2'648	2'648	2'883	2'883	2'901	2'901	8.2%	8.2%
- Abfallwirtschaft	1'046	1'046	1'032	1'032	1'044	1'044	1'060	1'060	1'076	1'076	0.7%	0.7%
- Verwaltung und Übriges	1'071	18	1'183	18	1'207	18	1'231	18	1'256	19	4.1%	1.5%
Bildung	28'309	3'390	29'640	498	30'232	508	30'733	517	31'243	527	2.5%	-37.2%
- Kindergärten	1'826		1'752		1'926		1'952		1'978		2.0%	
- Primarschulen	9'267	24	9'474	26	9'602	26	9'732	27	9'863	27	1.6%	3.5%
- Sekundarschule	4'819	92	4'878	76	4'944	77	5'010	78	5'078	79	1.3%	-3.6%
- Musikschule Kloten	1'101		702		716		730		745		-9.3%	
- Sonderschulung	4'655	60	5'435	125	5'545	128	5'657	130	5'772	133	5.5%	22.0%
- Familie	4'596	3'150	4'970	204	5'070	208	5'173	212	5'278	216	3.5%	-48.8%
- Verwaltung und Übriges	2'046	64	2'430	68	2'429	69	2'478	70	2'528	72	5.4%	2.9%
Total	88'207	90'425	90'531	90'531	92'069	92'114	95'496	95'588	99'453	99'460	3.0%	2.4%
Ergebnis	2'218		-		45		92		7			

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2023	2024	2025	2026	2027	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-34'381	-36'327	-37'446	-36'120	-35'817	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	38'937	39'026	40'502	41'624	43'405	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	4'556	2'699	3'056	5'505	7'588	
Zinssaldo	-112	-266	-258	-612	-892	
Deckungsbeitrag I	4'445	2'433	2'798	4'893	6'696	
Grundstückgewinnsteuern	5'800	5'000	4'500	4'500	4'500	
Deckungsbeitrag II	10'245	7'433	7'298	9'393	11'196	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)						
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	10'245	7'433	7'298	9'393	11'196	45'565
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-5'472	-13'984	-22'616	-15'625	-21'240	
Investitionen Sachanlagen FV			-408			
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	-5'472	-13'984	-23'024	-15'625	-21'240	-79'344
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden	-7'000 3.18%	-5'000 0.18%	-12'000 0.36%	-8'000 0.64%	-5'000 0.75%	
Zunahme langfristige Schulden			17'000 1.80%	19'000 1.70%	18'000 1.60%	
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)	-5'000 0.00%	-7'000 3.18%	-5'000 0.18%	-12'000 0.36%	-8'000 0.64%	
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)	7'000 3.18%	5'000 0.18%	12'000 0.36%	8'000 0.64%	5'000 0.75%	
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen		17'000 1.60%	3'000 1.90%			
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen	-17'000 1.60%	-3'000 1.90%				
Geldfluss aus Finanzierungen	-22'000	7'000	15'000	7'000	10'000	17'000
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	-17'227	449	-726	767	-43	-16'779
Endbestand flüssige Mittel	6'700	7'149	6'424	7'191	7'148	
Zielliquidität 3)	6'500	6'500	6'500	6'500	6'500	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	47'000	40'000	52'000	59'000	69'000	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	0.85%	0.45%	0.92%	1.28%	1.44%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
 3) gem. Angabe Gemeinde
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2023	5'000	-	-	-
2024	7'000	3.18%	-	-
2025	5'000	0.18%	-	-
2026	12'000	0.36%	-	-
2027	8'000	0.64%	-	-
2028	5'000	0.75%	-	-
2029	5'000	0.55%	-	-
2030	5'000	0.22%	-	-
2031	-	-	-	-
2032	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	52'000	0.77%	-	-
Zinsbindung (Jahre)		3.9		

Polit. Gemeinde Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2023		2024		2025		2026		2027		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	6'700		7'149		6'424		7'191		7'148		7%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	52		52		52		52		52		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)	17'000		3'000								-100%
- Langfristige Finanzanlagen 3)											
- Übrige Finanzanlagen	112		112		112		112		112		0%
- Sachanlagen	30'252		30'252		30'660		30'660		30'660		1%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	<u>17'354</u>		<u>17'354</u>		<u>17'354</u>		<u>17'354</u>		<u>17'354</u>		0%
Total Finanzvermögen	71'469		57'919		54'601		55'368		55'325		-23%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	<u>91'472</u>		<u>99'793</u>		<u>116'607</u>		<u>125'221</u>		<u>139'914</u>		53%
Total Verwaltungsvermögen	91'472		99'793		116'607		125'221		139'914		53%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		330		330		330		330		330	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten	15'204		15'204		15'204		15'204		15'204		0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)		7'000		5'000		12'000		8'000		5'000	-29%
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden	40'000		35'000		40'000		51'000		64'000		60%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital	<u>5'018</u>		<u>5'018</u>		<u>5'018</u>		<u>5'018</u>		<u>5'018</u>		0%
Total Fremdkapital	67'553		60'553		72'553		79'553		89'553		33%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 5)		3'509		2'786		2'037		2'127		2'069	-41%
- Fonds 6)		883		898		898		898		898	2%
- Vorfinanzierungen				750		750		750		750	
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)		7'414		9'142		11'342		13'542		18'242	146%
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		83'583		83'583		83'628		83'720		83'727	0%
Total Eigenkapital		95'389		97'159		98'655		101'037		105'686	11%
Total	162'942	162'942	157'711	157'711	171'208	171'208	180'589	180'589	195'239	195'239	

- 1) intern = innerhalb Finanzplanung
 - 2) Festgelder etc.
 - 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 - 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 - 5) Gebührenhaushalte
 - 6) inkl. Globalbudgets
 - 7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2023	2024	2025	2026	2027		
Kennzahlen	1,2,3)							
Einwohner, zivilrechtlich		12'080	12'130	12'180	12'230	12'410		
Gesamtsteuerfuss	4)	114%	114%	114%	114%	114%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen								Periode
Selbstfinanzierungsanteil		11.5%	8.3%	8.0%	9.9%	11.3%	↘	9.8% ∅
Beherrschung laufende Ausgaben, real		4.3%	2.0%	0.7%	0.4%	-0.7%	↗	1.3% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		187%	53%	32%	60%	53%	↘	58% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.2%	0.3%	0.3%	0.7%	0.9%	→	0.5% ∅
Kapitaldienstanteil		5.9%	6.7%	6.7%	8.1%	7.6%	→	7.0% ∅
Bruttoverschuldungsanteil		70%	62%	74%	79%	86%	↗	74% ∅
Nettovermögensquotient	5)	10%	-7%	-44%	-58%	-79%	→	-36% ∅
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	324	-217	-1'474	-1'977	-2'758	↓	-1'220 ∅
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		6	4	4	4	5		4 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht								
Eigenkapitalquote		57%	60%	57%	55%	53%	↑	57% ∅
Zinsbelastungsquote	6)	2.1%	2.0%	2.9%	3.1%	3.4%	↑	2.7% ∅
Investitionsanteil		6.7%	14.8%	21.5%	15.5%	19.6%	↘	15.6% ∅
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)						↑	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	22'984	19'184	15'710	16'827	14'342	*	
Selbstfinanzierungsquotient	9)	32.1%	22.6%	21.4%	24.2%	28.3%	↑	25.7% ∅

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)		2'798	2'788	2'883	2'952	3'035		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	848	613	599	768	902		746 ∅
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-453	-1'153	-1'857	-1'278	-1'712		-1'290 ∅
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-	-	-33	-	-		-7 ∅
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	395	-540	-1'291	-510	-809		-551 ∅
Eigenkapital Steuerhaushalt		7'606	7'780	7'932	8'087	8'349		
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		290	230	167	174	167		

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

In den Richtlinien der Regierungspolitik 2019 - 2023 setzt sich der Regierungsrat zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Hauptpfeiler dieser Strategie ist die vollständige Umsetzung der Unternehmenssteuerreform (STAF/SV17). Im Steuerbelastungsmonitor 2021 hat sich die mittelstandsfreundliche Besteuerung bestätigt. Während mittlere Einkommen moderat belastet werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (juristische Personen) werden im Kanton Zürich schweizweit am höchsten mit Steuern belastet. 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Bestehende Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) wurden abgeschafft. An deren Stelle traten Steuerermässigungen auf hohem Eigenkapital, ein Zinsabzug (NID), Patentboxen sowie Abzüge für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Auf den 1.1.2021 ist der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (Gewinnsteuersenkung von 7 auf 6 % und Erhöhung Dividendenbesteuerung von 50 auf 60 %) ist vom Regierungsrat auf 2025 geplant. Auf 2024 und 2026 dürfte zudem der Steuertarif für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst werden (Ausgleich der kalten Progression).

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug etc.) oder die Überprüfung der Liegenschaftensteuerwerte sind im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan nicht berücksichtigt. Ebenso ist die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer noch offen.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im neuen Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Die Änderungen sorgen dafür, dass die Unterschiede zwischen den Gemeinden abnehmen. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Soziallastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Auch die per 1.1.2023 umgesetzte Änderung des Strassengesetzes wird zu einer Entlastung der Gemeinden führen. Der nächste Bericht dürfte anfangs 2025 erscheinen.

Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Die Auslastung des ZVV ist durch die Pandemie stark gesunken, entsprechend hat sich das Defizit deutlich erhöht. Es sind hohe Nachzahlungen zu leisten. Nach der Pandemie hat die Nachfrage wieder zugenommen. Weil mittelfristig mit einem allgemeinen Ausbau gerechnet wird und die Vorteilsanrechnung auf 2026 wegfällt, wird trotzdem mit keinem deutlichen Rückgang der Gemeindebeiträge gerechnet.

ME flex / VZE Finanzierungspauschale

Die Bildungsdirektion will die Mittelzuteilung flexibilisieren und vereinfachen. Das "ME flex" genannte Projekt wird frühestens ab 2026 die Finanzflüsse verändern. Bereits früher (evtl. ab 2024) soll die monatliche Gemeinderrechnung pauschalisiert werden. Insgesamt sollen den Schulen dadurch keine Mittel entzogen werden. Im Übergang profitieren Schulen mit einem jungen Lehrkörper, während Schulen mit älteren LehrerInnen etwas teurer werden.

Mehrwertausgleich

Das Bundesgericht hat 2022 entschieden, dass Gemeinden nicht auf einen Mehrwertausgleich bei Auf- und Umzönungen verzichten dürften. Darauf hat der Ständerat reagiert und eine Änderung des Gesetzestextes beantragt, damit künftig Kantone über den Ausgleich entscheiden dürfen. Solange die Gesetzgebung auf Bundesebene nicht abgeschlossen ist, genehmigt der Kanton Zürich keine kommunalen Regelungen, die keinen angemessenen Abgabesatz (mindestens 20 %) vorsehen.

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten
(Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgetetechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betriebsamt / Zivilstandsamt, Tagesstrukturen, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip im weiteren Sinn umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftsportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2018 - 2022

Gemeinde Bassersdorf

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6
Spezialauswertungen	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2022 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	17
Investitionsrechnung	18
Bilanz	19
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	20
Steuerstatistik	21

Steuerhaushalt		2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	6'056	8'396	8'134	8'237	12'222		43'045					
Nettoinvestitionen VV		-9'233	-16'858	-7'913	-3'661	-2'060		-39'724					
Veränderung Nettovermögen		-3'177	-8'462	222	4'576	10'162		3'321					
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-1	-61		-61					
Haushaltüberschuss/-defizit		-3'177	-8'462	222	4'576	10'101		3'259					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		55'800	15'671	59'044	16'241	62'068	17'474	65'805	18'953	69'093	22'639	5.5%	9.6%
Fiskalbereich		270	33'352	228	36'831	57	35'281	126	36'890	62	37'756	-30.8%	3.1%
Grundstückgewinnsteuern			3'635		2'575		4'918		6'319		7'711		20.7%
Direkter Finanzausgleich		2)	8'956		11'430		12'171		10'754		11'646		6.8%
Abschreibungen VV		7'081		4'455	567	4'227	567	4'499		4'416		-11.1%	
Interne Verrechnungen		2'892	2'892	1'905	1'905	1'635	1'635	665	665	604	604	-32.4%	-32.4%
Finanzaufwand/-ertrag		667	1'179	497	1'087	470	885	426	1'678	397	1'711	-12.1%	9.8%
Buchgewinne/-verluste											312		
EK-Fonds, Aufwertungen VV				15		45	-0			75	0		
Ao Aufwand/Ertrag				2'000		400				1'300			
Total		66'710	65'685	68'144	70'636	68'902	72'932	71'520	75'258	75'948	82'379		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-1'025		2'492		4'029		3'738		6'431			15'665
Abschreibungen		7'081		3'888		3'660		4'499		4'416			23'545
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		2'015		445		-		1'375			3'835
Selbstfinanzierung		1)	6'056	8'396	8'134	8'237	8'237	12'222	12'222	12'222	12'222		43'045
Steuerfuss			109%	109%		109%		109%		114%			
Einfacher Staatssteuerertrag			25'876	26'631		27'045		27'691		28'160			2.1%
2) konsolidierter Wert													
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-1'537	3'902	4'014	4'014	2'486	2'486	6'104	6'104				14'969
Ergebnis aus Finanzierung		512	590	415	415	1'252	1'252	1'626	1'626				4'396
Ausserordentliches Ergebnis		-	-2'000	-400	-400	-	-	-1'300	-1'300				-3'700
Rechnungsergebnis		-1'025	2'492	4'029	4'029	3'738	3'738	6'431	6'431				15'665
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		9'233	16'858	7'913	7'913	3'661	3'661	2'060	2'060				39'724
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	1	1	61	61				61
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		54'271		56'313		62'056		62'232		71'696			32%
Verwaltungsvermögen		64'174		79'019		83'271		82'433		80'076			25%
Fremdkapital			59'700		65'447		70'969		66'569		65'870		10%
Eigenkapital			58'745		69'885		74'359		78'097		85'903		46%
Total		118'445	118'445	135'331	135'331	145'328	145'328	144'665	144'665	151'773	151'773		28%
Nettovermögen/-schuld		-5'429		-9'134		-8'912		-4'336		5'826			
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		9.6%	12.3%	11.5%	11.5%	11.0%	11.0%	14.9%	14.9%			→	11.9% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		66%	50%	103%	103%	225%	225%	593%	593%			↗	108% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		3)	0.8%	0.6%	0.4%	0.4%	0.4%	0.4%	0.4%			↑	0.5% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)			-465	-772	-747	-363	-363	483	483			↗	-373 ∅
3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition													

Gebührenhaushalte		2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		740	880	1'340	517	163		3'639
Nettoinvestitionen VV		-1'695	-1'698	-1'570	-1'714	-716		-7'393
Haushaltüberschuss/-defizit		-955	-818	-230	-1'197	-554		-3'754

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	2018		2019		2020		2021		2022		Veränderung p.a.	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
Aufwendungen und Erträge	3'344	4'165	3'342	4'276	3'651	5'057	3'528	4'090	3'998	4'210	4.6%	0.3%
Aufwertungen VV												
Einnahmenüberschuss IR												
Zinsaufwand/-ertrag	216	135	219	165	165	100	111	66	103	54	-16.9%	-20.4%
Abschreibungen VV	1'206		669		1'082		1'103		2'577		20.9%	
Veränderung Spezialfinanzierung		466	402	192	455	197		586		2'414		
Total	4'766	4'766	4'632	4'632	5'354	5'354	4'742	4'742	6'679	6'679		
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-			
Abschreibungen/Aufwertungen	1'206		669		1'082		1'103		2'577		6'636	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-466		210		259		-586		-2'414		-2'997	
Selbstfinanzierung	740		880		1'340		517		163		3'639	

Eckwerte	5 Jahre					
Kostendeckungsgrad	90%	105%	105%	88%	64%	88%
Eigenfinanzierungsgrad	64%	60%	60%	53%	40%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2018		2019		2020		2021		2022		5-Jahres-Total
	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	
Investitionen VV	2'028	333	1'922	224	2'058	488	2'219	505	6'607	5'891	
Nettoinvestitionen VV	1'695		1'698		1'570		1'714		716		7'393

Bilanz (1'000 Fr.)	2018		2019		2020		2021		2022		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Verwaltungsvermögen (VV)	10'786		11'814		12'303		12'914		11'054		2%
Fremdkapital		3'867		4'702		4'932		6'129		6'683	73%
Spezialfinanzierung		6'919		7'113		7'371		6'786		4'372	-37%
Total	10'786	10'786	11'814	11'814	12'303	12'303	12'914	12'914	11'054	11'054	2%
Nettovermögen/-schuld	-3'867		-4'702		-4'932		-6'129		-6'683		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen	5 Jahre					Periode
	Selbstfinanzierungsanteil	17.2%	19.8%	26.0%	12.4%	
Selbstfinanzierungsgrad	44%	52%	85%	30%	23%	↘ 49% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) 1.9%	1.3%	1.3%	1.1%	1.2%	→ 1.4% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-331	-397	-413	-513	-554	↘ -442 ∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserwerk		2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		76	108	180	-16	79		426
Nettoinvestitionen VV		-575	-1'560	-607	-973	-295		-4'010
Haushaltüberschuss/-defizit		-499	-1'453	-428	-988	-216		-3'583

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		853	254	884	370	1'037	395	762	337	783	216	-2.1%	-4.0%
Beitrag an Zweckverband/IKA		345		404		449		517		375		2.1%	
Gebührenertrag			1'041		1'043		1'310		954		1'054		0.3%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		51	30	51	33	59	18	39	11	40	7	-6.1%	-30.9%
Abschreibungen VV		305		240		315		318		337		2.5%	
Veränderung Spezialfinanzierung			229		132		136		333		258		
Total		1'554	1'554	1'579	1'579	1'859	1'859	1'635	1'635	1'535	1'535		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		305		240		315		318		337			1'514
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-229		-132		-136		-333		-258			-1'088
Selbstfinanzierung		76		108		180		-16		79			426

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		85%	92%	93%	80%	83%	87%
Eigenfinanzierungsgrad		54%	33%	27%	17%	12%	
Zinssatz interne Verzinsung		2.86%	1.46%	1.49%	0.90%	0.80%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		712	137	1'565	5	634	27	1'012	39	299	4	
Nettoinvestitionen VV		575		1'560		607		973		295		4'010

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		2'705		4'025		4'317		4'972		4'930			82%
Fremdkapital	1)		1'248		2'708		3'136		4'124		4'340		248%
Spezialfinanzierung			1'457		1'317		1'181		848		590		-60%
Total		2'705	2'705	4'025	4'025	4'317	4'317	4'972	4'972	4'930	4'930		82%
Nettovermögen/-schuld		-1'248		-2'708		-3'136		-4'124		-4'340			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		5.7%	7.4%	10.4%	-1.2%	6.2%	↘	5.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad		13%	7%	30%	-2%	27%	↘	11% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	1.6%	1.3%	2.3%	2.2%	2.6%	↘	2.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-107	-229	-263	-345	-360	→	-261 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung		2018	2019	2020	2021	2022		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung		694	818	1'208	566	94		3'379
Nettoinvestitionen VV		-1'120	-138	-963	-741	-422		-3'384
Haushaltüberschuss/-defizit		-426	680	245	-176	-328		-5

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		343	181	270	246	389	296	484	246	462	254			7.7%	8.9%
Beitrag an Zweckverband/IKA		826		786		758		762		1'400				14.1%	
Gebührenertrag			1'752		1'676		2'092		1'585		1'720				-0.5%
Aufwertungen VV															
Einnahmenüberschuss IR															
Zinsaufwand/-ertrag		153	83	158	110	100	67	68	47	60	40			-21.0%	-16.5%
Abschreibungen VV		844		416		753		771		2'226				27.4%	
Veränderung Spezialfinanzierung			150	402		455			206		2'133				
Total		2'166	2'166	2'032	2'032	2'455	2'455	2'084	2'084	4'147	4'147				5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-					-
Abschreibungen/Aufwertungen		844		416		753		771		2'226					5'010
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-150		402		455		-206		-2'133					-1'631
Selbstfinanzierung		694		818		1'208		566		94					3'379

Eckwerte							5 Jahre
Kostendeckungsgrad		93%	125%	123%	90%	49%	86%
Eigenfinanzierungsgrad		58%	66%	70%	67%	51%	
Zinssatz interne Verzinsung		2.56%	1.51%	1.30%	0.90%	0.80%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total
Investitionen VV		1'316	196	357	219	1'424	461	1'207	466	6'308	5'887			
Nettoinvestitionen VV		1'120		138		963		741		422				3'384

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		7'582		7'304		7'515		7'485		5'681					-25%
Fremdkapital	1)		3'174		2'503		2'258		2'433			2'762			-13%
Spezialfinanzierung			4'408		4'802		5'257		5'051			2'919			-34%
Total		7'582	7'582	7'304	7'304	7'515	7'515	7'485	7'485	5'681	5'681				-25%
Nettovermögen/-schuld		-3'174		-2'503		-2'258		-2'433		-2'762					

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		34.4%	40.2%	49.2%	30.1%	4.6%	↑	31.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad		62%	59.5%	125%	76%	22%	↗	100% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	3.5%	2.4%	1.3%	1.1%	1.0%	→	1.8% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-272	-212	-189	-204	-229	→	-221 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft		2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		-30	-46	-48	-33	-9		-166
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-		-
Haushaltüberschuss/-defizit		-30	-46	-48	-33	-9		-166

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		977	49	998	41	1'019	31	1'004	27	979	48	0.0%	-0.1%
Gebührenertrag			888		900		933		940		918		0.8%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		12	22	9	22	7	14	4	8	4	7	-25.2%	-25.1%
Abschreibungen VV		57		14		14		14		14		-29.8%	
Veränderung Spezialfinanzierung			87		59		61		47		23		
Total		1'046	1'046	1'021	1'021	1'039	1'039	1'023	1'023	997	997		
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			
Abschreibungen/Aufwertungen		57		14		14		14		14			112
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-87		-59		-61		-47		-23			-278
Selbstfinanzierung		-30		-46		-48		-33		-9			-166

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		92%	94%	94%	95%	98%	95%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung		1.85%	2.17%	1.40%	0.90%	0.80%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		499		485		471		458		444			-11%
Fremdkapital	1)		-555		-509		-462		-428		-419		-25%
Spezialfinanzierung			1'054		994		933		886		863		-18%
Total		499	499	485	485	471	471	458	458	444	444		-11%
Nettovermögen/-schuld		555		509		462		428		419			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode							
Selbstfinanzierungsanteil		-3.1%	-4.7%	-4.9%	-3.4%	-1.0%	↓	-3.4%	ø
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑	k.A.	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-1.1%	-1.3%	-0.7%	-0.4%	-0.4%	↑	-0.8%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		48	43	39	36	35	↑	40	ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt		2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	6'796	9'275	9'474	8'753	12'385		46'684					
Nettoinvestitionen VV		-10'928	-18'556	-9'483	-5'374	-2'776		-47'117					
Veränderung Nettovermögen		-4'132	-9'281	-9	3'379	9'609		-433					
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-1	-61		-61					
Haushaltüberschuss/-defizit		-4'132	-9'281	-9	3'379	9'548		-495					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		59'414	65'779	62'614	71'353	65'777	74'902	69'460	77'005	73'154	83'962	5.3%	6.3%
Abschreibungen VV		8'287		5'125	567	5'309	567	5'601		6'993			-4.2%
Interne Verrechnungen		2'892	2'892	1'905	1'905	1'635	1'635	665	665	604	604	-32.4%	-32.4%
Finanzaufwand/-ertrag		883	1'314	716	1'252	635	985	536	1'744	501	1'765	-13.2%	7.7%
Buchgewinne/-verluste											312		
EK-Fonds, Aufwertungen VV			466	417	192	500	197		586	75	2'414		
Ao Aufwand/Ertrag				2'000		400				1'300			
Total		71'476	70'451	72'776	75'268	74'256	78'285	76'262	80'000	82'626	89'057		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-1'025		2'492		4'029		3'738		6'431			15'665
Abschreibungen		8'287		4'558		4'742		5'601		6'993			30'181
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-466		2'225		704		-586		-1'039			838
Selbstfinanzierung	1)	6'796		9'275		9'474		8'753		12'385			46'684
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total						
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-1'456	3'956	4'080	2'530	6'154		15'263					
Ergebnis aus Finanzierung		431	536	350	1'208	1'577		4'102					
Ausserordentliches Ergebnis		-	-2'000	-400	-	-1'300		-3'700					
Rechnungsergebnis		-1'025	2'492	4'029	3'738	6'431		15'665					
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total						
Verwaltungsvermögen (VV)		10'928	18'556	9'483	5'374	2'776		47'117					
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	1	61		61					
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		5'750	12'434	7'748	8'527	11'089		45'548					
Geldfluss aus Investitionen		-10'928	-18'520	-9'488	-5'279	-2'652		-46'867					
Geldfluss aus Finanzierungen		6'186	1'895	5'340	-5'503	1'674		9'593					
Veränderung flüssige Mittel		1'008	-4'192	3'600	-2'254	10'111		8'274					
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.			
Finanzvermögen		54'271	56'313	62'056	62'232	71'696					32%		
davon Liquidität, KK + Anlagen		16'748	13'716	16'964	15'293	23'979					43%		
Verwaltungsvermögen		74'960	90'833	95'575	95'348	91'131					22%		
Fremdkapital			63'567	70'148	75'901	72'698		72'553			14%		
davon Fremdvverschuldung + ext. KK			50'039	52'013	57'001	52'082		52'330			5%		
Eigenkapital			65'664	76'997	81'730	84'882		90'274			37%		
Total		129'231	129'231	147'146	147'146	157'631	157'631	157'580	157'580	162'827	162'827	26%	
Nettovermögen/-schuld		-9'296	-13'836	-13'844	-10'465	-857							
Kennzahlen							Periode						
Gesamtsteuerfuss	2)	109%	109%	109%	109%	114%							
Selbstfinanzierungsanteil		10.1%	12.8%	12.5%	11.1%	14.4%	→	12.2% ø					
Selbstfinanzierungsgrad		62%	50%	100%	163%	446%	↑	99% 5 Jahre					
Zinsbelastungsanteil	3)	0.9%	0.6%	0.5%	0.5%	0.4%	↑	0.6% ø					
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-797	-1'169	-1'160	-876	-71	↑	-815 ø					

2) inkl. Schule(n)

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Haushaltsaldo 2022**Gesamthaushalt**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	12'385	10'271	6'033	1'028	856	501
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-2'776	-5'230	-7'325	-230	-436	-608
Veränderung Nettovermögen	9'609	5'041	-1'292	797	420	-107
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-61	-	-	-5	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	9'548	5'041	-1'292	792	420	-107

Geldflussrechnung 2022**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-20'463	-22'950	-21'733	-1'698	-1'913	-1'804
Nettokosten Schule	-24'643	-23'160	-23'160	-2'045	-1'930	-1'922
Nettokosten Finanzen und Steuern	-4'639	-4'852	-4'913	-385	-404	-408
Total Aufwand (netto)	-49'745	-50'962	-49'806	-4'127	-4'247	-4'133
Direkte Gemeindesteuern	37'694	37'489	34'933	3'127	3'124	2'899
Grundstückgewinnsteuer	7'711	7'400	4'500	640	617	373
Direkter Finanzausgleich	11'646	11'646	11'646	966	971	966
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	-875	-1'273	-1'273	-73	-106	-106
Total Ertrag (netto)	56'176	55'262	49'806	4'661	4'605	4'133
Ergebnis Erfolgsrechnung	6'431	4'300	-	534	358	-
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	6'993	7'519	5'380	580	627	446
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) -1'039	-1'548	653	-86	-129	54
Selbstfinanzierung	12'385	10'271	6'033	1'028	856	501
Überträge in Investitionsbereich	-312	-	-	-26	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) -718	-	-	-60	-	-
Veränderung Übriges Fremdkapital	-266	-	-	-22	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	11'089	10'271	6'033	920	856	501
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-2'776	-5'230	-7'325	-230	-436	-608
Finanzvermögen (FV)	-61	-	-	-5	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	312	-	-	26	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -127	-	-	-11	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-2'652	-5'230	-7'325	-220	-436	-608
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	-	-	-	-	-
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	1'674	-	-	139	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	1'674	-	-	139	-	-
Veränderung Flüssige Mittel	10'111	5'041	-1'292	839	420	-107
1) inkl. Spezialfinanzierungen						
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen						
3) TA, TP, Rückstellungen etc.						
4) inkl. kurzfristiger Bereich						
Einwohner	12'053	12'000	12'050			

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2022

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Bassersdorf	3	14.4%	446%	0.4%	8.5%	11.4%	-71	79%	6	12'053	2'734	114%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Affoltern am Albis	2	15.4%	69%	0.6%	8.1%	21.9%	-3'491	98%	5	12'524	2'555	105%
Affoltern am Albis, Aeugst	5X	2.3%	169%	0.1%	5.6%	1.4%	-134	35%	4	12'524	2'836	19%
Affoltern am Albis	3X	14.1%	69%	0.5%	7.7%	19.8%	-3'625	90%	5	12'524	2'555	124%
Hinwil	1	7.1%	23%	-0.1%	4.8%	32.5%	-490	143%	4	11'563	2'911	46%
Hinwil	6	-17.4%	-80%	0.4%	5.9%	15.6%	-1'324	102%	3	11'563	2'911	66%
Hinwil	3X	-2.1%	-7%	0.1%	5.0%	26.0%	-1'814	122%	3	11'563	2'911	112%
Männedorf	3	11.3%	176%	0.0%	6.9%	7.1%	-10	61%	6	11'424	5'125	95%
Maur	3	15.8%	131%	0.2%	8.2%	14.3%	7'911	41%	6	10'744	5'350	87%
Pfäffikon	3	9.0%	78%	0.0%	7.6%	12.3%	1'033	53%	5	12'362	3'027	113%
Rüti	3	4.3%	68%	0.2%	3.7%	7.8%	1'179	36%	4	12'684	2'122	121%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Bülach	2	15.0%	227%	0.1%	8.8%	8.2%	1'007	85%	6	23'593	2'644	92%
Bülach, Ba, Ho, Hö, Wi	5X	17.2%	573%	0.1%	6.5%	3.6%	505	41%	6	23'593	3'014	18%
Bülach	3X	15.2%	246%	0.1%	8.2%	7.6%	1'512	77%	6	23'593	2'644	110%
Buchs	2	17.7%	269%	0.0%	4.2%	9.2%	4'287	41%	6	6'598	2'616	88%
Regensdorf, Bu, Dä	5X	8.6%	>1'000%	-0.1%	8.7%	0.4%	50	34%	4	6'598	2'695	22%
Buchs	3X	16.5%	285%	-0.1%	4.5%	7.7%	4'337	39%	6	6'598	2'616	110%
Gossau	3	10.0%	270%	0.1%	6.5%	6.5%	396	45%	5	10'318	2'838	119%
Regensdorf	2	14.8%	106%	-0.2%	5.7%	14.9%	3'602	76%	6	18'705	2'732	96%
Regensdorf, Bu, Dä	5X	8.6%	>1'000%	-0.1%	8.7%	0.4%	50	34%	4	18'705	2'695	22%
Regensdorf	3X	14.1%	113%	-0.2%	5.8%	13.2%	3'652	70%	6	18'705	2'732	118%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Dietlikon	1	8.2%	56%	0.1%	8.3%	17.8%	105	101%	4	7'846	3'665	41%
Dietlikon	6	4.7%	371%	0.0%	8.0%	1.6%	-436	35%	4	7'846	3'665	61%
Dietlikon	3X	7.6%	70%	0.1%	8.0%	13.7%	-331	81%	4	7'846	3'665	102%
Kloten	3	18.0%	147%	-0.1%	2.9%	13.2%	2'933	52%	6	20'909	6'129	103%
Lufingen	2	5.3%	12%	0.3%	3.7%	31.0%	-115	126%	4	2'763	3'023	69%
Embrach, Lu, Ob	5X	14.9%	258%	0.1%	7.7%	9.2%	177	41%	6	2'763	2'484	20%
Lufingen	3X	6.7%	18%	0.3%	4.1%	28.3%	63	109%	4	2'763	3'023	89%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld, BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2022, STKR = Relative Steuerkraft 2022 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2022, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2018	2019	2020	2021	2022	% p.a.
1) Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	39	37	33	34	34	-3.7%
- Allgemeine Dienste	352	191	228	239	211	-12.0%
- Verwaltungsliegenschaften					-59	k.A.
- Übriges	-41	105	119	56	156	k.A.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	56	55	62	59	62	2.4%
- Allgemeines Rechtswesen	76	81	97	105	61	-5.4%
- Feuerwehr	27	26	24	26	25	-1.9%
- Übriges	18	11	16	12	14	-5.9%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	2) 13'162	13'833	13'736	14'047	13'974	1.5%
- Primarschule (je Schüler)	2) 16'657	17'235	17'623	18'867	18'583	2.8%
- Sekundarschule (je Schüler)	2) 21'283	23'402	22'927	22'917	22'407	1.3%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	81	80	76	69	80	-0.5%
- Sport und Freizeit	36	50	42	43	42	3.8%
- Übriges	8	1	0	3	2	-34.3%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	216	251	233	266	306	9.1%
- Pflegefinanzierung Spitex	56	68	73	87	102	16.0%
- Übriges	36	-28	-24	-3	-4	k.A.
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	198	181	205	180	118	-12.2%
- Familie und Jugend	39	66	69	42	160	42.8%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	154	143	194	212	105	-9.2%
- Fürsorge, Übriges	105	101	94	99	76	-7.6%
- Übriges	-10	47	71	71	52	k.A.
Verkehr						
- Gemeindestrassen	73	107	103	94	94	6.4%
- Übriges	55	90	99	107	104	17.1%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	133	133	156	137	127	-1.1%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	186	172	206	174	344	16.7%
- Abfallwirtschaft (brutto)	90	86	87	86	83	-2.0%
- Übriges	34	31	48	34	39	3.4%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	6	9	5	8	5	-4.0%
- Übriges	-92	-74	-101	-95	-88	-1.1%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	0	-23	-18	5	6	146.6%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	40	3	6	4	12	-25.8%
- Planmässige Abschreibungen VV	607	329	307	379	366	-11.9%
- Übriges						k.A.
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'524	1'629	1'768	1'748	1'698	2.7%
Nettokosten Kindergarten	2) 297	314	298	297	276	-1.8%
Nettokosten Primarschule	2) 1'005	1'072	1'106	1'206	1'207	4.7%
Nettokosten Sekundarschule	2) 533	542	521	545	561	1.3%
Total Kosten Schule(n)	1'834	1'929	1'925	2'048	2'045	2.7%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'358	3'557	3'694	3'796	3'742	2.7%
Nettokosten Finanzen und Steuern	647	309	295	388	385	-12.2%
Gesamttotal Steuerhaushalt	4'005	3'866	3'988	4'184	4'127	0.8%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	408	391	449	397	554	7.9%
Total Kosten	4'414	4'257	4'437	4'580	4'681	1.5%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	11'668	11'832	11'931	11'953	12'053	0.8%
Kindergartenschüler	263	269	259	253	238	-2.5%
Primarschüler	704	736	749	764	783	2.7%
Sekundarschüler	292	274	271	284	302	0.8%
Gesamtschülerzahl	1'259	1'279	1'279	1'301	1'323	1.2%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.9%	0.4%	-0.7%	0.6%	2.8%	0.8%
Wirtschaftswachstum (BIP)	3.0%	1.1%	-2.4%	4.2%	2.0%	1.6%
Summe (nominelles Wachstum)	3.9%	1.5%	-3.1%	4.8%	4.8%	2.4%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2022 Bassersdorf	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'013	1'866	331	16	1'155	3'209	158	1'698	-168	-9
Kosten Kindergarten	338	347	58	17	240	570	158	276	-71	-20
Kosten Primarschule	1'221	1'270	162	13	940	2'047	158	1'207	-63	-5
Kosten Sekundarschule	564	590	109	19	360	1'215	158	561	-29	-5
Kosten Schule(n)	2'123	2'212	243	11	1'667	3'303	158	2'045	-168	-8
Steuerhaushalt ohne F+S Finanzen und Steuern	4'136	4'125	405	10	3'265	6'512	158	3'742	-383	-9
Finanzen und Steuern	291	229	188	65	-737	774	158	385	156	68
Steuerhaushalt gesamthaft	4'427	4'355	444	10	3'089	6'901	158	4'127	-228	-5
Bruttokosten Gebührenhaushalte	718	509	437	61	108	3'154	157	554	45	9
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'144	4'896	644	13	3'638	7'644	158	4'681	-215	-4

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2022 Bassersdorf	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	412							342			
- Exekutive	52	66	51	98	4	287	158	34	-33	-49	-392'476
- Allgemeine Dienste	315	312	141	45	113	1'188	158	211	-101	-32	-1'218'011
- Verwaltungsliegenschaften	24	25	51	213	-145	226	158	-59	-84	-338	-1'014'211
- Übriges	21	22	18	83	6	156	158	156	135	622	1'622'719 !!
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	183							162			
- Öffentliche Sicherheit	44	25	22	49	0	123	157	62	37	152	449'775 !
- Allgemeines Rechtswesen	76	84	30	40	-1	182	158	61	-23	-27	-276'912
- Feuerwehr	44	50	18	42	18	102	158	25	-25	-50	-300'241
- Übriges	19	20	9	45	-38	53	158	14	-6	-29	-67'585
Kultur, Sport und Freizeit	135							123			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	42	35	23	55	1	116	158	80	45	130	543'556 !
- Sport und Freizeit	82	47	52	63	-20	319	158	42	-4	-10	-53'573
- Übriges	11	13	16	153	-1	128	146	2	-11	-88	-134'282
Gesundheit	425							405			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	281	252	93	33	70	610	156	306	55	22	659'803 !!
- Pflegefinanzierung Spitex	125	123	57	46	-5	491	154	102	-21	-17	-256'524
- Übriges	19	20	76	410	-409	424	158	-4	-24	-118	-285'760
Soziale Sicherheit	646							512			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	152	118	54	35	16	288	158	118	0	0	-3'855
- Familie und Jugend	193	178	44	23	-29	297	158	160	-18	-10	-212'727
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	140	91	69	49	-25	371	158	105	14	16	173'915
- Fürsorge, Übriges	99	69	49	49	-13	259	158	76	8	11	92'621
- Übriges	61	45	39	64	-54	192	158	52	7	15	82'358
Verkehr	232							197			
- Gemeindestrassen	115	123	57	50	-28	353	158	94	-29	-24	-354'752
- Übriges	117	101	27	23	59	239	158	104	3	3	36'928
Umweltschutz und Raumordnung	65							39			
- Übriges	65	63	33	51	-44	237	158	39	-24	-38	-289'684
Volkswirtschaft	-84							-83			
- Forstwirtschaft	8	8	23	289	-47	142	157	5	-3	-33	-32'572
- Übriges	-92	-97	45	-49	-576	14	158	-88	8	-9	100'780
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	16'113	16'259	1'997	12	10'762	21'521	144	13'974	-2'285	-14	-543'803
- Primarschule (je Schüler)	19'973	19'970	2'088	10	15'414	27'249	144	18'583	-1'388	-7	-1'086'555
- Sekundarschule (je Schüler)	25'126	24'879	4'108	16	19'774	41'194	101	22'407	-2'472	-10	-746'429
Finanzen und Steuern	291							385			
- Zinsen	-19	-11	31	-163	-167	177	158	6	17	-157	210'675
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-33	-26	102	-309	-791	82	158	12	38	-146	463'074 !
- Planmässige Abschreibungen VV	343	269	150	44	34	983	158	366	97	36	1'170'067 !!
Gebührenhaushalte	718							554			
- Wasserwerk (brutto)	136	174	149	110	12	1'128	137	127	-47	-27	-564'909
- Abwasserbeseitigung (brutto)	217	191	90	42	83	569	157	344	153	80	1'846'262 !!
- Abfallwirtschaft (brutto)	95	97	25	26	37	184	157	83	-14	-15	-169'277
- Netzwerke (brutto)	6	83	23	383	21	118	13				
- Elektrizitätswerk (brutto)	121	939	310	256	-1	1'221	13				
- Gasversorgung (brutto)	134	729	405	301	238	1'592	10				
- Fernwärme (brutto)	9	116	98	1'064	-260	231	22				
Einwohnerzahl	6'468	4'591	6'631	103	381	35'723	158	12'053			
Kindergartenschüler	151	106	135	89	12	733	144	238			
Primarschüler	439	320	384	88	26	2'221	144	783			
Sekundarschüler	239	179	177	74	24	834	101	302			

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2022 Bassersdorf	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser								89		
Aufwand je Einwohner (Fr.)	120	125	57	48%	-160	235		109	-16	-13%
Kostendeckungsgrad	135%	113%	79%	58%	67%	564%		83%	-30%	-27%
Kapitalkostenintensität	19%	17%	22%	115%	-49%	100%		28%	11%	62%
Elektrizität										
Elektrizität								7		
Kostendeckungsgrad	97%	100%	8%	8%	79%	103%				
Kapitalkostenintensität	14%	12%	10%	71%	0%	34%				
Gas										
Gas								5		
Kostendeckungsgrad	85%	75%	17%	20%	68%	116%				
Kapitalkostenintensität	1%	0%	1%	94%	0%	3%				
Fernwärme										
Fernwärme								11		
Kostendeckungsgrad	107%	103%	41%	38%	11%	191%				
Kapitalkostenintensität	22%	23%	16%	74%	-2%	51%				
Netzwerke										
Netzwerke								12		
Kostendeckungsgrad	96%	101%	25%	26%	37%	140%				
Kapitalkostenintensität	27%	21%	19%	70%	5%	64%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser								102		
Aufwand je Einwohner (Fr.)	134	140	77	58%	-212	339		320	180	128%
Kostendeckungsgrad	123%	111%	63%	51%	48%	519%		49%	-63%	-56%
Kapitalkostenintensität	13%	8%	21%	161%	-42%	76%		58%	50%	611%
Abfallwirtschaft								102		
Aufwand je Einwohner (Fr.)	80	81	24	29%	33	160		78	-3	-4%
Kostendeckungsgrad	103%	102%	12%	12%	70%	136%		98%	-4%	-4%
Kapitalkostenintensität	2%	1%	3%	195%	-2%	21%		1%	0%	56%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2022

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2023 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2022) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 381 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 35'723 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinden im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2022 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalkosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-Mehrkosten“ bzw. die „Gesamt-Minderkosten“ gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

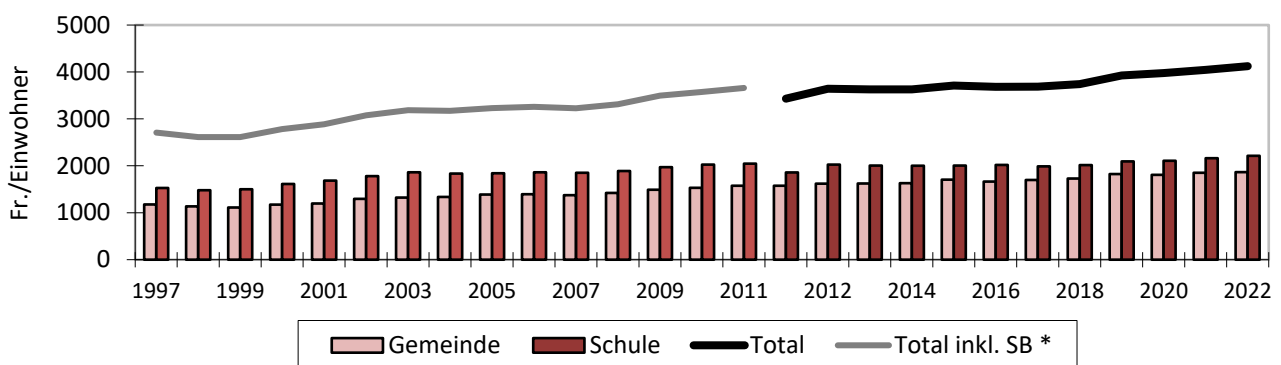
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein „durchschnittlicher“ Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2022 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 80 auf 4'125 Franken je Einwohner weiter zugenommen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+49 Fr./E bzw. +2 %) sowie Pflegefinanzierung Heime (+43 Fr./E bzw. +21 %) zu verzeichnen. Bei der Sozialen Sicherheit gab es grössere Verschiebungen: Familie und Jugend nimmt aufgrund des Solidarbeitrages gemäss KJG um 74 Fr./E zu, ein Rückgang um 67 Fr./E zeigt sich bei den Zusatzleistungen AHV/IV (höhere Staatsbeiträge). Ebenfalls tiefere Nettoaufwendungen fallen v.a. in diesen Bereichen an: Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe sowie Gemeindestrassen. Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 2,0 % weniger stark zugenommen als die Teuerung (+2,8 %).

Polit. Gemeinde	2018		2019		2020		2021		2022		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)												
Allgemeine Verwaltung	6'146	2'127	6'307	2'470	6'661	2'224	6'728	2'901	7'025	3'007	3.4%	9.0%
- Exekutive	490	32	474	32	425	32	436	32	439	32	-2.7%	0.2%
- Allgemeine Dienste	5'264	1'220	3'660	1'502	4'034	1'409	3'985	1'233	3'853	1'410	-7.5%	3.7%
- Verwaltungsliegenschaften									830	1'544		
- Übriges	392	875	2'172	936	2'202	783	2'307	1'636	1'904	20	48.4%	>50%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	3'262	1'187	3'365	1'303	3'529	1'151	3'901	1'488	3'453	1'495	1.4%	5.9%
- Öffentliche Sicherheit	756	99	803	147	817	83	800	89	844	98	2.8%	-0.3%
- Allgemeines Rechtswesen	1'916	1'027	1'977	1'017	2'134	972	2'424	1'169	1'906	1'170	-0.1%	3.3%
- Feuerwehr	364	44	362	49	308	21	349	41	351	45	-0.9%	0.5%
- Übriges	226	17	223	90	270	75	328	189	352	183	11.7%	>50%
Bildung	21'827	424	23'276	457	23'445	475	24'857	379	25'302	659	3.8%	11.6%
- Kindergarten	1'810		1'873		1'730		1'644		1'631		-2.6%	
- Primarstufe	7'323	17	7'662	32	7'936	21	8'658	11	9'006	32	5.3%	16.7%
- Sekundarstufe	4'448	67	4'572	42	4'370	69	4'380	16	4'776	159	1.8%	24.2%
- Musikschulen	520		623		608		613		592		3.3%	
- Schulliegenschaften	2'180	183	2'279	129	2'371	191	2'639	193	1'814	199	-4.5%	2.2%
- Tagesbetreuung	319		336	27	275	25	361	18	617	34	17.9%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	1'001		1'265	1	1'264	1	1'208		1'299	42	6.7%	
- Volksschule, Sonstiges	607	34	643	32	607	30	669	30	598	34	-0.4%	-0.2%
- Sonderschulen	3'563	38	3'927	108	4'178	65	4'451	46	4'618	47	6.7%	5.7%
- Übriges	56	85	95	85	106	72	233	65	349	111	>50%	7.0%
Kultur, Sport und Freizeit	1'506	35	1'573	22	1'433	19	1'396	30	1'513	26	0.1%	-7.5%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	984	35	972	22	930	18	853	30	986	26	0.0%	-7.5%
- Sport und Freizeit	424		586		499	1	512		509		4.7%	
- Übriges	98		15		4		32		19		-33.7%	
Gesundheit	3'597	1	10'113	6'672	10'565	7'187	11'709	7'532	12'783	7'903	37.3%	
- Pflegefinanzierung Heime	2'523		2'971	3	2'852	66	3'180		3'693		10.0%	
- Pflegefinanzierung Spitex	657		852	43	877		1'034		1'229		17.0%	
- Übriges	417	1	6'291	6'625	6'837	7'120	7'495	7'532	7'861	7'903	>50%	
Soziale Sicherheit	17'087	11'422	12'041	5'681	13'615	6'059	13'775	6'548	15'656	9'490	-2.2%	-4.5%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	4'238	1'928	4'122	1'984	4'540	2'089	4'417	2'268	4'990	3'569	4.2%	16.6%
- Familie und Jugend	458	8	826	40	853	26	505	0	1'983	51	44.3%	>50%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	4'019	2'219	3'741	2'051	4'564	2'255	5'022	2'486	4'393	3'127	2.3%	9.0%
- Fürsorge, Übriges	1'457	234	1'265	71	1'208	89	1'278	94	1'404	484	-0.9%	19.9%
- Übriges	6'915	7'033	2'087	1'535	2'450	1'600	2'553	1'699	2'886	2'258	-19.6%	-24.7%
Verkehr	1'984	488	2'706	373	2'950	539	2'912	509	2'932	552	10.3%	3.1%
- Gemeindestrassen	1'286	434	1'588	321	1'719	494	1'573	455	1'623	494	6.0%	3.3%
- Übriges	698	54	1'118	52	1'230	45	1'339	54	1'309	58	17.0%	1.7%
Umweltschutz und Raumordnung	5'313	4'918	5'234	4'869	6'057	5'489	5'343	4'931	7'289	6'822	8.2%	8.5%
- Wasserwerk	1'554	1'554	1'579	1'579	1'859	1'859	1'635	1'635	1'535	1'535	-0.3%	-0.3%
- Abwasserbeseitigung	2'166	2'166	2'032	2'032	2'455	2'455	2'084	2'084	4'147	4'147	17.6%	17.6%
- Abfallwirtschaft	1'046	1'046	1'021	1'021	1'039	1'039	1'023	1'023	997	997	-1.2%	-1.2%
- Übriges	547	152	602	237	704	136	602	189	610	143	2.8%	-1.5%
Volkswirtschaft	82	1'085	112	885	163	1'300	111	1'151	73	1'072	-3.0%	-0.3%
- Forstwirtschaft	75		105		72	10	97		66		-3.2%	
- Übriges	7	1'085	7	885	91	1'290	14	1'151	7	1'072	-0.4%	-0.3%
Finanzen und Steuern	10'672	48'764	8'050	52'536	5'837	53'843	5'530	54'530	6'601	58'032	-11.3%	4.4%
- Steuern	270	36'987	228	39'407	57	40'200	126	43'208	62	45'467	-30.8%	5.3%
- Ressourcenausgleich		8'956		11'430		12'171		10'754		11'646		6.8%
- Zinsen	964	962	740	1'010	589	810	520	460	499	422	-15.2%	-18.6%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	555	86	127	95	161	85	121	75	297	151	-14.5%	15.1%
- Buchgewinne/-verluste realisiert										312		
- Übriges	596	567	483	17	356	10	264	11	-51	26		
- Planmässige Abschreibungen VV	8'287	1'206	4'455	567	4'227	567	4'499		4'416		-14.6%	>50%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV												
- WB Finanzvermögen				11								
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital			1	0	1	0	1	22	2	8		
- Fonds im Eigenkapital			15		45	-0			75	0		
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve			2'000		400				1'300			
Total	71'476	70'451	72'776	75'268	74'256	78'285	76'262	80'000	82'626	89'057	3.7%	6.0%
Ergebnis	-1'025		2'492		4'029		3'738		6'431			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) ohne Gebührenhaushalte

5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen
 VV = Verwaltungsvermögen
 EK = Eigenkapital

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung institutionell (1'000 Fr.)	2018		2019		2020		2021		2022		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Steuerung + Führung	715	20	370	68	772	20	729	3	595	2	-4.5%	-45.9%
- Steuerung + Führung	715	20	370	68	772	20	729	3	595	2	-4.5%	-45.9%
Dienste und Sicherheit	5'185	1'809	5'378	1'884	5'384	1'782	5'705	2'104	5'742	2'106	2.6%	3.9%
- Behördendienste	644	32	621	32	555	32	594	32	581	32	-2.5%	0.0%
- Zentrale Dienste	211	53	185	53	130	53	151	53	129	53	-11.5%	0.0%
- Publikumsdienste	1'293	1'268	1'408	1'343	1'483	1'179	1'507	1'453	1'489	1'403	3.6%	2.6%
- Gemeindepolizei	775	99	822	147	831	83	817	89	862	98	2.7%	-0.3%
- Übriges Sicherheit	663	342	686	280	661	410	921	452	910	488	8.3%	9.3%
- Gemeinderatskanzlei	1'600	15	1'656	29	1'724	26	1'714	25	1'770	32	2.6%	20.8%
Finanzen und Liegenschaften	14'347	51'513	12'965	55'284	10'803	56'868	10'902	58'250	11'456	61'615	-5.5%	4.6%
- Kapitaldienst	915	868	685	921	548	720	485	399	1'791	353	18.3%	-20.1%
- Ordentliche Abschreibungen VV	8'311	1'774	4'541	567	4'271	567	4'640		4'405		-14.7%	>-50%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV												
- Buchgewinne/-verluste							19					
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve			2'000		400							
- Gemeindesteuern	411	37'519	403	39'951	211	40'726	256	43'713	173	45'949	-19.5%	5.2%
- Schulliegenschaften			2'435	1'035								
- Verwaltungsliegenschaften	2'427	1'058	190	24	2'802	968	3'079	1'810	2'644	1'744	2.2%	13.3%
- Liegenschaften Finanzvermögen	555	85	610	111	517	95	350	85	297	474	-14.4%	>50%
- Übriges Liegenschaften	4		11		9	1	7		19		47.1%	
- Beiträge EKZ, ZKB		1'085		1'076		1'465		1'332		1'267		4.0%
- Ressourcenausgleich		8'956		11'430		12'171		10'754		11'646		6.8%
- Verwaltung und Übriges	1'724	170	2'090	169	2'045	156	2'066	157	2'127	182	5.4%	1.7%
Soziales und Alter	21'813	11'418	22'980	12'351	24'511	13'265	25'945	14'090	27'127	17'392	5.6%	11.1%
- Zusatzleistungen zur AHV/IV	4'238	1'928	4'269	2'009	4'813	2'224	4'647	2'412	5'254	3'783	5.5%	18.4%
- Krankenversicherung	688	687	696	698	792	789	782	787	840	836	5.1%	5.0%
- Asylwesen	854	732	1'136	795	1'271	671	1'151	706	1'638	1'468	17.7%	19.0%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	4'019	2'219	3'741	2'051	4'564	2'255	5'079	2'486	4'452	3'252	2.6%	10.0%
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	2'523		2'973	3	2'852	66	3'180		3'693		10.0%	
- Pflegefinanzierung Spitex	657		852	43	877		1'034		1'229		17.0%	
- Alters- und Pflegeheim Breiti	5'870	5'600	6'695	6'623	6'673	7'120	7'273	7'532	7'607	7'903	6.7%	9.0%
- Verwaltung	963	35	1'036	35	976	48	1'014	41	1'131	48	4.1%	8.2%
- Übriges	2'002	217	1'583	95	1'693	91	1'785	127	1'281	101	-10.6%	-17.3%
Bau und Werke	8'057	5'405	8'058	5'310	9'734	6'044	8'942	5'336	10'915	7'456	7.9%	8.4%
- Planung (inkl. Beitrag ZVV)	745	55	1'162	52	1'272	46	1'371	54	1'356	58	16.1%	1.4%
- Hochbau	13		15		330	494	287	316	419	561	>50%	
- Verkehrswege	1'283	145	1'564	157	1'731	136	1'586	216	1'557	158	4.9%	2.1%
- Wasserversorgung	1'554	1'554	1'339	1'579	1'859	1'859	1'635	1'635	1'535	1'535	-0.3%	-0.3%
- Abwasserentsorgung	2'166	2'166	1'616	2'032	2'455	2'455	2'084	2'084	4'147	4'147	17.6%	17.6%
- Abfallbewirtschaftung	1'046	1'046	1'007	1'021	1'039	1'039	1'023	1'023	997	997	-1.2%	-1.2%
- Verwaltung und Übriges	1'250	440	1'355	469	1'047	14	957	9	904	1	-7.8%	>-50%
Bildung und Familie	21'359	285	23'010	356	23'052	306	24'039	217	26'792	486	5.8%	14.3%
- Kindergärten	1'810		1'873		1'730		1'644		1'631		-2.6%	
- Primarschulen	7'323	17	7'662	32	7'936	21	8'658	11	9'006	32	5.3%	17.1%
- Sekundarschule	4'448	67	4'572	42	4'370	70	4'380	16	4'776	159	1.8%	24.1%
- Musikschule Kloten	520		623		608		613		592		3.3%	
- Sonderschulung	3'563	38	3'927	108	4'178	65	4'451	46	4'618	47	6.7%	5.8%
- Familie	2'060	129	2'657	140	2'569	119	2'644	114	4'452	171	21.2%	7.4%
- Verwaltung und Übriges	1'635	34	1'695	33	1'661	31	1'648	30	1'716	76	1.2%	21.9%
Total	71'476	70'451	72'761	75'253	74'256	78'285	76'262	80'000	82'626	89'057	3.7%	6.0%
Ergebnis	-1'025		2'492		4'029		3'738		6'431			

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2018	2019	2020	2021	2022	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit								
Personalaufwand		-16'834	-18'627	-19'355	-19'072	-19'961	19%	
Sachaufwand		-10'125	-10'569	-11'143	-12'909	-12'727	26%	
Finanzaufwand	2)	-198	-180	-179	-98	-72	-63%	
Regalien, Konzessionen			7	3	3	3		
Entgelte		13'821	13'163	14'445	11'953	12'482	-10%	
Finanzertrag	2)	1'175	1'135	889	1'672	1'688	44%	
<i>Deckungslücke I</i>		-12'161	-15'072	-15'341	-18'451	-18'588	53%	-79'613
Transferaufwand	3)	-32'106	-33'966	-35'771	-37'462	-40'453	26%	
Durchlaufende Beiträge			-17	-73	-15	-10		
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-2'892	-1'905	-1'635	-665	-604	-79%	
Verschiedene Erträge	4)		211	60	143	92		
Transferertrag	3)	14'973	19'115	20'688	21'661	25'900	73%	
Durchlaufende Beiträge			17	73	15	10		
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		2'892	1'905	1'635	665	604	-79%	
<i>Transfersaldo</i>		-17'133	-14'639	-15'023	-15'658	-14'461	-16%	-76'914
<i>Deckungslücke II</i>		-29'294	-29'711	-30'364	-34'110	-33'049	13%	-156'527
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		33'350	36'831	35'281	36'890	37'756		180'108
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>		4'056	7'120	4'918	2'780	4'707	16%	23'581
Zinsaufwand	5)	-685	-536	-456	-438	-428	-37%	
Zinsertrag	5)	139	105	96	73	77	-44%	
<i>Zinssaldo</i>		-546	-431	-361	-366	-351		-2'054
<i>Deckungsbeitrag I</i>		3'510	6'690	4'557	2'414	4'356	24%	21'527
Grundstückgewinnsteuern		3'635	2'575	4'918	6'319	7'711		25'158
<i>Deckungsbeitrag II</i>		7'145	9'265	9'475	8'733	12'067	69%	46'685
Abschreibungen Finanzvermögen		-349						-349
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	2'305	-1'857	-2'495	-1'846	-718		-4'611
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	-3'351	5'026	767	1'641	-260		3'823
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		5'750	12'434	7'748	8'527	11'089		45'548
II. Investitionstätigkeit								
Investitionen Verwaltungsvermögen		-10'928	-18'556	-9'483	-5'374	-2'776		
Investitionen Finanzvermögen					-1	-61		
Buchgewinne/-verluste						312		
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)		36	-4	96	-127		
Geldfluss aus Investitionen		-10'928	-18'520	-9'488	-5'279	-2'652		-46'867
III. Finanzierungstätigkeit								
Veränderung verzinsliche Schulden	9)	4'962	1'974	4'987	-5'000			
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		1'224	-79	504	-654	1'674		
Veränderung Finanzanlagen	10)			-151	151			
Geldfluss aus Finanzierungen		6'186	1'895	5'340	-5'503	1'674		9'593
IV. Zusammenfassung								
Veränderung flüssige Mittel	11)	1'008	-4'192	3'600	-2'254	10'111		8'274
Endbestand flüssige Mittel		17'039	12'469	16'070	13'815	23'927		
Bestand verzinsliche Schulden	12)	50'039	52'013	57'000	52'000	52'000		
Durchschnittssatz Zinsen		1.50%	0.77%	0.68%	0.77%	0.77%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		5.06	6.86	5.39	4.87	3.87		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Polit. Gemeinde Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2018		2019		2020		2021		2022		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	43		13'760		5'540	77	1'809	231	582	563	21'734	870
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	71	71									71	71
Bildung	6'919		627		529		1'168	864	593	74	9'836	938
Kultur, Sport und Freizeit			108		112	8					220	8
Gesundheit							401		473		874	
Soziale Sicherheit												
Verkehr	2'288	135	1'424		1'023		1'019	29	913		6'667	164
Umweltschutz und Raumordnung	118		903		725		212		308	195	2'267	195
Volkswirtschaft			36		171	103	176		23		406	103
Subtotal Steuerhaushalt	9'439	206	16'858	-	8'100	187	4'785	1'124	2'891	832	42'073	2'349
Wasserwerk	712	137	1'565	5	634	27	1'012	39	299	4	4'222	213
Abwasserbeseitigung	1'316	196	357	219	1'424	461	1'207	466	6'308	5'887	10'612	7'228
Abfallwirtschaft												
Subtotal Gebührenhaushalte	2'028	333	1'922	224	2'058	488	2'219	505	6'607	5'891	14'834	7'441
Total	11'467	539	18'780	224	10'158	675	7'004	1'629	9'499	6'722	56'907	9'790
Nettoinvestitionen VV	10'928		18'556		9'483		5'374		2'776		47'117	
Finanzvermögen												
Total	-	-	-	-	-	-	30	29	373	312	403	342
Nettoinvestitionen FV	-		-		-		1		61		61	
Total Nettoinvestitionen	10'928		18'556		9'483		5'375		2'837		47'179	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Polit. Gemeinde	2018		2019		2020		2021		2022		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)											
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	12'039		12'469		16'070		13'815		23'927		40%
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente	-291		1'246		743		1'478		52		-118%
- Kurzfristige Finanzanlagen											
- Langfristige Finanzanlagen	3)				151						
- Übrige Finanzanlagen	171		139		123		129		112		-34%
- Sachanlagen	24'975		30'190		30'190		30'191		30'252		21%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	12'377		12'268		14'779		16'619		17'354		40%
Total Finanzvermögen	54'271		56'313		62'056		62'232		71'696		32%
Verwaltungsvermögen											
- Steuerhaushalt allgemein	64'174		79'019		83'271		82'433		80'076		25%
- Wasserwerk	2'705		4'025		4'317		4'972		4'930		82%
- Abwasserbeseitigung	7'582		7'304		7'515		7'485		5'681		-25%
- Abfallwirtschaft	499		485		471		458		444		-11%
Total Verwaltungsvermögen	74'960		90'833		95'575		95'348		91'131		22%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente						1		82		330	
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		9'318		16'428		17'041		18'619		15'204	63%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)	18'000		13		5'000				5'000	-72%
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten		4'120		0		0					-100%
- Langfristige Schulden		32'039		52'000		52'000		52'000		47'000	47%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)				36		31		127			
- Übriges Fremdkapital		90		1'672		1'827		1'869		5'018	5476%
Total Fremdkapital		63'567		70'148		75'901		72'698		72'553	14%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
Spezialfinanzierungen											
- Wasserwerk		1'457		1'317		1'181		848		590	-60%
- Abwasserbeseitigung		4'408		4'802		5'257		5'051		2'919	-34%
- Abfallwirtschaft		1'054		994		933		886		863	-18%
- Fonds	5)	1'023		718		763		763		838	-18%
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Finanzpolitische Reserve	6)			2'000		2'400		2'400		3'700	
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		57'722		67'167		71'196		74'934		81'365	41%
Total Eigenkapital		65'664		76'997		81'730		84'882		90'274	37%
Total	129'231	129'231	147'146	147'146	157'631	157'631	157'580	157'580	162'827	162'827	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

5'130

-

- 1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung
 2) Festgelder etc.
 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 5) inkl. Globalbudget
 6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung
 NV = Nettovermögen
 EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2018	2019	2020	2021	2022		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	11'668	11'832	11'931	11'953	12'053		
Gesamtsteuerfuss	109%	109%	109%	109%	114%		
Maximum Kanton	131%	130%	130%	129%	130%		
Minimum Kanton	72%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	100%	100%		
Mittelwert Bezirk	102%	101%	100%	101%	101%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	10.1%	12.8%	12.5%	11.1%	14.4%	→	12.2% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	1.4%	3.6%	5.2%	4.7%	1.7%	↘	3.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad	62%	50%	100%	163%	446%	↑	99% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) 0.9%	0.6%	0.5%	0.5%	0.4%	↑	0.6% ø
Kapitaldienstanteil	13.2%	6.9%	6.7%	7.6%	8.5%	→	8.6% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	0.4%	0.6%	0.3%	0.2%	0.8%	k.A.	0.5% ø
Bruttoverschuldungsanteil	95%	94%	98%	90%	79%	↗	91% ø
Nettovermögensquotient	5) -28%	-38%	-39%	-28%	-2%	↑	-27% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) -797	-1'169	-1'160	-876	-71	↑	-815 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	4	5	6	6	6		6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	48%	50%	49%	52%	54%	↑	50% ø
Zinsbelastungsquote	6) 3.7%	3.1%	3.5%	3.1%	2.8%	↑	3.2% ø
Investitionsanteil	16.0%	22.9%	13.3%	9.1%	11.4%	→	14.5% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7) 56					↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 1'937	6'281	10'245	14'894	23'719		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 21.5%	28.9%	27.6%	27.3%	38.1%	↑	28.9% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2018	2019	2020	2021	2022		
(Franken je Einwohner)							Periode
Steuerkraft	2'578	2'817	2'686	2'799	2'734		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 582	784	794	732	1'028		784 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -937	-1'568	-795	-450	-230		-796 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -	-	-	-0	-5		-1 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) -354	-784	-1	283	792		-13 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	5'035	5'906	6'232	6'534	7'127		6'167 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	593	601	618	568	363		548 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2018	2019	2020	2021	2022
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
<i>Natürliche Personen</i>	25'876	24'556	25'158	25'231	25'217
- Einkommen	25'876	22'053	22'628	22'543	22'284
- Vermögen		2'503	2'530	2'688	2'933
<i>Juristische Personen</i>		2'075	1'887	2'461	2'944
- Gewinn		1'873	1'665	2'245	2'699
- Kapital		201	221	216	245
Total	25'876	26'631	27'045	27'691	28'160
Steuerfuss Rechnungsjahr	109%	109%	109%	109%	114%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	28'205	26'766	27'423	27'502	28'747
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen		2'261	2'056	2'682	3'356
Steuererträge aus früheren Jahren	2'540	5'828	4'320	4'304	3'503
Nachsteuern	254	176	115	106	170
Aktive Steuerauscheidungen	1'564	1'680	1'691	2'036	1'558
Passive Steuerauscheidungen	-636	-941	-1'071	-1'129	-1'205
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-36	-33	-43	-27	-22
Quellensteuern	1'139	768	462	1'104	1'327
Personalsteuern	238	241	243	228	232
Total Ertrag Gemeindesteuern	33'268	36'746	35'196	36'805	37'667
Tatsächliche Forderungsverluste	258	228	57	126	62
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	258	228	57	126	62
Grundstückgewinnsteuern	3'635	2'575	4'918	6'319	7'711
Hundesteuern	84	85	86	85	89
Total Ertrag Sondersteuern	3'719	2'661	5'004	6'404	7'800
Tatsächliche Forderungsverluste					
Kantonsanteil an Hundesteuern	12				
Total Aufwand Sondersteuern	12				
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'578	2'817	2'686	2'799	2'734
Korrekturfaktor	1.000	1.001	1.001	1.000	0.999
Kalkulatorischer Wert	2'577	2'813	2'683	2'798	2'737
Kant. Mittel	3'721	3'843	3'770	3'941	4'014

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

Grafische Darstellungen

Gemeinde Bassersdorf

Seite
G

Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

Vergleich vergangene Finanzpläne

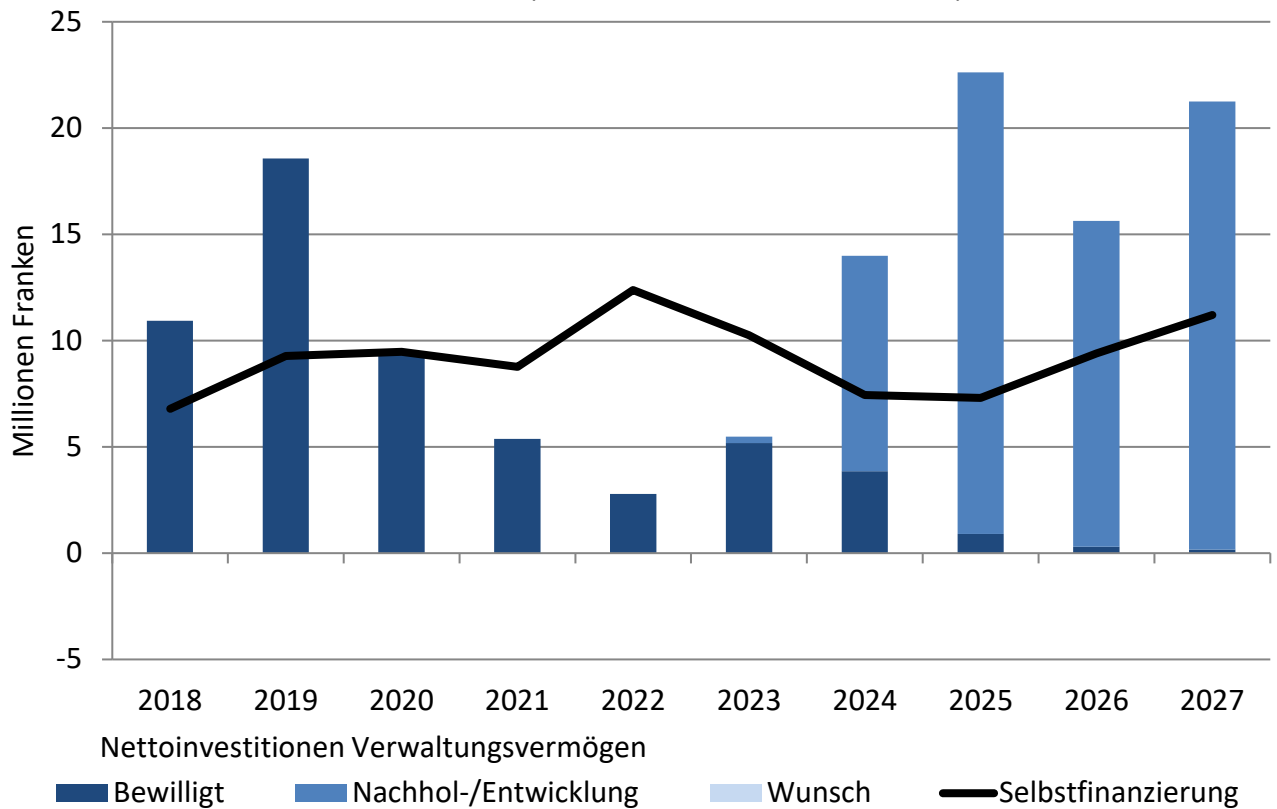
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5

Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

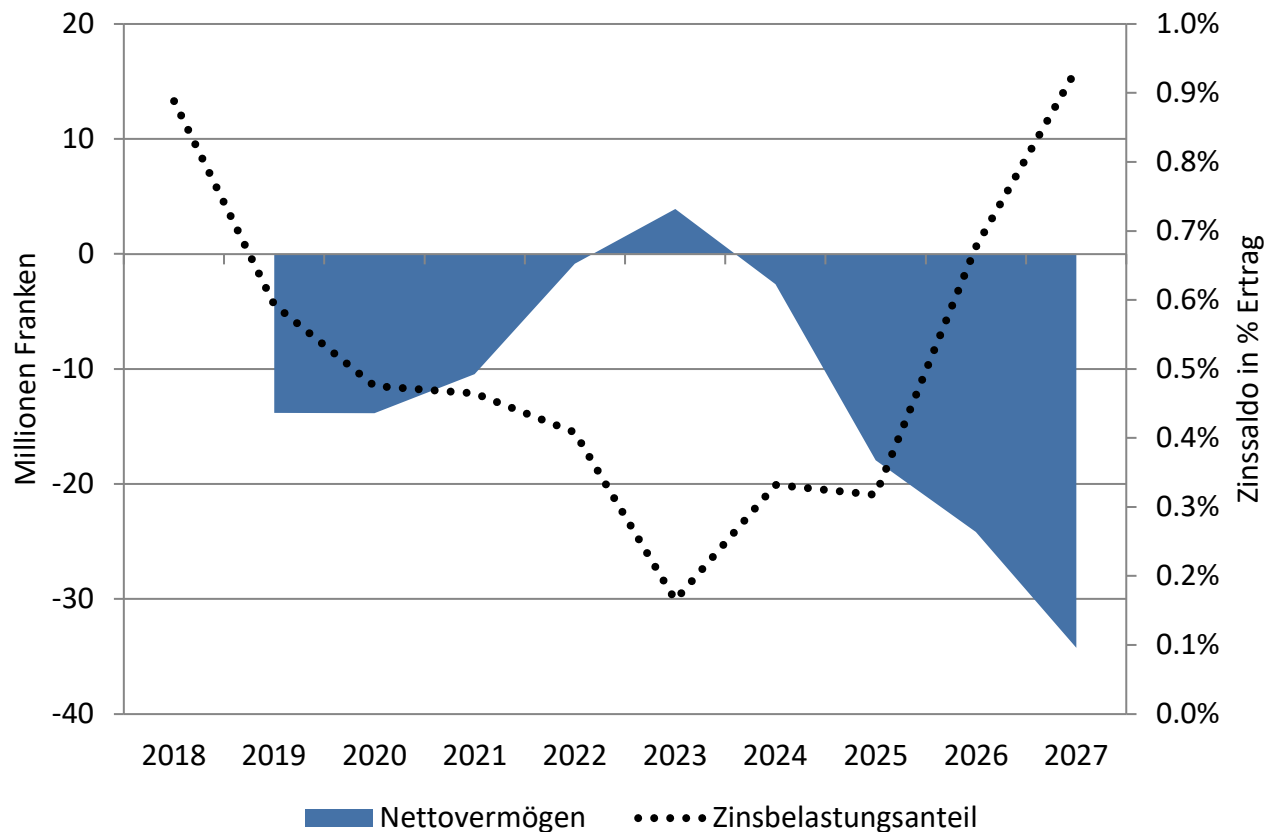
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



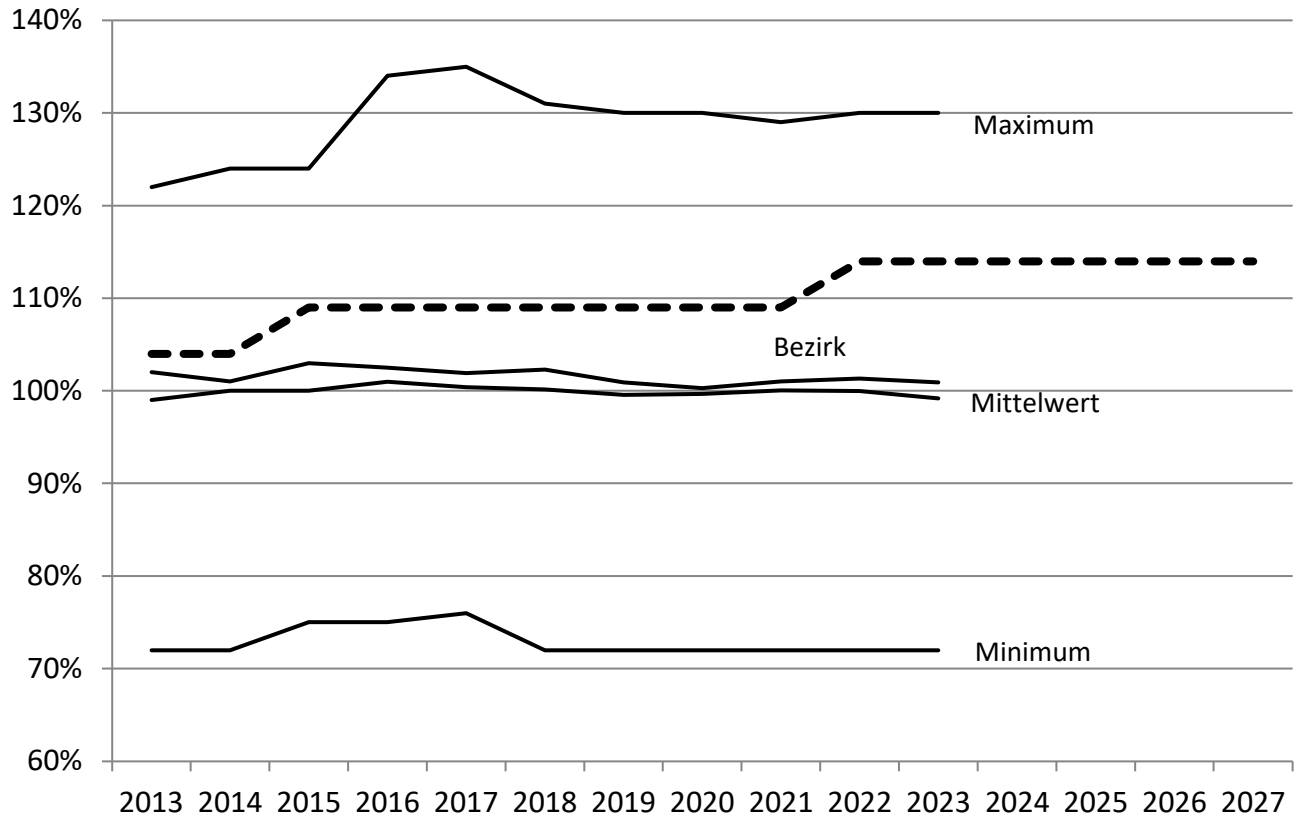
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



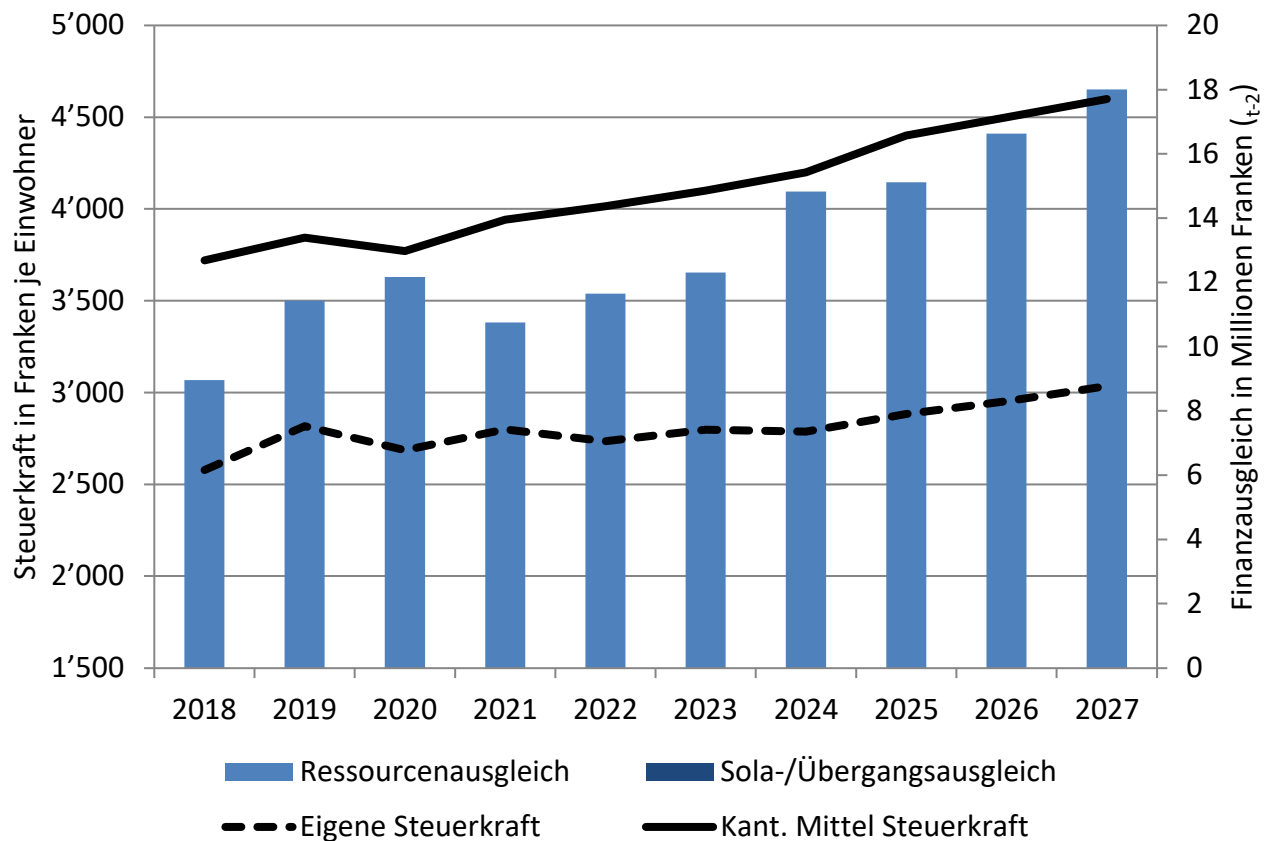
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



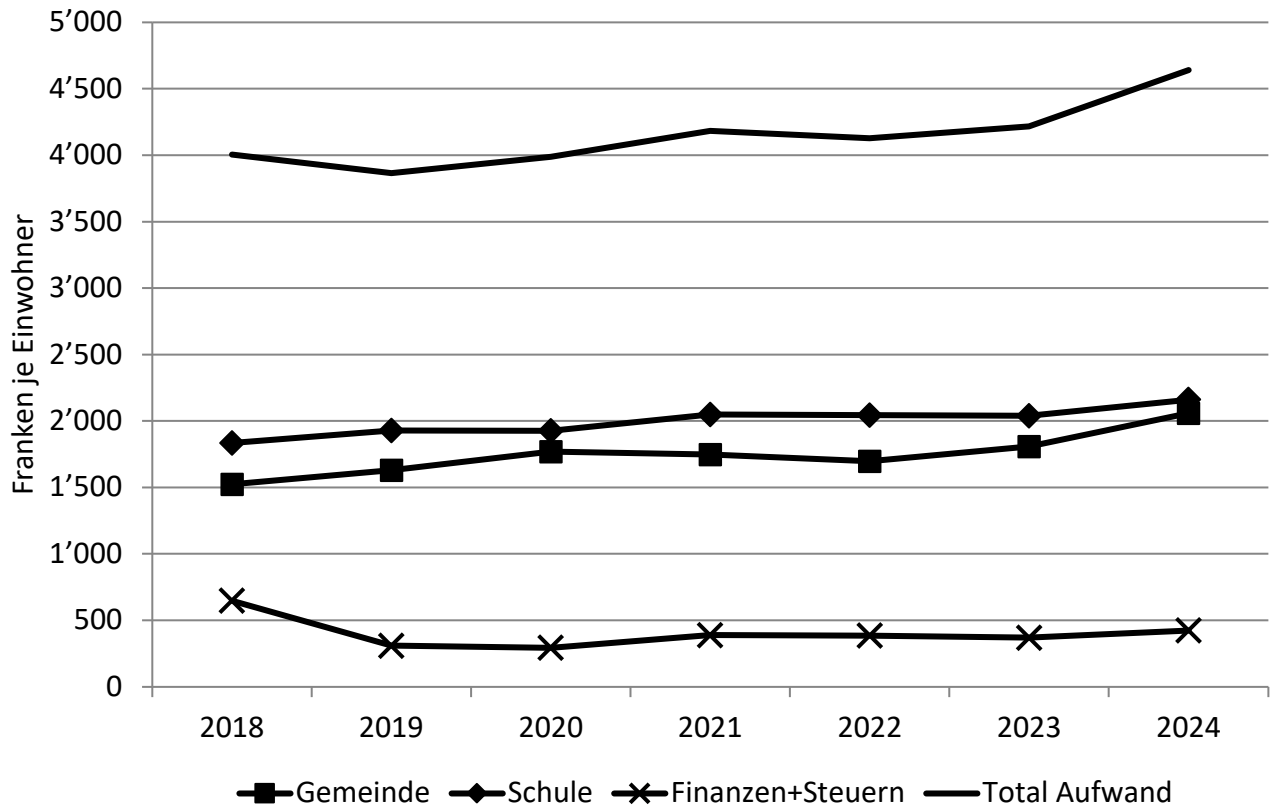
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



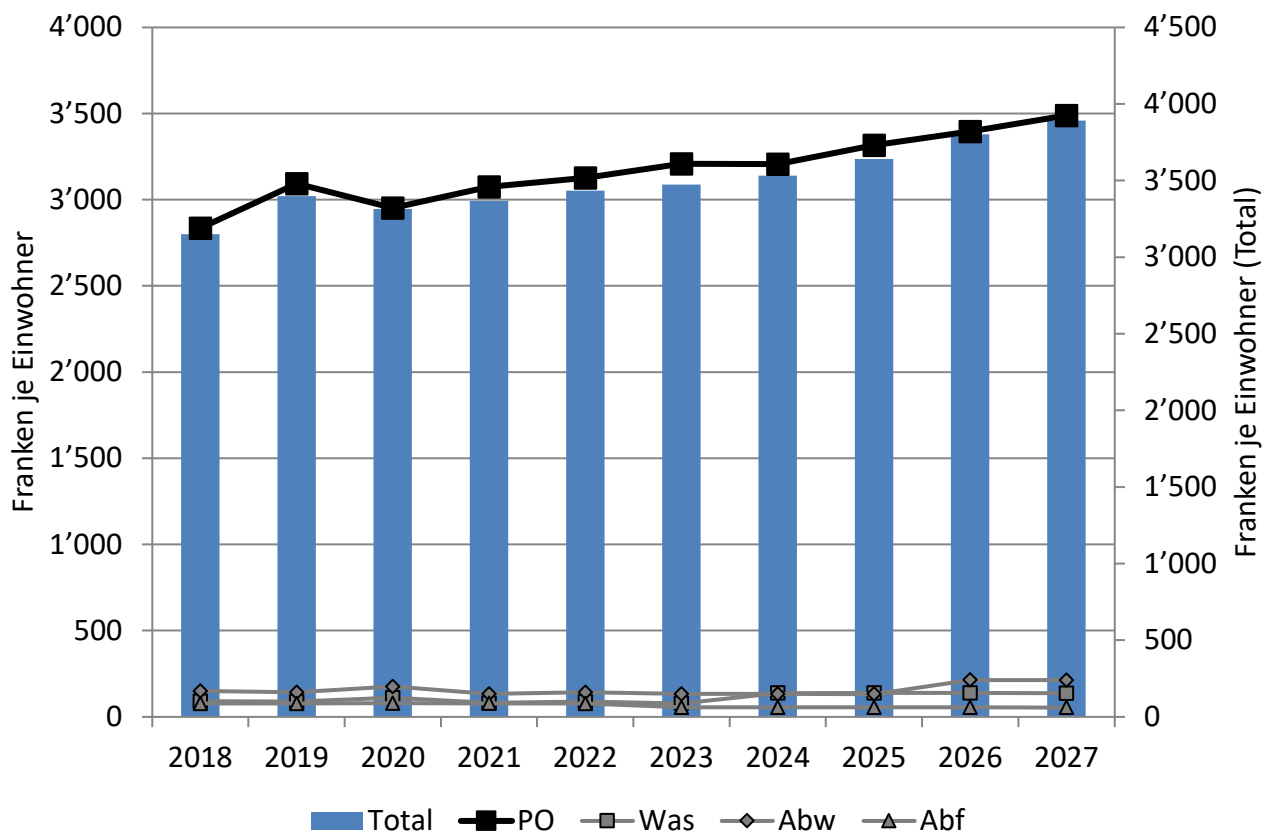
Entwicklung spezifischer Aufwand

Steuerhaushalt



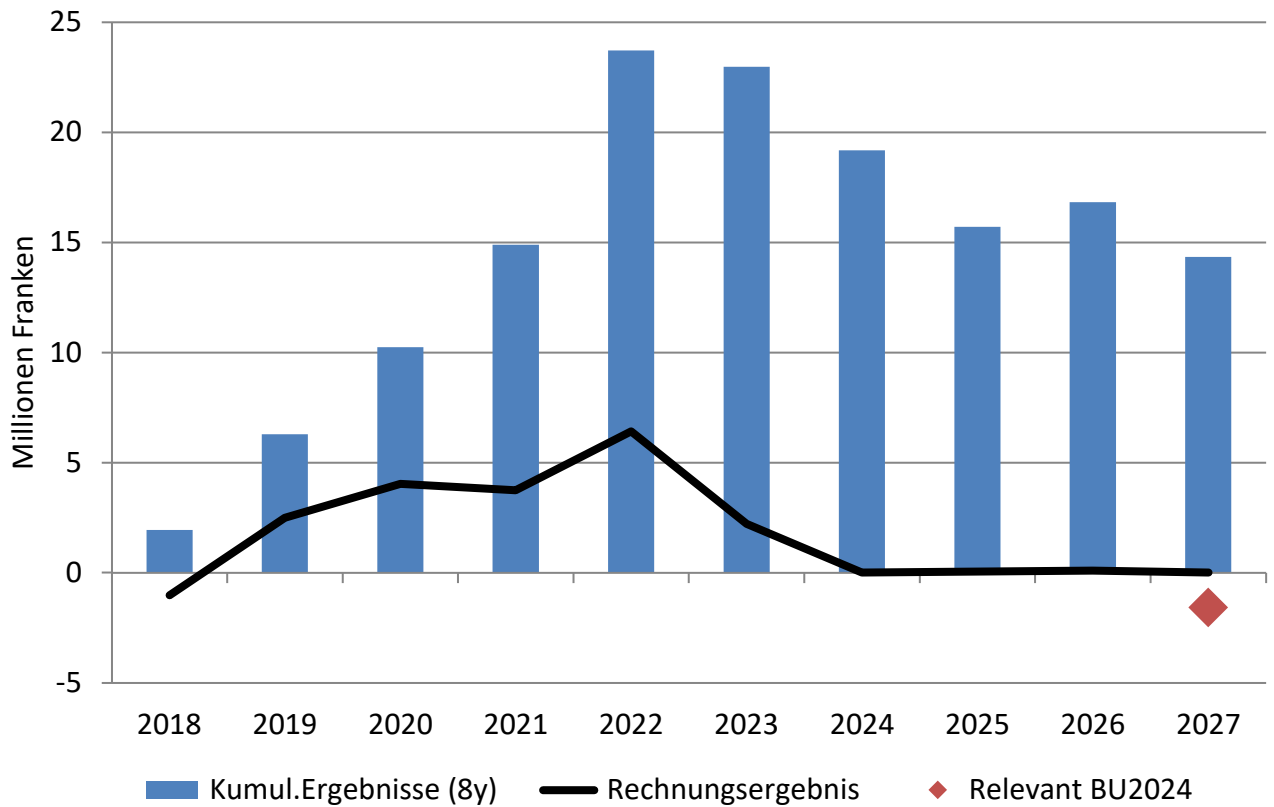
Steuer- und Gebührenbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



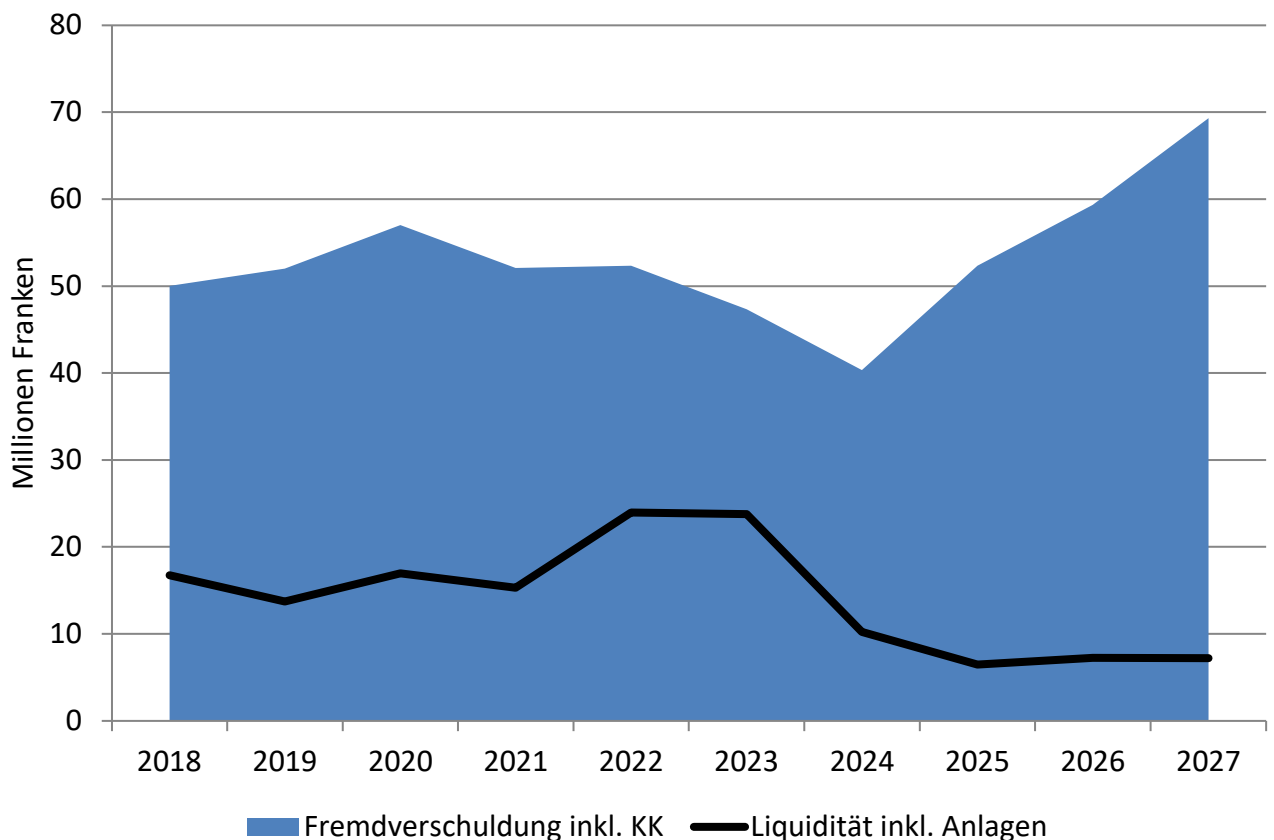
Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Steuerhaushalt



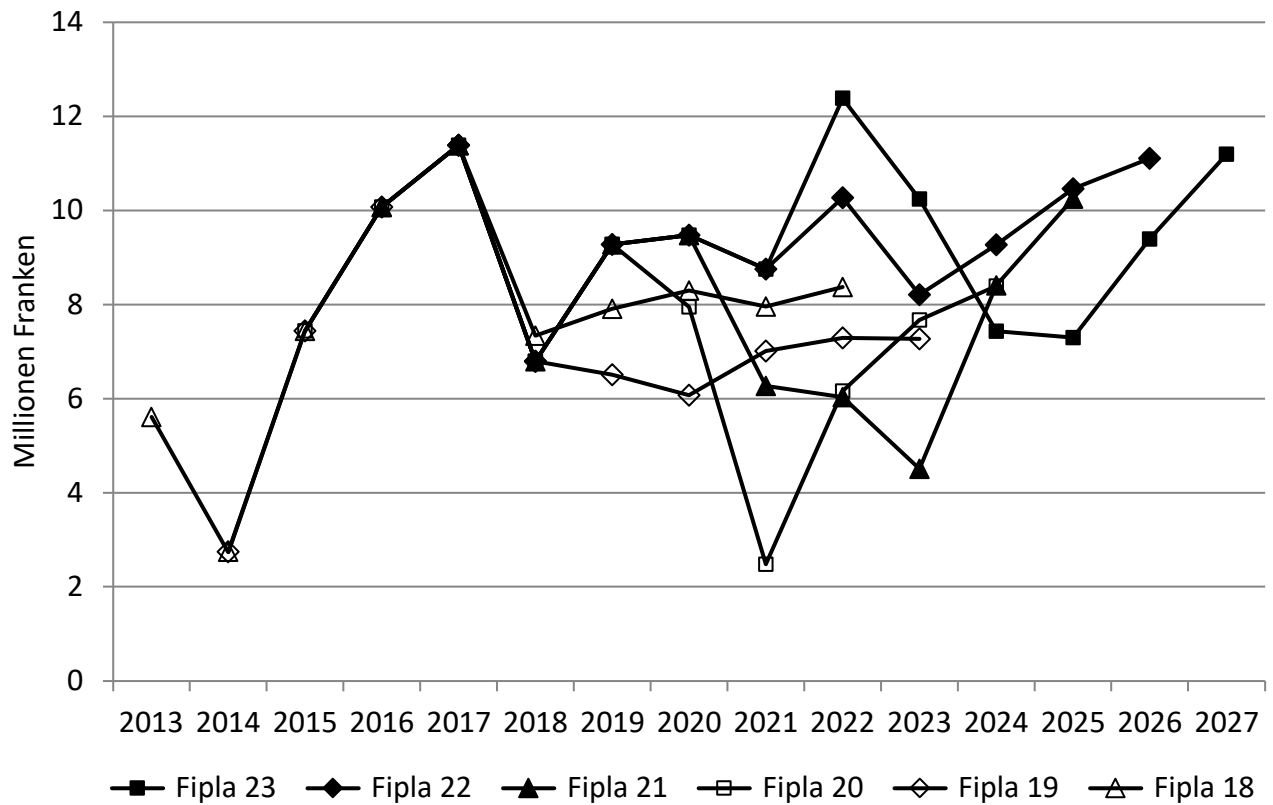
Fremdverschuldung und Liquidität

Gesamthaushalt (Werte per 31.12.)



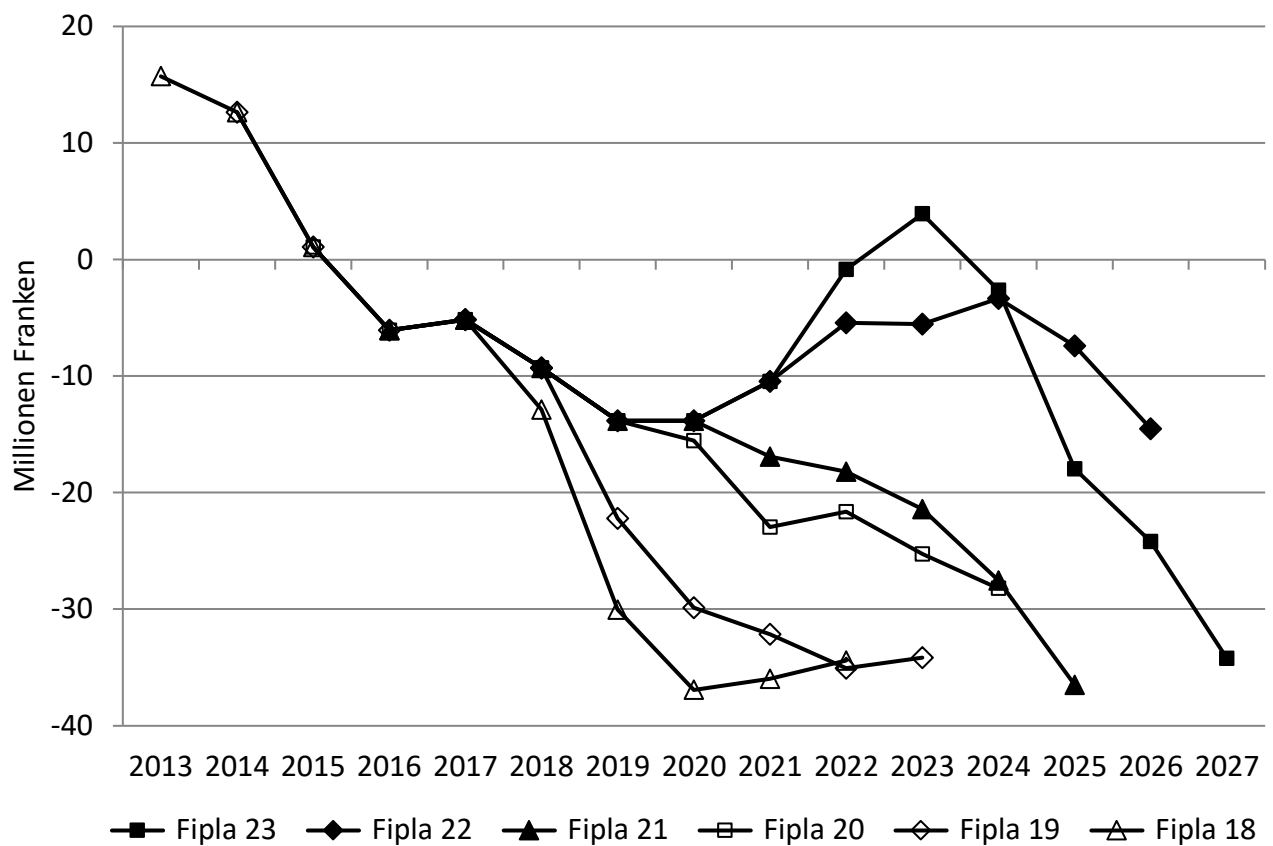
Entwicklung Selbstfinanzierung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



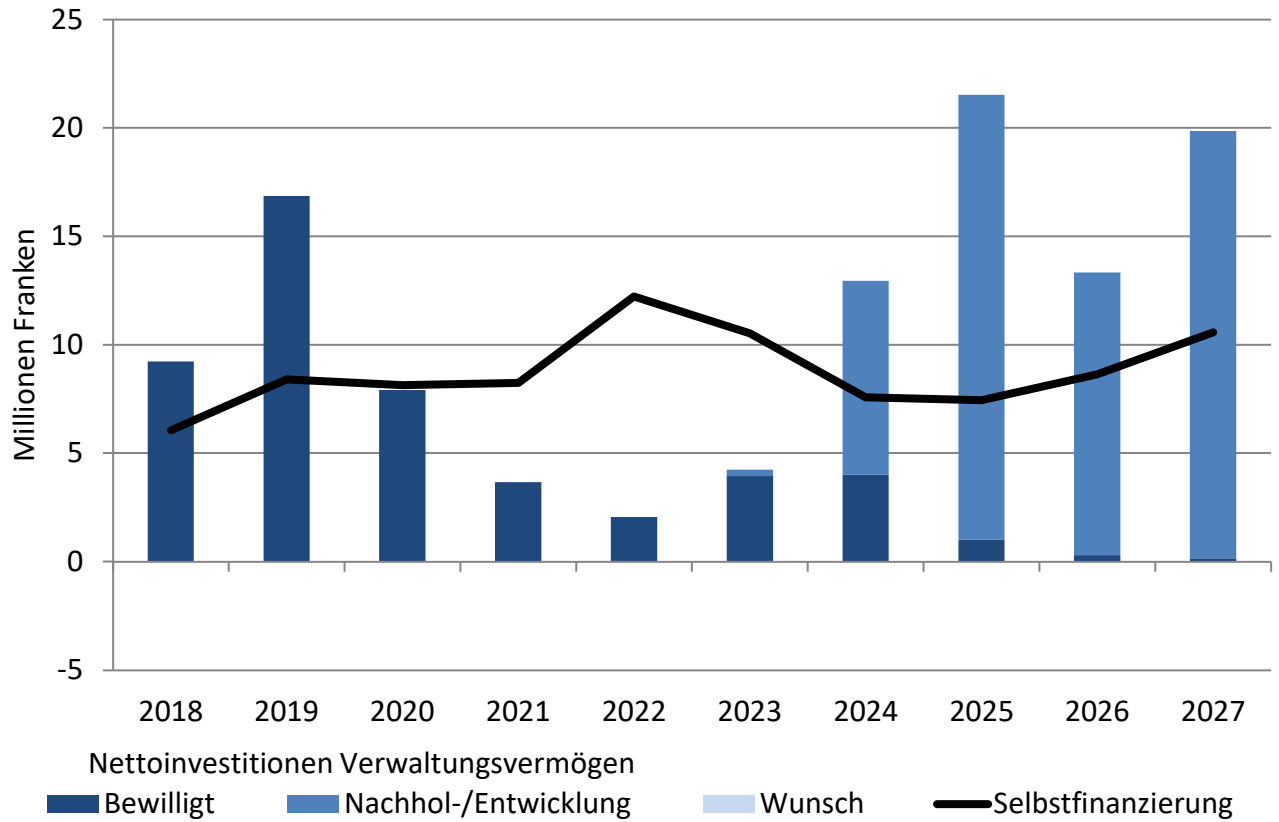
Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



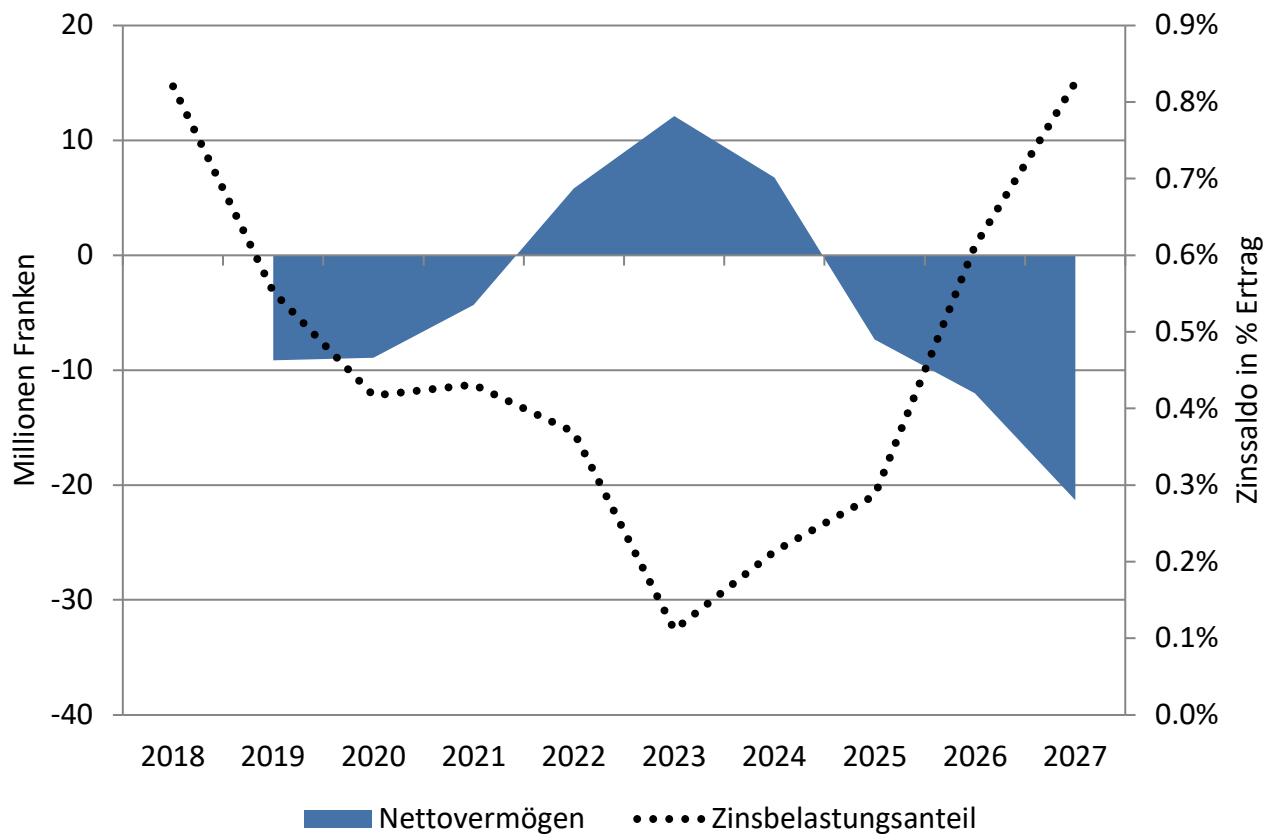
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



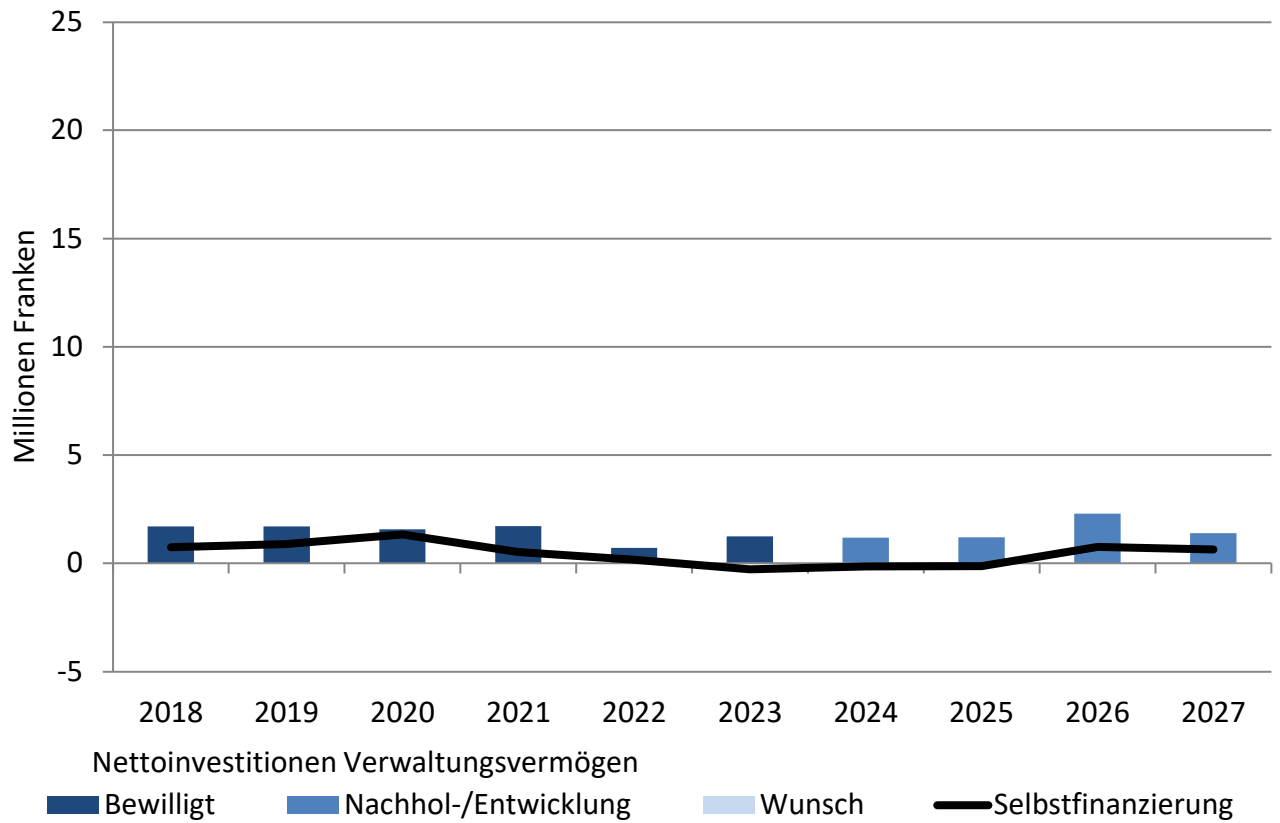
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



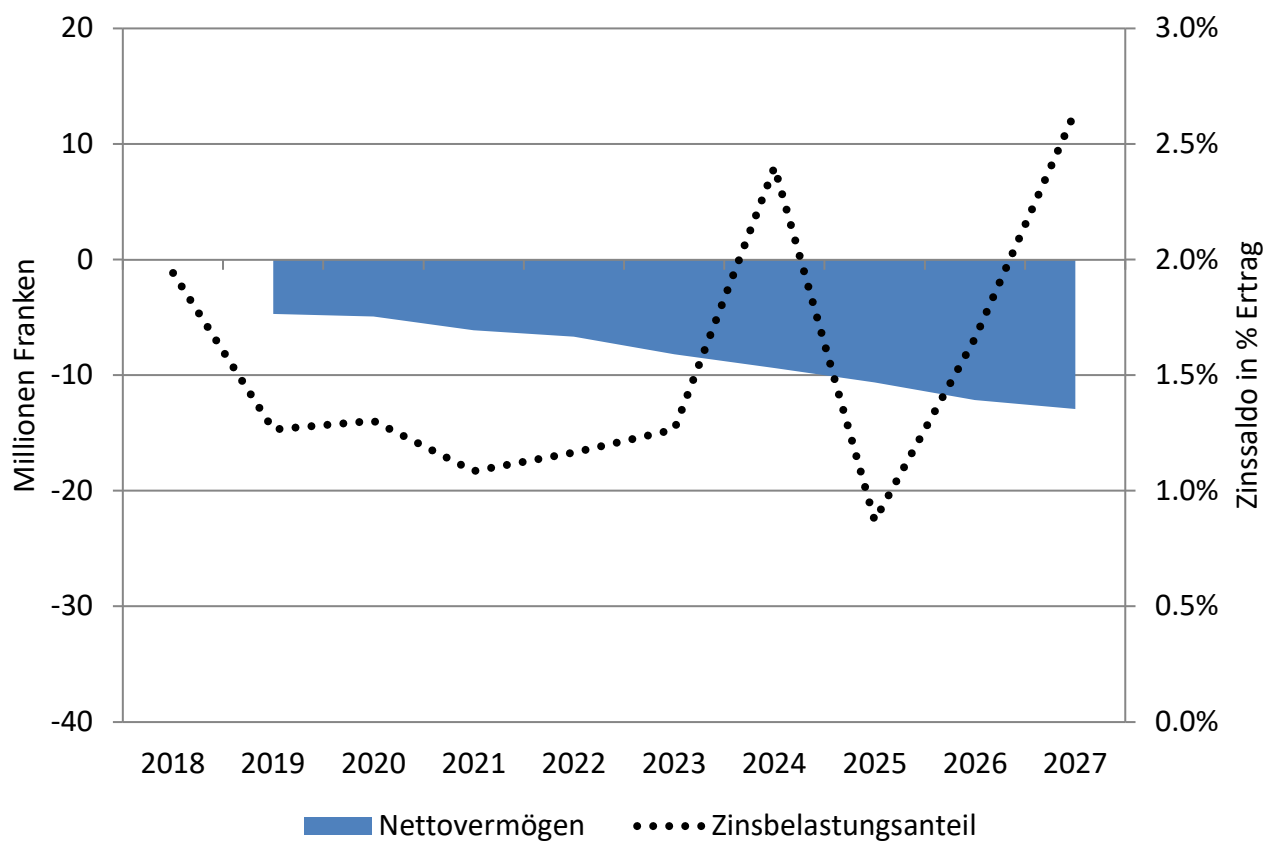
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Gemeinde Bassersdorf

	Seite
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	W
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2023 - 2027	20

Das Wichtigste in Kürze

Die Finanzkennzahlen auf Basis der Jahresrechnungen 2022 haben sich mehrheitlich weiter verbessert. Trotz zahlreicher Unsicherheiten wie Ukrainekrieg, Energiekrise und Pandemie präsentieren sich die Abschlüsse der Zürcher Gemeinden auf sehr solidem Niveau. Die Teuerung und das höhere Zinsniveau erhöhen allerdings die Dynamik auf der Ausgabenseite.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2022 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2022 zeigten sich (erneut) Kostenzunahmen in den Bereichen Bildung und Gesundheit. Ausserdem stiegen die Kosten in der Allgemeinen Verwaltung an. Bei der Sozialen Sicherheit gab es grössere Verschiebungen: Der Solidarbeitrag gemäss Kinder- und Jugendheimgesetz belastet die Haushalte, höhere Staatsbeiträge für Zusatzleistungen AHV/IV und geringere Ausgaben in der Gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe entlasten. Insgesamt zeigte sich im Mittel beim Sozialen ein Rückgang der Kosten, ebenso beim Verkehr (Gemeindestrassen) und bei den Abschreibungen. Die Steuerkraft stieg bei 63 % der Gemeinden an. Der kant. Mittelwert der Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) hat sich um 1,9 % erhöht. Mit 4'014 Fr./Einw. wird erstmals die 4'000-Franken-Marke geknackt. Die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) haben im Mittel um 2,0 % zugenommen. Der Selbstfinanzierungsanteil ist wie bereits im Vorjahr angestiegen (+ 0,8 Prozentpunkte). Mit 12,0 % (Median) liegt er über dem seit 1990 erreichten langjährigen Mittelwert (11,4 %). Der Investitionsanteil ist im 2022 gegenüber dem Vorjahr (10,6 %) angestiegen. Er liegt mit 11,5 % ebenfalls über dem langjährigen Mittelwert (10,7 %). Der mittlere Selbstfinanzierungsgrad beträgt 2022 122 %. Dieser liegt dank der höheren Selbstfinanzierung über dem Vorjahreswert von 115 %, obschon das Investitionsvolumen zugenommen hat. Der Bruttoverschuldungsanteil konnte um sieben Prozentpunkte auf 53 % verringert werden.

Der Median für das Nettovermögen beträgt per Ende 2022 1'765 Fr./Einw. Erwartungsgemäss zeigte sich gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme um 270 Fr./E, da auch der Selbstfinanzierungsgrad wiederum über 100 %

lag. Ungefähr vier Fünftel aller Haushalte zeigen ein positives Nettovermögen und lediglich fünf Prozent haben eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. Die höchstverschuldeten Haushalte können folgenden drei Typen zugewiesen werden: "strukturell knapp" mit hohem Aufwandniveau sowie hoher Steuerbelastung, "stark investiert" mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenab-schöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass die meisten Gemeinden eine solide Substanz aufweisen.

Das bis anfangs 2022 sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Abschlüssen 2022 erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die nach wie vor ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen. Durch den im Frühjahr 2022 erfolgten Zinsanstieg dürfte sich der Zinsbelastungsanteil mit zeitlicher Verzögerung erhöhen.

Der leichte Anstieg der Gesamtnote um 0,07 Punkte auf die Note 5,10 unterstreicht die mehrheitlich verbesserten Kennzahlen, insbesondere beim Selbstfinanzierungsanteil. Über 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Zürcher Gemeinden sich insgesamt über sehr solide Abschlüsse im Jahr 2022 freuen konnten. Die Rezession von 2020 im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie hinterliess kaum Spuren und die darauffolgenden Unsicherheiten und Krisen konnten den Zürcher Finanzhaushalten bislang nichts anhaben. Die Selbstfinanzierung und der Selbstfinanzierungsgrad erhöhten sich, obschon die Investitionen wie auch die laufenden Aufwendungen zugenommen haben. Sie konnten über höhere Steuern (inkl. Grundstückgewinnsteuern) und Finanzausgleichszahlungen finanziert werden. Die Verschuldungssituation verbesserte sich und das Nettovermögen stieg weiter an. So reagierten fast 30 % der Gemeinden mit Steuerfussenkungen per 2023 und nur gerade 8 % beschlossen eine Erhöhung. Die meisten Haushalte verfügen durch die gute Substanz über genügend Spielraum, um bei einem allfälligen Konjunkturunbruch ohne Hektik reagieren zu können.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2022 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

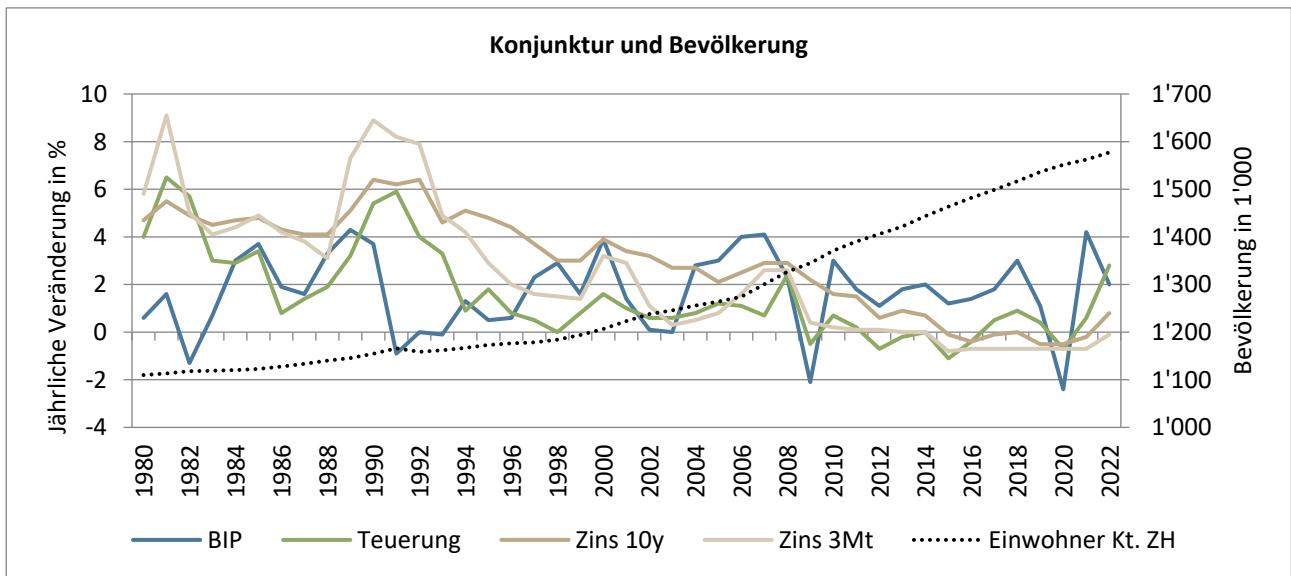
Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 219 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2022. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2022 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfliessen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

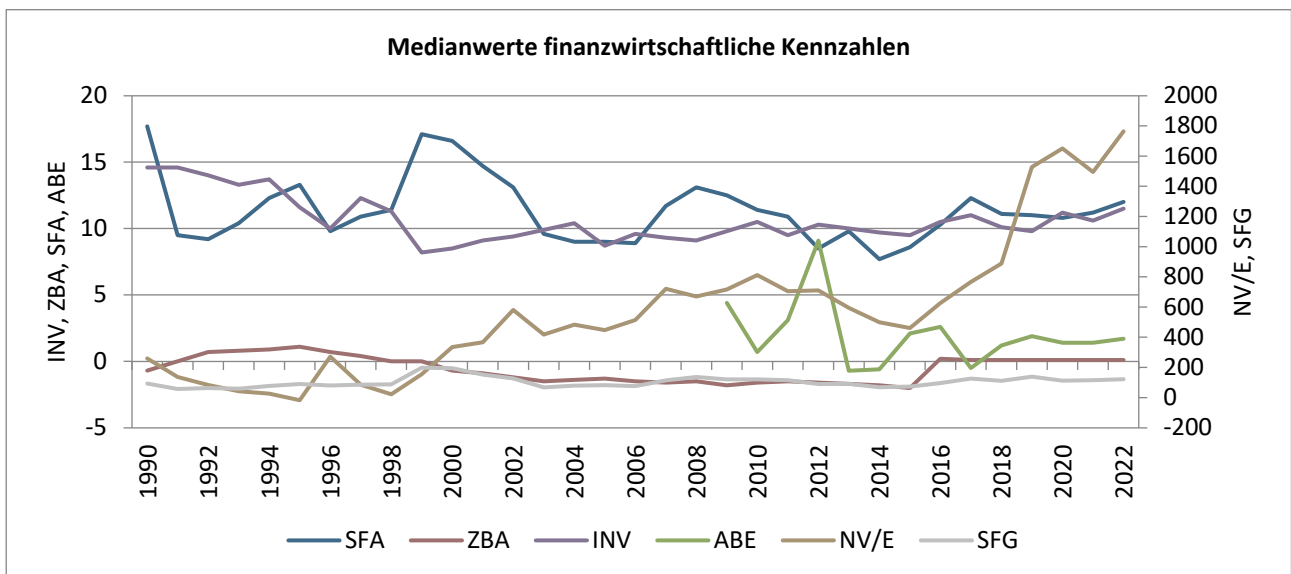
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



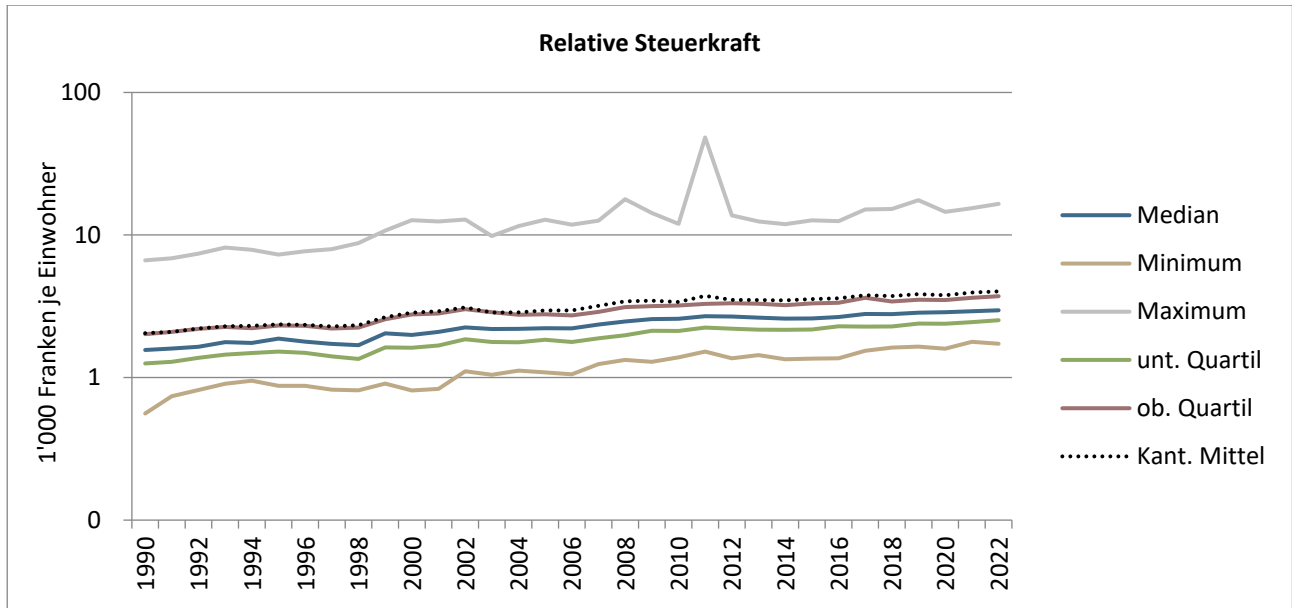
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.

Ertrag

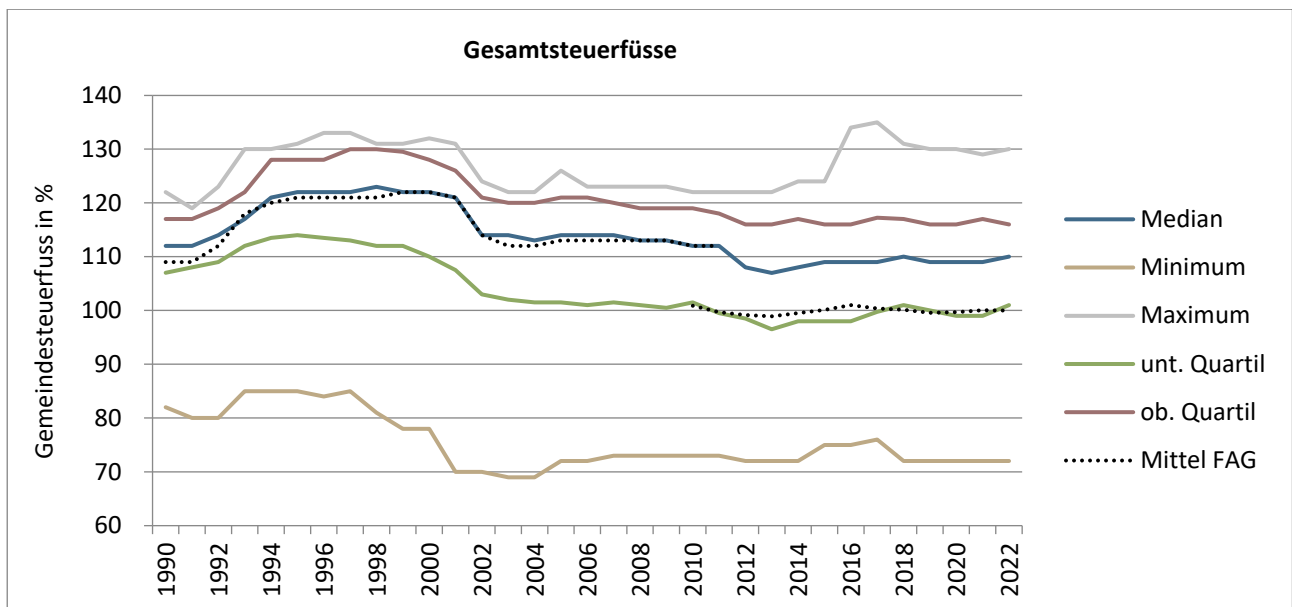
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2022 stieg das Kantonsmittel um 1,9 % weiter an.

Gesamtsteuerfüsse

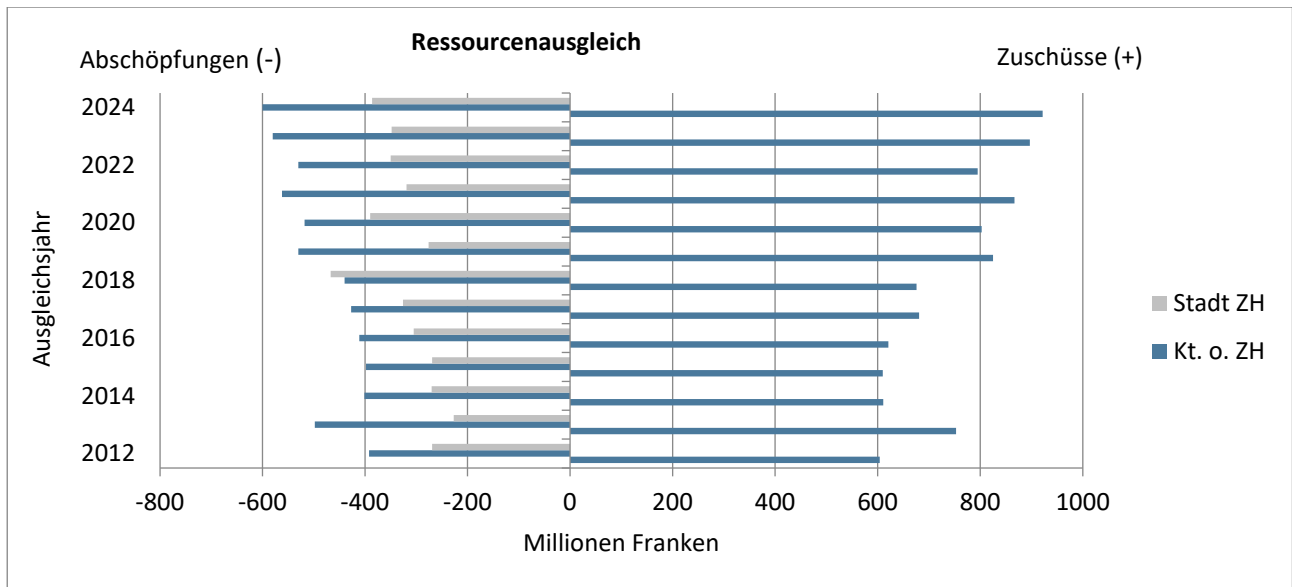


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2022 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen Steuerbelastung. Das Kantonsmittel hat 2022 minim abgenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. Aktuell liegt er bei 130 %, das Minimum beträgt 72 %.

Finanzausgleich

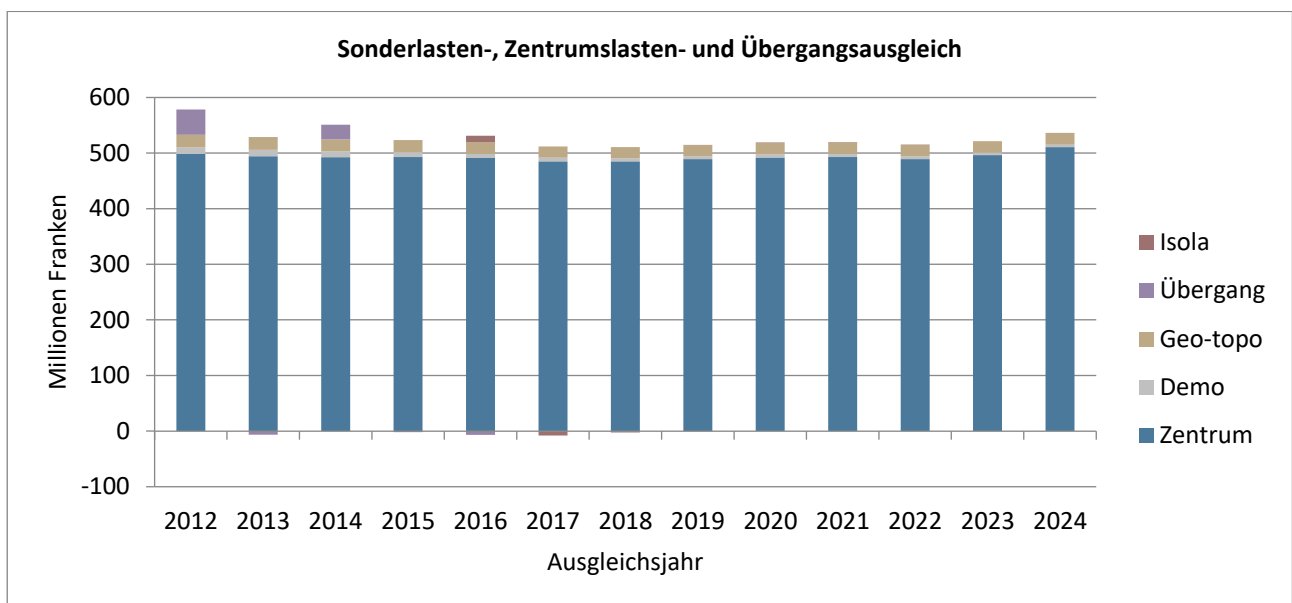
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2024 aufgrund Werte 2022). Für 2022 werden ohne Stadt Zürich 600 Mio. Franken abgeschöpft und 922 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des höheren Kantonsmittels der Steuerkraft um 25 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 20 Mio. Franken zugenommen.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



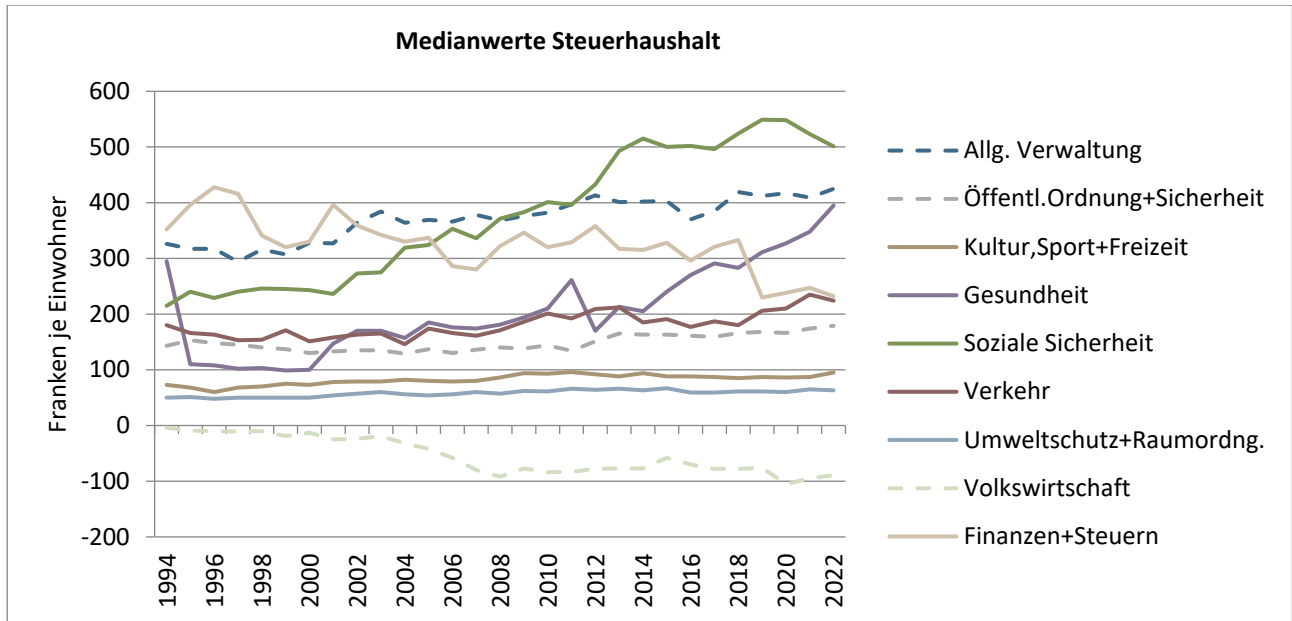
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2022

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 510 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (21 bzw. 4 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2022 lediglich 0,7 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 0,9 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

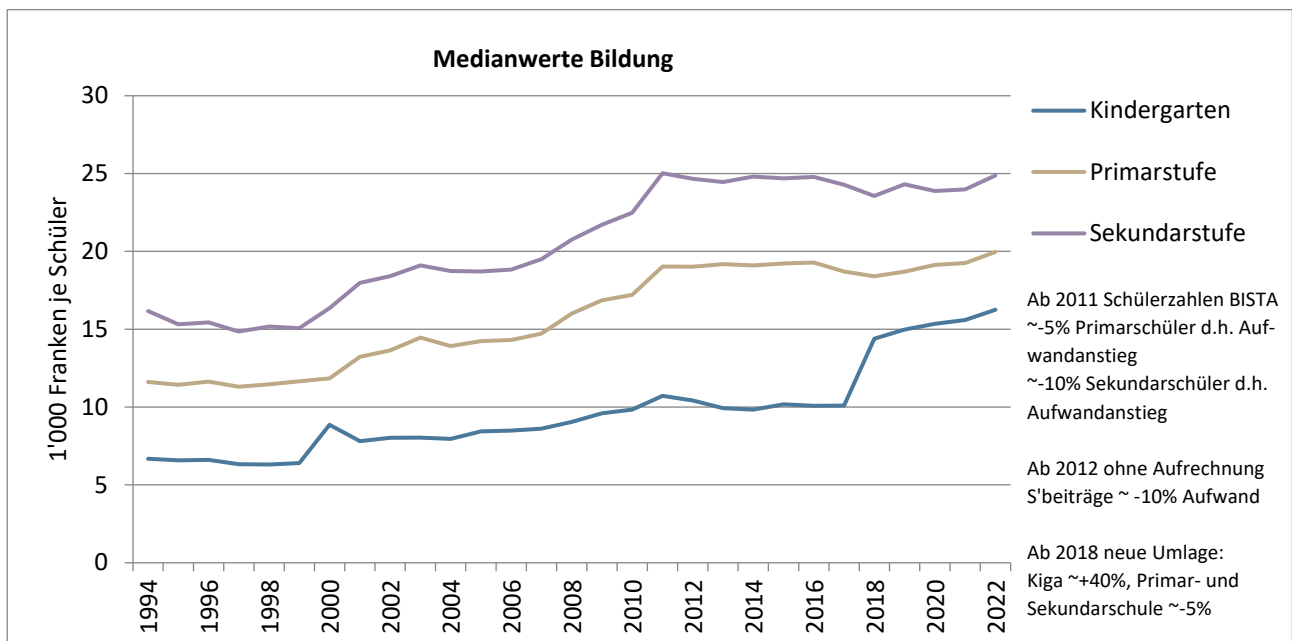
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank höheren Staatsbeiträgen (ZL) und tieferen Ausgaben Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, 2022 neu mit KJG-Solidarbeitrag. Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefianzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 gestiegene Beiträge ZKB, 2020 Jubiläumsdividende, 2021 Corona-Sonderdividende. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung HRM2, 2019 Rückgang durch Umlagerungen HRM2, 2022 Kostenanstieg. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), 2020/21 Abschreibungen zunehmend, 2022 sinkend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2022 Rückgang Gemeindestrassen.

Medianwerte Bildung



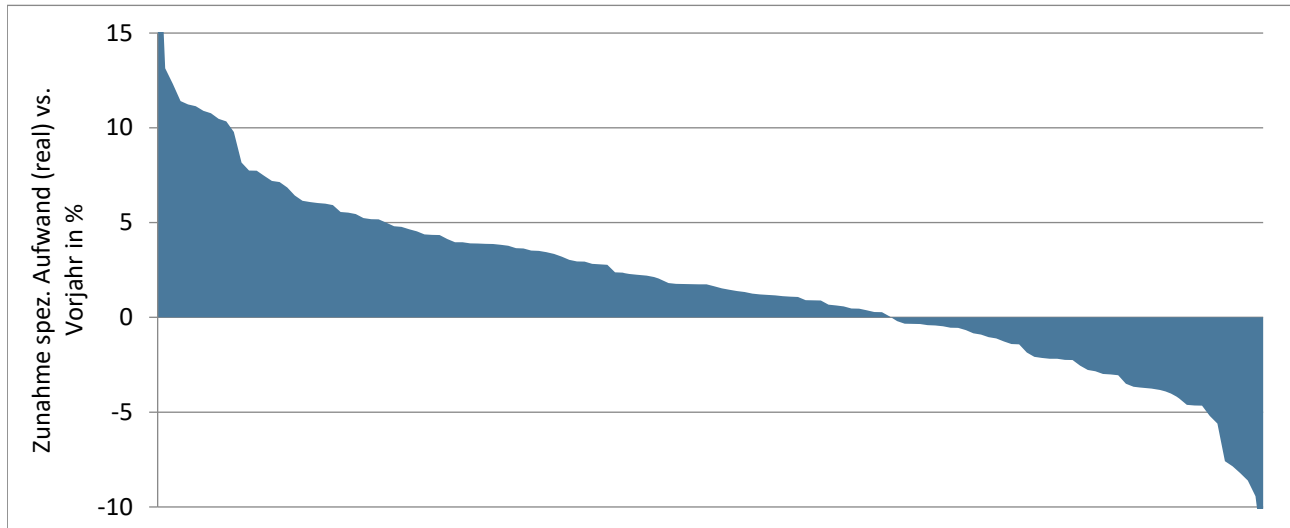
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2022 mit weiteren Zunahmen (v.a. Kindergarten und Primarstufe, 2022 auch Sekundarstufe).

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

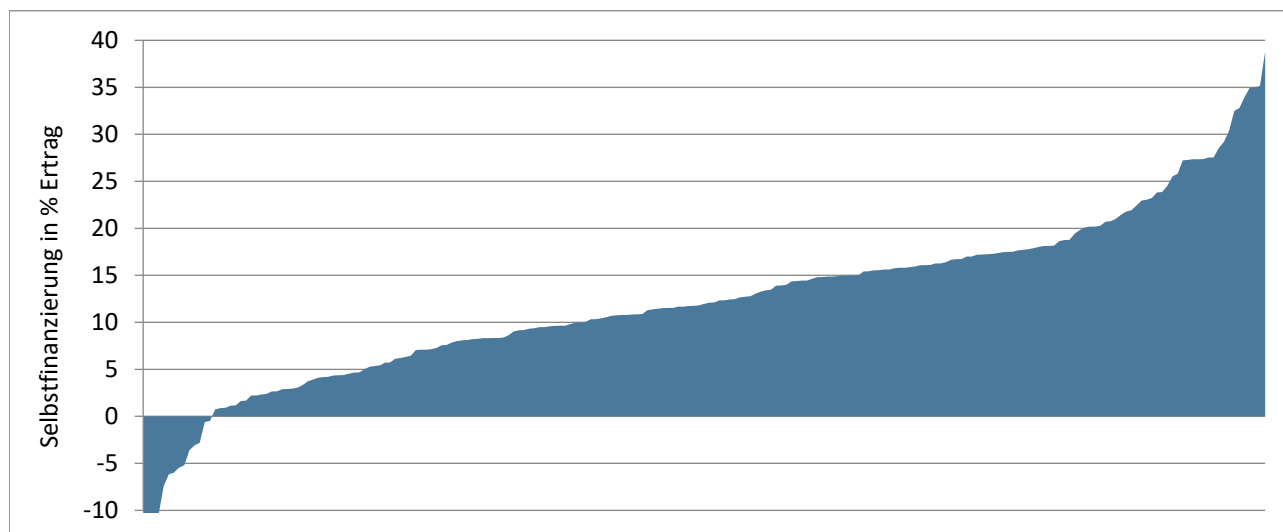
Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +1,7 % liegt die Ausgabenbeherrschung 0,3 Prozentpunkte höher als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung). Beim konsolidierten Wert (Einheitsgemeinde) resultieren +1,4 %. Hinzu kommt die seit 1993 höchste Inflationsrate von 2,8 %. Dies verdeutlicht die zunehmende Dynamik auf der Aufwandseite. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule) und Gesundheit (Pflegefiananzierung) weiter deutlich. Zwei Drittel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei einem Fünftel zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Künftige Sparpakete oder Steuerfusserhöhungen dürften nicht überraschen... Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



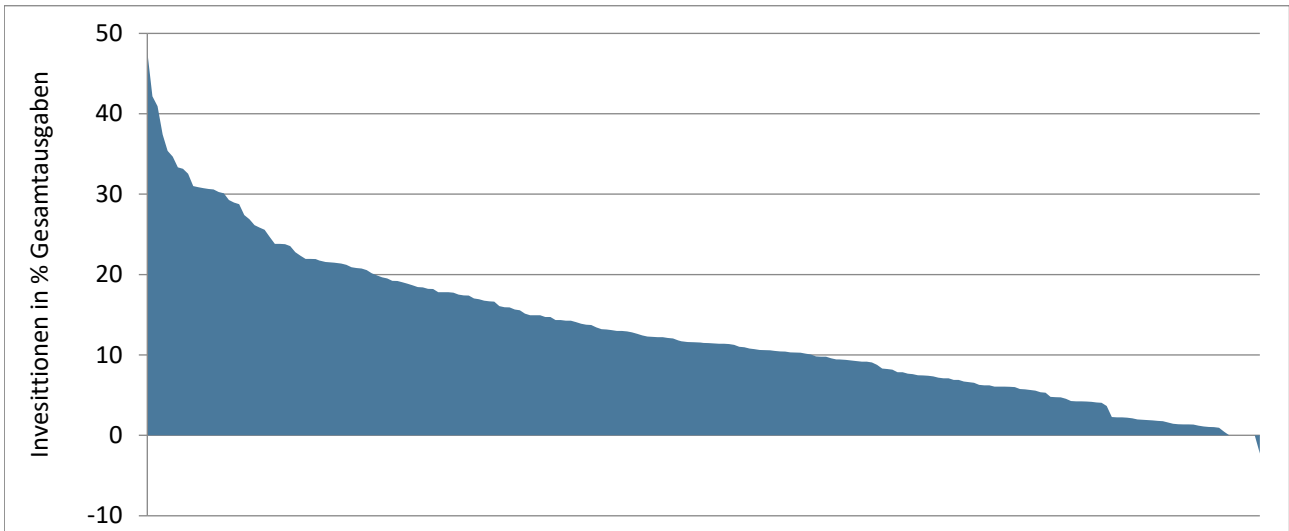
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 12,0 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,8 Prozentpunkte erneut recht deutlich angestiegen. Letztmals wurde im Jahr 2017 mit 12,3 % ein ähnlich hohes Niveau erreicht. Trotz gesteigener Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung mit der weiter gestiegenen Steuerkraft (bei einer Mehrheit von 63 % der Gemeinden) und den in vielen Fällen «rekordhohen» Grundstückgewinnsteuern verbessert werden. Mit 12,0 % wird eine im Zeitvergleich leicht überdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert 11,4 %). Rund sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Sechs Prozent der Haushalte zeigen negative Werte. Die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



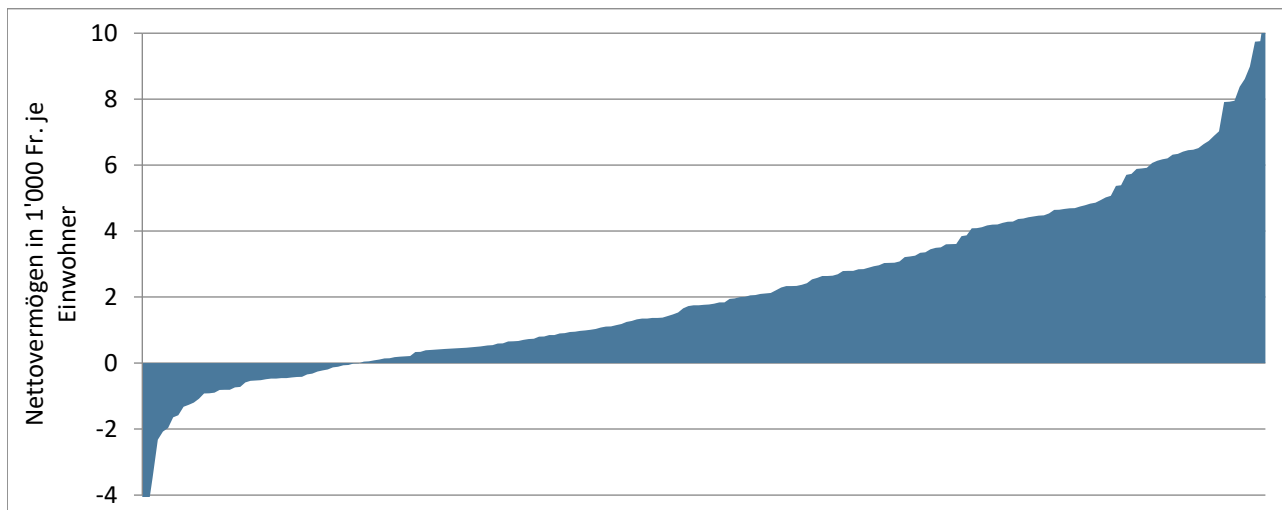
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem 2022 erreichten Niveau (11,5 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Investitionsanteil rund einen Prozentpunkt höher. Der langjährige Mittelwert (seit 1990) beträgt 10,7 %. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (19 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmaßnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planansage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Eine klare Mehrheit von vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; lediglich fünf (Vorjahr sieben) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 270 auf 1'765 Fr./E angestiegen. Der Zuwachs steht im Einklang mit den mehrheitlich guten Abschlüssen, dem höheren Selbstfinanzierungsanteil und insbesondere dem über hundertprozentigen Selbstfinanzierungsgrad. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden über 7'000 Fr./E aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfungen würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Zwei mittelgrosse Städte folgen mit Nettoschulden über 3'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und eine steuerkräftige Gemeinde (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuererhöhungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'765
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'117
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'245
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'237

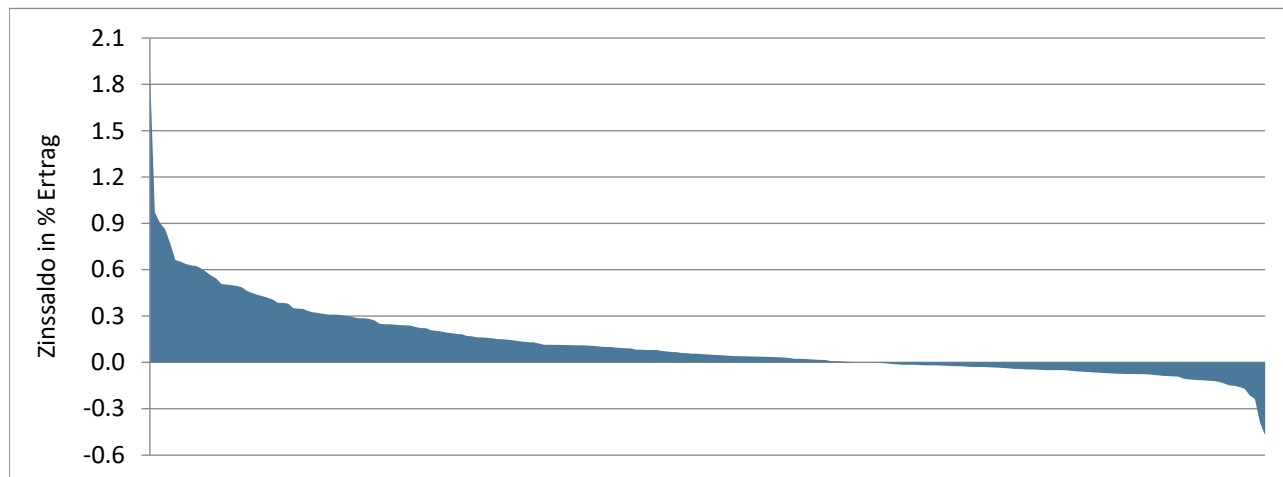
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'237 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung eine Zunahme um 194 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 70 % bzw. ca. 870 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr nochmals vergrössert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung offensichtlich zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Es lassen sich Unterschiede feststellen, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und weisen so einen höheren finanziellen Spielraum aus, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten. Dies könnte in diesen Fällen, sofern die finanzpolitischen Bandbreiten ausgereizt werden, künftig in einer höheren (Brutto)-Verschuldung münden.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnäher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim sehr tiefen Zinsniveau, welches den Jahresrechnungen 2022 zugrunde liegt, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

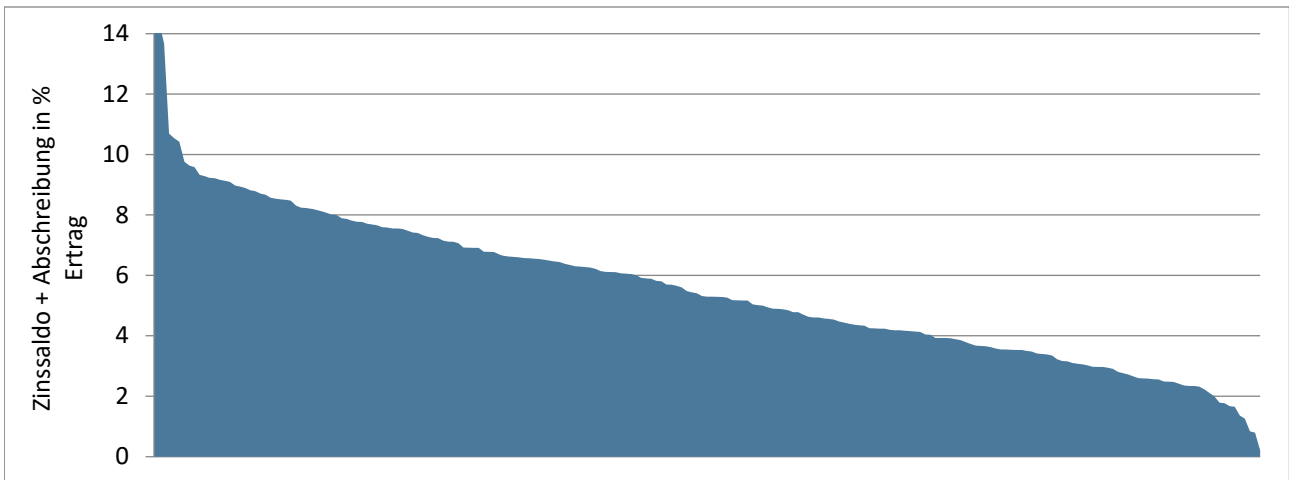
Der Medianwert liegt mit 0,1 % gleich hoch wie im Vorjahr. 36 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich ein Haushalt (0,5 % aller Werte) befindet sich über 1 % und liegt mit 1,9 % knapp unter der 2 %-Marke.

Weil in den letzten Jahren für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden konnten, befanden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität künftig durch höhere Erträge, umgekehrt sind auch bei den Schuldzinsen höhere Werte die Regel, was sich mit Verzögerung negativ auf den Zinsbelastungsanteil auswirken dürfte. Die Jahresrechnungen 2022 waren von diesen Auswirkungen noch nicht namhaft betroffen.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

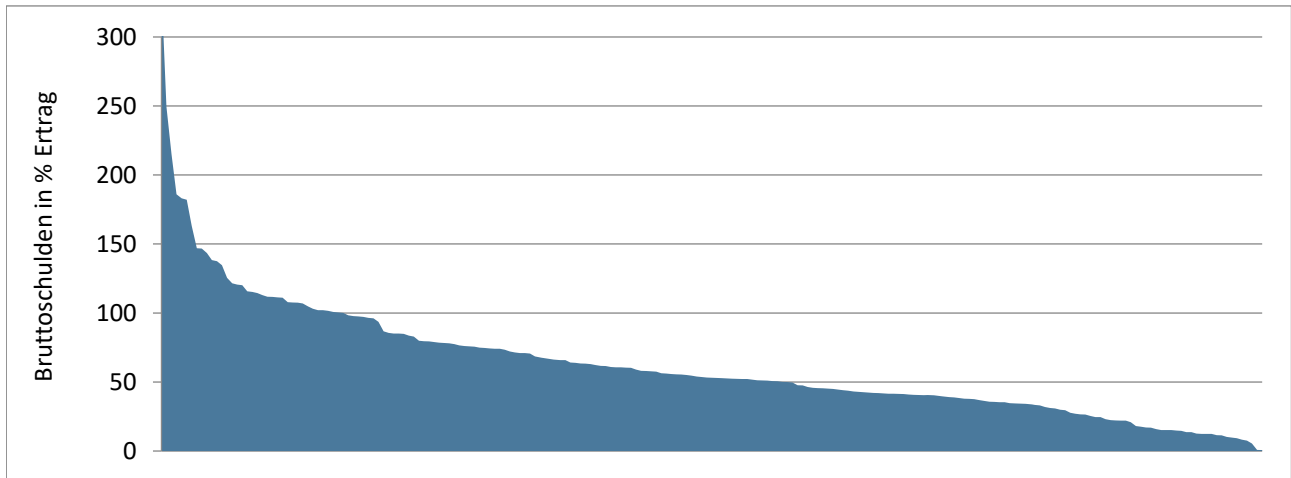
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,3 % (Vorjahr 5,5 %). Lediglich drei (Vorjahr sechs) Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, 45 % der Haushalte liegt unter 5 %. Der ausgewiesene (leichte) Rückgang wird auch durch die deutliche Zunahme der Erträge (Nenner) beeinflusst. Seit Einführung von linearen Abschreibungen und der gegenüber dem Vorjahr gleichbleibenden Zinsbelastung zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

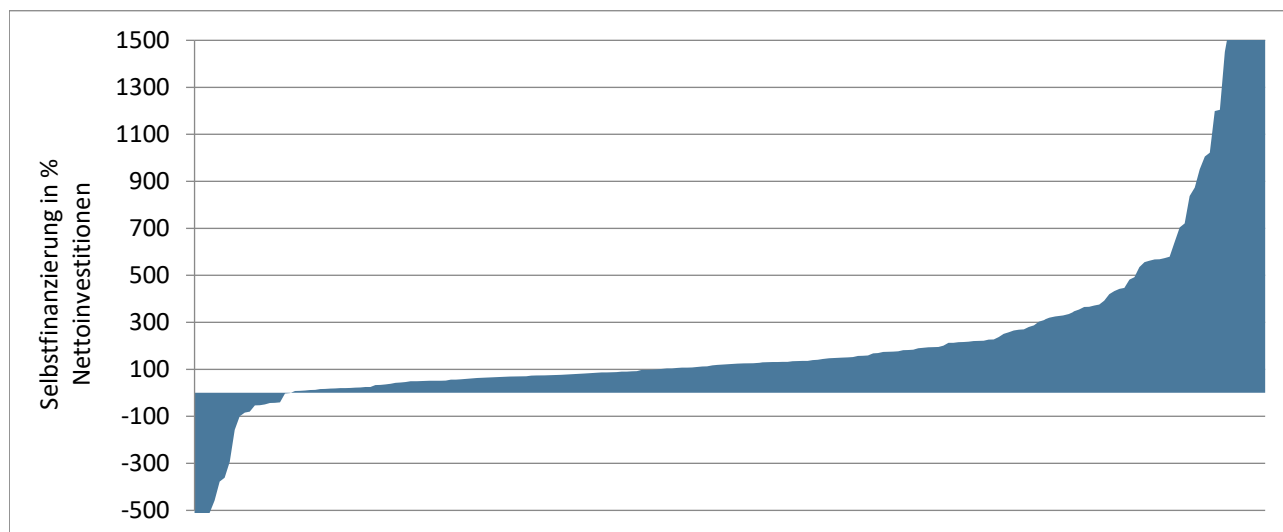
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 53 %, sieben Prozentpunkte weniger als im Vorjahr. Über vierzig Prozent der Haushalte weisen einen Wert von weniger als 50 % und lediglich drei (Vorjahr fünf) Prozent einen von über 150 % auf. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bzw. leicht sinkend bezeichnet werden. Eine starke Neuverschuldung durch die Auswirkungen der Pandemie, wie sie insbesondere beim Bund eintrat, ist bei den Zürcher Gemeindehaushalten nicht eingetroffen. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben nur zwei Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 104 %. Seit 2017 resultierten höhere Werte. Mit 122 % im Jahr 2022 wird somit ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 115 % auf 122 % zugenommen. Die Abschlüsse weisen auch für 2022 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei fünf Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weisen 31 % Werte unter 70 % aus; eine Mehrheit von 57 % der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Dieser Anteil blieb gegenüber dem Vorjahr stabil.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2022	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2022	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	4,4 %	1,7 %	-1,0 %	1,4 %
Bruttoverschuldungsanteil	79 %	53 %	36 %	53 %
Investitionsanteil	18,3 %	11,5 %	6,2 %	11,8 %
Kapitaldienstanteil	7,3 %	5,3 %	3,7 %	5,0 %
Nettovermögen je Einwohner	361 Fr.	1'765 Fr.	4'142 Fr.	3'237 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	7,1 %	12,0 %	17,2 %	12,7 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	58 %	122 %	235 %	122 %
Zinsbelastungsanteil	0,2 %	0,1 %	0,0 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein über 80 % höherer Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar.

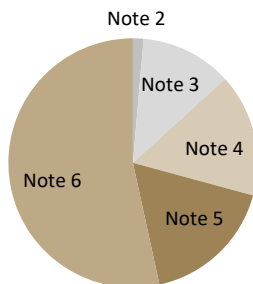
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2022 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,10. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,07 Punkte leicht zugenommen. Wie im Vorjahr erreichen über 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Lediglich 13 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 16 %. Note 6 erreichen 53 % der Gemeinden (Vorjahr 52 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben über 80 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei zwei Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2022

hoch über 16 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 9 bis 16 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 9 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 700 Fr/E	mittel 700 bis 3'000 Fr/E	hoch über 3'000 Fr/E
	NETTOVERMÖGEN		

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2022

hoch über 180 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 75 bis 180 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 75 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,1 %	mittel 0 bis 0,1 %	tief unter 0 %
	ZINSBELASTUNGSANTEIL		

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 122 % als Median bessere Werte gezeigt als im langjährigen Mittel. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen in den vergangenen Jahren wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Mit den im 2022 gestiegenen Zinsen dürfte diese Kennzahl künftig wieder eine grössere Bedeutung erhalten.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2023- 2027

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen
Gestufte Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaleinstellungs- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

- Berücksichtigung Ausgleich kalte Progression gemäss Steuergesetz Kanton Zürich alle zwei Jahre (2024, 2026...)
- Möglichkeit zur automatisierten Berücksichtigung der Teuerung im Investitionsplan
- Schulungsangebot für (neue) Behördenmitglieder und weitere Interessierte

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2024) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinssaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'765 Fr. Oberes Quartil: 4'142 Fr. Unteres Quartil: 361 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 12,0 % Oberes Quartil: 17,2 % Unteres Quartil: 7,1 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 122 % Oberes Quartil: 235 % Unteres Quartil: 58 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: 0,0 % Unteres Quartil: 0,2 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt